Ref. Ares(2021)4248365 - 30/06/2021

KONSOLIDIERTER JÄHRLICHER TÄTIGKEITSBERICHT DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS 2020

NR. CT/CA-005/2021DE

NR. CT/CA-025/2021DE

Dieser konsolidierte jährliche Tätigkeitsbericht wurde gemäß Artikel 8 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates vom 28. November 1994 zur Errichtung eines Übersetzungszentrums für die Einrichtungen der Europäischen Union, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003 des Rates vom 18. Juni 2003 („Gründungsverordnung"), und Artikel 48 der Finanzregelung vom 22. September 2019 für das Übersetzungszentrum für die Einrichtungen der Europäischen Union erstellt.

Konsolidierter jährlicher Tätigkeitsbericht des Übersetzungszentrums 2020
Diese Veröffentlichung des Übersetzungszentrums für die Einrichtungen der Europäischen Union kann auch auf folgender Website abgerufen werden: http://cdt.europa.eu.
© Übersetzungszentrum für die Einrichtungen der Europäischen Union, 2021. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.
ISBN 978-92-95212-30-5
ISSN 1830-0286
doi: 10.2817/04162

Weitere Informationen über die Europäische Union erhalten Sie über den Europa-Server: http://europa.eu/.

Signé par voie électronique le 29/06/2021 18:14 (UTC+02) conformément à l'article 11 de la décision C(2020) 4482 de la Commission

Inhaltsverzeichnis

ZUSAMMENFASSUNG **3**

BEWERTUNG DES KONSOLIDIERTEN JÄHRLICHEN TÄTIGKEITSBERICHTS DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS 2020 DURCH DEN VERWALTUNGSRAT **5**

TEIL I. ERRUNGENSCHAFTEN DES JAHRES **8**

KAPITEL 1 OPERATIVE KERNTÄTIGKEITEN 8
KAPITEL 2 UNTERSTÜTZENDE TÄTIGKEITEN 23
KAPITEL 3 MANAGEMENT- UND ÜBERWACHUNGSTÄTIGKEITEN 25
KAPITEL 4 ZUSÄTZLICHE AKTIVITÄTEN 32
KAPITEL 5 DIE WICHTIGSTEN ERFOLGE, DIE ZU EU-PRIORITÄTEN BEITRAGEN 37

TEIL II. MANAGEMENT UND EXTERNE EVALUIERUNGEN **39**

PART II A. LEITUNG **39**

KAPITEL 1 VERWALTUNGSRAT 39
KAPITEL 2 WICHTIGE ENTWICKLUNGEN 41
KAPITEL 3 HAUSHALTSFÜHRUNG UND FINANZMANAGEMENT 43
3.1. Einnahmen *43*
3.2. Ausgaben *43*
3.3. Finanzkennzahlen *44*
3.4. Kontrollergebnisse *45*
3.5. Kosten und Nutzen von Kontrollen *45*
KAPITEL 4 BEFUGNISÜBERTRAGUNG ODER NACHGEORDNETE BEFUGNISÜBERTRAGUNG DER HAUSHALTSAUSFÜHRUNG 47
KAPITEL 5 PERSONALVERWALTUNG 48
KAPITEL 6 STRATEGIE ZU EFFIZIENZSTEIGERUNGEN 48
KAPITEL 7 BEWERTUNG DER AUDIT-ERGEBNISSE IM BERICHTSJAHR 50
7.1. Interner Auditdienst (IAS) *50*
7.2. Interne Auditstelle (ggf. IAC) *50*
7.3. Europäischer Rechnungshof (EuRH) *50*
7.4. Qualitätsaudits *51*
KAPITEL 8 NACHVERFOLGUNG VON EMPFEHLUNGEN UND AKTIONSPLÄNEN FÜR AUDITS UND BEWERTUNGEN 51
KAPITEL 9 NACHVERFOLGUNG VON BEMERKUNGEN DER ENTLASTUNGSBEHÖRDE 52
KAPITEL 10 UMWELTMANAGEMENT 53
KAPITEL 11 BEWERTUNG DURCH DIE LEITUNG DES ZENTRUMS 54

PART II B. EXTERNE EVALUIERUNGEN **54**

TEIL III. BEWERTUNG DER WIRKSAMKEIT DER INTERNEN KONTROLLSYSTEME KAPITEL 1 ..... **55**

KAPITEL 1 WIRKSAMKEIT DER INTERNEN KONTROLLSYSTEME 56
KAPITEL 2 SCHLUSSFOLGERUNGEN ZUR BEWERTUNG DER INTERNEN KONTROLLSYSTEME 59
KAPITEL 3 STELLUNGNAHME DES BEAUFTRAGTEN FÜR RISIKOMANAGEMENT UND KOORDINIERUNG DER INTERNEN KONTROLLE 60

TEIL IV. ZUSICHERUNGEN DER LEITUNG DES ZENTRUMS **61**

KAPITEL 1 ÜBERPRÜFUNG DER ELEMENTE ZUR UNTERSTÜTZUNG DER ZUVERLÄSSIGKEIT 61
KAPITEL 2 VORBEHALTE 62

TEIL V. ZUVERLÄSSIGKEITSERKLÄRUNG **63**

ANHANG I – STATISTIKEN ZUR KERNTÄTIGKEIT **65**

ANHANG II – STATISTIK ÜBER DAS FINANZMANAGEMENT **72**

ANHANG III – KOSTEN VON KONTROLLEN **80**

ANHNAG IV – ORGANISATIONSPLAN (STAND: 31.12.2020) **82**

ANHANG V – STELLENPLAN DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS **83**

ANHANG VI – PERSONELLE UND FINANZIELLE RESSOURCEN NACH TÄTIGKEIT 87

ANHANG VII – DIENSTLEISTUNGSVEREINBARUNGEN 91

ANHANG VIII – UMWELTMANAGEMENT 92

ANHANG IX – SCHLÜSSELINDIKATOREN UND PARAMETER 94

ANHANG X – VERZEICHNIS DER MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS 99

ANHANG XI – KUNDENLISTE 102

ANHANG XII – GLOSSAR 105

ANHANG XIII – ENDGÜLTIGER JAHRESABSCHLUSS DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS FÜR DIE EINRICHTUNGEN DER EUROPÄISCHEN UNION FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2020 107

ZUSAMMENFASSUNG

Der vorliegende konsolidierte jährliche Tätigkeitsbericht bietet einen Überblick über die Tätigkeiten und Erfolge des Übersetzungszentrums für die Einrichtungen der Europäischen Union im Jahr 2020. In Teil I des Berichts wird die Umsetzung der Zielsetzungen des Arbeitsprogramms für 2020 festgelegten beschrieben, das in dem vom Verwaltungsrat des Übersetzungszentrums angenommenen Programmplanungsdokument 2020-2022 enthalten ist.

In Anbetracht ihrer Bedeutung und im Einklang mit den für 2020 verfügbaren personellen und finanziellen Ressourcen hat das Übersetzungszentrum seinen Tätigkeitsbereichen die folgenden Gewichtungen zugewiesen:

- Kerngeschäft: Sprachdienstleistungen – 70 %
- Unterstützende Tätigkeiten – 18 %
- Management- und Überwachungstätigkeiten – 12 %.

Nach der von der Leitung des Übersetzungszentrums durchgeführten Jahresendüberprüfung und Anwendung dieser Gewichtungsfaktoren lag die Umsetzung des Arbeitsprogramms für 2020 insgesamt bei 90,3% bezogen auf den ursprünglichen Haushaltsplan für 2020 und bei 90,3 % bezogen auf den Berichtigungshaushaltsplan 2/2020.

Im Bereich „Kerngeschäft: Sprachdienstleistungen“ wurden 2020 die meisten der vorgesehenen Maßnahmen (91,8 %) abgeschlossen. Das Übersetzungsvolumen des Übersetzungszentrums belief sich auf insgesamt 635 269 Seiten gegenüber 583 080 im Berichtigungshaushaltsplan 2/2020 veranschlagten Seiten. Die Zahl der übersetzten Dokumentenseiten für 2020 (334 921) nahm im Vergleich zu 2019 (309 047 Seiten) um 8,4 % zu. Dieses Volumen lag um 20,6 % über der Zielvorgabe (277 791 Seiten) im ursprünglichen Berichtigungshaushaltsplan 2/2020. Im Jahr 2020 stellten Unionsmarken (300 348 Seiten in 2020) 27,9 % der Einnahmen des Zentrums dar (36,3 % in 2019) und lag um 13,8 % unter dem Wert von 2019. Unionsmarken bilden nach wie vor ein Hauptprodukt im Portfolio des Zentrums, wobei allerdings ein rückläufiger Trend festzustellen ist. Das Zentrum fertigte 1 601 Minuten Untertitel für 11 Kunden und 793 Minuten Transkription mithilfe von Sprache-in-Text-Technologien an.

Das Zentrum führte 2020 sein vollständig neugestaltetes Kundenfeedbacksystem ein: die Anforderung einer korrigierten Fassung („Corrected Version Request“ („CVR“). Als Teil seiner technologischen Umstrukturierung hat das Zentrum mit der Modularisierung des Übersetzungskonzepts begonnen. Dies wird zu einer Diversifikation der Dienstleistungen ab 2021 führen. eCdT wurde technisch zur Umsetzung neuer Funktionen konfiguriert, wie beispielsweise eine in die Übersetzungsdienstleistung integrierte maßgeschneiderte Übersetzung und eine Dienstleistung für automatische Übersetzungen.

Im Kundenportal wurde die Aktualisierungsfunktion für Übersetzungsspeicher allen Kunden zur Verfügung gestellt. Die Kunden können jetzt zweisprachige Dateien senden und die Übersetzungsspeicher des Zentrums automatisch aktualisieren. Im Rahmen des Umstrukturierungsplans und der in Zusammenarbeit mit dem EUIPO entwickelten Projekte wurden in eTranslation und NICE, dem neuralen System für maschinelle Übersetzung des Zentrums, maßgeschneiderte neurale Engines für die maschinelle Übersetzung in den Bereichen Rechtsprechung zum geistigen Eigentum und öffentliche Gesundheit entwickelt. Am Anfang des Jahres 2020 wurde zudem der Inhalt von IATE in den Übersetzungsprozess integriert.

In Bezug auf IATE konzentrierte sich die technische Arbeit im Jahr 2020 auf kontinuierliche Nutzerunterstützung und die Umsetzung der zahlreichen von der Arbeitsgruppe IATE2 bestätigten Änderungsaufträge. 2020 wurden insgesamt 9 Versionspakete bereitgestellt und die Migration des Verlaufs von IATE1 wurde im November mit dem Transfer von mehr als 78 Millionen Transaktionen aus dem alten System abgeschlossen.

Die Umsetzungsquote für die „Unterstützenden Tätigkeiten“ des Zentrums betrug 88,9 %. Das Zentrum führte Systal, ein neues IT-Tool für das elektronische Einstellungs- und Auswahlsystem, das alle Abschnitte der Auswahlverfahren umfasst, ein. Im Dezember wurde eine Merkmal für elektronischen Unterschriften vollständig mithilfe des ARES-Tools intern und für Dokumente, die mit der Europäischen Kommission ausgetauscht werden, umgesetzt.

Das Zentrum hat einige IT-Systeme in die Cloud verlagert, wenn es für das Zentrum von Vorteil war und den jeweiligen geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsprach. Das Sprache-in-Text-Modul wurde auch verlagert, was dem Zentrum ermöglicht, seinen Kunden neue zugehörige Dienstleistungen anzubieten.

Im Bereich „Management- und Überwachungstätigkeiten“ des Zentrums wurden 2020 83,3 % der Maßnahmen abgeschlossen. Die Methoden zur Neukonzeption der tätigkeitsbezogenen Kostenrechnung (ABC) und tätigkeitsbezogenen Haushaltsplanung (ABB) wurden erfolgreich abgeschlossen und Talentmanagementinitiativen über ein Sonderprogramm für Führungsexzellenz durchgeführt. Das Zentrum organisierte auch mehrere Seminare und Ad-hoc-Schulungen, ausgewähltes Personal wurde in der Nutzung von maschinellen Übersetzungen, der Nachbearbeitung und der Bewertung maschineller Übersetzungen geschult.

Das Zentrum unterzeichnete eine Kooperationsvereinbarung mit der Europäischen Staatsanwaltschaft (EUStA) für eine spezielle Lösung für maschinelle Übersetzungen vor Ort. Diese Dienstleistung stützt sich auf eine bestimmte, gesicherte und maßgeschneiderte Version der eTranslation-Software, die von der GDT und GD CNECT der Kommission entwickelt wurde.

Mit der Exekutivagentur für die Forschung (REA) wurde auch eine Vereinbarung über die Durchführung einer neuen Dienstleitung (Paste ‘n’ Go) getroffen, um ab 2021 auf den Übersetzungsbedarf der Agentur zu reagieren.

Das Zentrum fördert weiterhin die Zusammenarbeit mit seinen Kunden. Durch die Pandemie gab es kaum eine Möglichkeit, Kunden persönlich zu treffen. Daher verdoppelte das Zentrum seine Bemühungen, Informationen in bilateralen Videokonferenzen oder schriftlich zu vermitteln. Die Vermarktungsprioritäten im Jahr 2020 konzentrierten sich insbesondere auf neue Dienstleistungen (Transkription, modularisierte Übersetzung, optimierte Untertitelung und Sprachberatung) und Tools (Mobilanwendung eCdT4me und ein neuer Arbeitsablauf zum Bearbeitung von Kundenfeedback).

Im Jahr 2020 gelang es dem Zentrum wieder, seinen Haushalt auszugleichen. Das Haushaltsergebnis für das Haushaltsjahr 2020 belief sich auf 2,2 Mio. EUR, d. h. 5,1 Mio. EUR mehr als im ursprünglichen Haushaltsansatz veranschlagt. Nach Berücksichtigung der in Abgang gestellten aus dem Jahr 2019 übertragenen Mittel, der Entwicklung der Rückstellungen und dem aus dem Jahr 2019 übertragenen Haushaltsergebnis (-2,1 Mio. EUR) beträgt der in das Jahr 2020 zu übertragende Haushaltssaldo 4,1 Mio. EUR. Dieser Überschuss wird im Jahr 2021 die Rückstellung für Preisstabilität erhöhen.

Die Zahl der vom Übersetzungszentrum in Rechnung gestellten Seiten belief sich auf 589 651. Dies sind 45 618 Seiten weniger als die Zahl der übersetzten Seiten (635 269). Diese Differenz erklärt sich durch die Preispolitik des Zentrums, aus Übersetzungsspeichern abgerufenen Inhalt, d. h. 37 503 Seiten im Jahr 2020 (35 492 Seiten im Jahr 2019), und die Anzahl der zur internen Verwendung übersetzten Seiten (8 115) nicht in Rechnung zu stellen. Dadurch senkte sich der durchschnittliche von den Kunden für Übersetzungsdienstleistungen bezahlte Preis pro Einheit auf 85,47 EUR (ohne Zuschläge).

Schließlich war 2020 das zweite und abschließende Jahr der Umsetzung des Umstrukturierungsplans des Zentrums und des Programminitiierungsdokuments (PID), das fünf mit dem EUIPO entwickelte und verwaltete Projekte umfasst. Bis zum Ende des Jahres 2020 gab es eine gemeinsame Durchführungsquote von 98 % für diese beiden Initiativen, die zur Realisierung der strukturellen Änderungen des Zentrums vorgenommen wurden.

BEWERTUNG DES KONSOLIDIERTEN JÄHRLICHEN TÄTIGKEITSBERICHTS DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS 2020 DURCH DEN VERWALTUNGSRAT

DER VERWALTUNGSRAT DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS FÜR DIE EINRICHTUNGEN DER EUROPÄISCHEN UNION –

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates vom 28. November 1994 zur Errichtung eines Übersetzungszentrums für die Einrichtungen der Europäischen Union („das Übersetzungszentrum"), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003 des Rates vom 18. Juni 2003,

gestützt auf die Finanzregelung vom 22. September 2019 für das Übersetzungszentrum für die Einrichtungen der Europäischen Union (Ref. CT/CA-028/2019),

gestützt auf den Beschluss des Verwaltungsrats des Übersetzungszentrums zur Einrichtung eines Bewertungsausschusses (Ref. CT/CA-049/2014),

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS GEFASST:

1. Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass der konsolidierte Tätigkeitsbericht 2020 die Arbeit des Übersetzungszentrums im Jahr 2020 getreu und umfassend wiedergibt. Der Verwaltungsrat stellt fest, dass die Ausführungsrate für die Durchführung des Arbeitsprogramms für das Jahr 2020 nach Anwendung der Gewichtung auf die verschiedenen Teilbereiche der Tätigkeiten des Zentrums bezogen auf den ursprünglichen Haushaltsplan und auf den Berichtigungshaushaltsplan 2/2020 insgesamt 90,3 % betrug. Damit setzt sich der positive Trend zur Verbesserung von Jahr zu Jahr aus den Vorjahren 2018 und 2019, in denen die Ausführungsraten 82,4 % bzw. 89,1 % betrugen, weiter fort. Das Übersetzungsvolumen des Übersetzungszentrums belief sich auf insgesamt 635 269 Seiten gegenüber 583 080 im Berichtigungshaushaltsplan 2/2020 veranschlagten Seiten. Der Verwaltungsrat stellt mit Zufriedenheit fest, dass die Zahl der übersetzten Seiten von Unionsmarken erstmals geringer war als diejenige von Dokumenten. 2020 entfielen 28 % der Gesamteinnahmen auf Unionsmarken gegenüber 36 % im Jahr 2019. Der Verwaltungsrat begrüßt diese Reduzierung der Abhängigkeit des Zentrums von Marken und seine erfolgreiche Einführung von neuen Produktlinien, einschließlich von 1 601 Minuten Untertitel für 11 Kunden und 793 Minuten Transkription mithilfe einer Sprache-in-Text-Technologie.

2. Der Verwaltungsrat würdigt die gut strukturierte und lückenlose Darstellung der Informationen über die Umsetzungsquoten der verschiedenen Maßnahmen innerhalb der einzelnen Tätigkeiten. Insbesondere beglückwünscht er das Zentrum zu der Ausführungsrate von 98 % bei der Durchführung des ehrgeizigen Umstrukturierungsplans 2019-2020 und des Programminitiierungsdokuments, das fünf Projekte umfasst, die zusammen mit dem EUIPO entwickelt und verwaltet wurden und zur Einführung neuer Dienstleistungen und neuer Ressourcen für das Zentrum für die Weiterentwicklung seiner Sprachtechnologien geführt haben. Der Verwaltungsrat ist sehr zufrieden, dass das Zentrum jetzt mit modernsten, auf KI gestützten Technologien ausgestattet ist, insbesondere mit neuraler maschineller Übersetzung und Sprache-in-Text-Technologie, und in der Lage ist, ein breiteres Spektrum sprachlicher Dienstleistungen wirksam und kosteneffizient anzubieten.

3. Der Verwaltungsrat erkennt das hohe Arbeitsvolumen, das bewältigt wurde, den Einsatz und das Engagement des Zentrums unter Leitung seines amtierenden Direktors im Hinblick auf seine Aufgaben und Kunden sowie die Effizienz seiner Dienstleistungen bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung hoher Qualitätsstandards im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie an. Der Verwaltungsrat stellt mit Zufriedenheit fest, dass das Kundenportfolio des Zentrums weiter wächst und jetzt auch die Europäische Staatsanwaltschaft (EUStA) umfasst, für die das Zentrum eine maßgeschneiderte Dienstleistung entwickelt hat, um ihren besonderen Anforderungen zu genügen.

Der Verwaltungsrat begrüßt es, dass mit der EUStA das Kundenportfolio des Zentrums auf insgesamt 69 Kunden gestiegen ist.

4. Die Erfolge des Zentrums im Jahr 2020 stimmen mit den in seiner Strategie für den Zeitraum 2016-2020 festgesetzten strategischen Ziele überein, und der Verwaltungsrat ist der Auffassung, dass sein Leitbild, das vorsieht, das Zentrum bis zum Jahr 2020 als Exzellenzzentrum für die Erbringung von Sprachdienstleistungen für die Agenturen und Einrichtungen der EU zu etablieren, weitgehend verwirklicht wurde. Der Verwaltungsrat begrüßt es, dass mehr Nachdruck auf das Angebot eines „maßgeschneiderten Ansatzes" und die Erbringung von „Dienstleistungen mit einer höheren Wertschöpfung" für seine Kunden (Transkription, modular aufgebaute Übersetzung, optimierte Untertitelung und sprachliche Beratung) und Instrumente (mobile App „eCdt4me" und ein neuer Workflow für den Umgang mit Kundenfeedback), von denen viele auf dem wachsenden Know-how des Zentrums im Bereich der maschinellen Übersetzung beruhen, gelegt wird. Der Verwaltungsrat schätzt den anhaltenden Einsatz des Zentrums für die interinstitutionelle Zusammenarbeit auch im Jahr 2020, einschließlich der Weiterentwicklung der interinstitutionellen Terminologiedatenbank IATE und des Austauschs seines bei der Entwicklung seines Workflow-Systems eCdT gewonnenen Know-hows.

5. Der Verwaltungsrat gratuliert dem amtierenden Direktor des Zentrums und dem Management zur wirksamen Verwaltung der finanziellen Ressourcen des Zentrums in diesem Jahr und zu ihrem Erfolg bei der Wiederherstellung der Fähigkeit des Zentrums, seinen Haushalt ausgeglichen zu halten. Der Verwaltungsrat stellt mit Zufriedenheit fest, dass das Haushaltsergebnis für 2020 2,2 Mio. EUR betrug, dies sind 5,1 Mio. EUR mehr als im ursprünglichen Haushaltsplan erwartet, und dass die daraus resultierenden endgültigen Mittelübertragungen aus dem Haushaltsergebnis in Höhe von 4,1 Mio. EUR die Rückstellung für Preisstabilität für das Jahr 2021 erhöhen werden. Es ist vor allem das Verdienst des Zentrums, dass dies trotz der COVID-19-Pandemie und seinen im Umstrukturierungsplan enthaltenen Investitionsvorhaben erreicht werden konnte. Der Verwaltungsrat ist geneigt, sich der Beurteilung des Managements des Zentrums anzuschließen, wonach „das Jahr 2020 einen Wendepunkt für das Zentrum darstellt und eine solide Grundlage für seine Zukunft bildet."

6. Der Verwaltungsrat vertritt die Ansicht, dass Teil III des Berichts hinreichende Informationen über interne Kontrollen und Risikomanagementprozesse enthält, um deren Wirksamkeit bewerten zu können. Der Verwaltungsrat stellt fest, dass das Zentrum die Wirksamkeit der Implementierung der Merkmale der 17 Grundsätze für die fünf Komponenten seines internen Kontrollrahmens überprüft hat und zu dem Ergebnis gelangt ist, dass die Überprüfung keine Hinweise auf unzureichende/unwirksame Kontrollen ergeben hat, aufgrund derer das Zentrum wesentlichen Risiken hätte ausgesetzt sein können. Darüber hinaus begrüßt der Verwaltungsrat die Maßnahmen, die das Zentrum als Reaktion auf die COVID-19-Pandemie sowohl im Hinblick auf seine Sorgfaltspflicht gegenüber seinen Mitarbeitern als auch darauf, die Ordnungsmäßigkeit seiner Vorgänge durch Einführung papierloser Verfahren aufrechtzuerhalten, ergriffen hat, und ist der Auffassung, dass seine Kontrollsysteme insgesamt wirksam sind, wobei allerdings noch einige Verbesserungen erforderlich sind, um die Resilienz des Zentrums weiter zu erhöhen. Der Verwaltungsrat begrüßt die Entscheidung des amtierenden Direktors, dem Risikomanagementprozess und papierlosen Prozessen, die auch elektronische Signaturen umfassen, Vorrang einzuräumen, um den digitalen Wandel des Zentrums weiter zu beschleunigen.

7. In Teil IV des Berichts werden die Elemente zur Unterstützung der Zuverlässigkeit beschrieben. Der Verwaltungsrat stellt mit Zufriedenheit fest, dass es keine Fälle wesentlicher und/oder sich

wiederholender Fehler oder unzureichender/unwirksamer Kontrollen gibt und dass die Zuverlässigkeitserklärung des amtierenden Direktors auf einem soliden Kontrollsystem basiert.

8. Der Verwaltungsrat ist der Auffassung, dass die im Bericht enthaltenen Informationen mit hinreichender Sicherheit bestätigen, dass die Ressourcen, die dem Zentrum im Jahr 2020 zur Verfügung standen, entsprechend ihrer Zweckbestimmung und gemäß dem Grundsatz der wirtschaftlichen Haushaltsführung verwendet wurden. Die bestehenden Kontrollverfahren bieten darüber hinaus die erforderlichen Garantien für die Recht- und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge.

9. Abschließend gratuliert der Verwaltungsrat dem amtierenden Direktor des Zentrums, Herrn Benoît Vitale, sowie allen seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und bedankt sich bei ihnen für ihr Engagement und die erzielten Erfolge in einem durchaus außergewöhnlichen Jahr.

Luxemburg, den 26. Juni 2021

Für den Verwaltungsrat,
(elektronische Unterschrift)

Rytis Martikonis

Vorsitzender

TEIL I.
ERRUNGENSCHAFTEN DES JAHRES

KAPITEL 1
OPERATIVE KERNTÄTIGKEITEN

Das Zentrum gewichtet diese Tätigkeit mit 70 %. Die Umsetzungsquote betrug insgesamt 91,8 %. im Vergleich zum ursprünglichen Haushaltplan für 2020

Maßnahme 1.1 Übersetzung, Änderung, sprachliche redaktionelle Bearbeitung und Revision von Dokumenten gemäß vereinbarten Qualitätskriterien

Indikator/Ergebnisse: Anzahl der übersetzten, geänderten, redaktionell bearbeiteten und revidierten Seiten (Dokumente)
Zielvorgabe 2020: 313 316 gelieferte Seiten
Umsetzungsquote: 100 % bezogen auf den ursprünglichen Haushaltsplan, 100 % bezogen auf den Berichtigungshaushaltsplan (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 11 %)

Im Jahr 2020 erreichte das Übersetzungsvolumen des Zentrums insgesamt 635 269 Seiten, was einem Rückgang um 3,4 % gegenüber den Zahlen für 2019 (657 323 Seiten) entspricht. In diesen Zahlen sind Dokumente und Unionsmarken sowie für den Eigenbedarf des Zentrums übersetzte Seiten enthalten. Zum ersten Mal lag die Anzahl der übersetzten Seiten für Dokumente höher als für Unionsmarken (53 % gegenüber 47 %).

334 921 Seiten bedeuteten eine Zunahme des Volumens der (übersetzten, geänderten, redaktionell bearbeiteten und/oder revidierten) Dokumentenseiten um 8,4 % gegenüber 2019 (309 047 Seiten). Für den Eigenbedarf des Zentrums übersetzte Seiten sind in diesen Zahlen enthalten. Dieses Volumen lag um 6,9 % über der Prognose (313 316 Seiten) im ursprünglichen Haushaltsplan und 20,6 % über der Prognose (277 791) im Berichtigungshaushaltsplan [1]. Im Hinblick auf Dokumente zeigt Abbildung 1 unten die Anzahl der übersetzten, tatsächlich in Rechnung gestellten Seiten nach ihrer Bestandsaufnahme zur Feststellung, wie viel Text bereits in den Übersetzungsspeichern des Zentrums vorhanden war. Dies führt zu Einsparungen für die Kunden und senkt die Anzahl der in Rechnung gestellten Seiten auf 589 651.

Neben der Übersetzung, Änderung, redaktionellen Bearbeitung und Revision bot das Übersetzungszentrum auch noch weitere Sprachdienstleistungen an. Für die Terminologiearbeit wurden rund 1 448 Personentage aufgewendet.

Insgesamt 21 Kunden gaben die Übersetzung oder Revision von Einträgen in „Begriffslisten“ in Auftrag (nähere Einzelheiten finden sich unter Maßnahme 1.3). 1 601 Minuten Untertitel und 793 Minuten Transkription wurden für Kunden angefertigt.
Im Zuge der Bewertung der externen Sprachdienstleister im Rahmen der Qualitätssicherung wird jede von externen Übersetzern angefertigte Übersetzung von einem internen Übersetzer geprüft und bewertet, bevor sie an die Kunden geliefert wird. 2020 wurden in 99 % der Fälle die Übersetzungen als von guter oder ausgezeichneter Qualität bewertet.

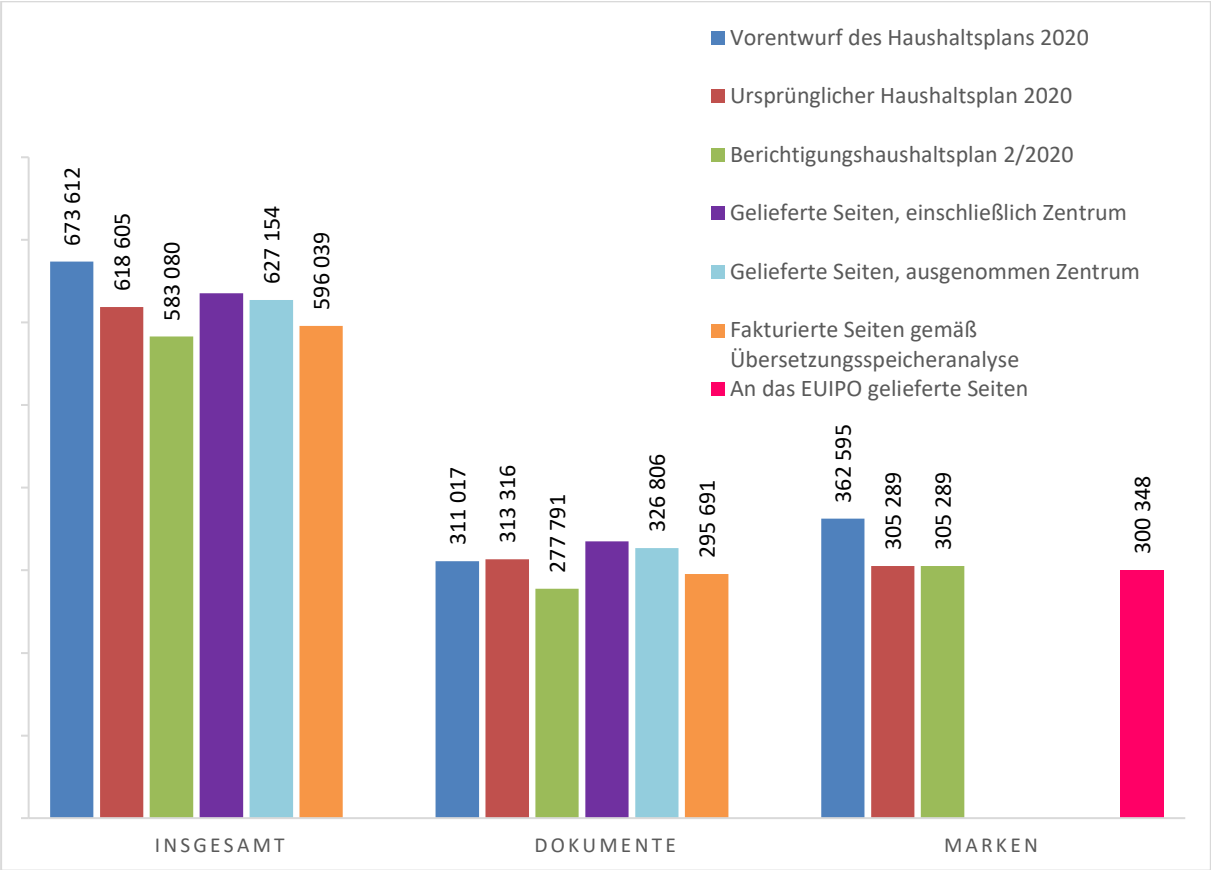
[1] Gesamtzahl der Dokumentenseitenprognose besteht aus Seiten im Berichtigungshaushaltsplan 2/2020.

Zwar fiel der Prozentsatz externer Übersetzungen von mangelnder Qualität im Jahr 2020 gering aus, doch bei mehreren Auftragnehmern, deren Dokumente wiederholt als nicht zufriedenstellend bewertet wurden, ergriff das Zentrum konsequente Maßnahmen. Im Jahr 2020 leitete das Zentrum insgesamt 332 an externe Auftragnehmer vergebene Übersetzungen, deren Qualität von den internen Revisoren als mangelhaft bewertet wurde, an seinen internen Bewertungsausschuss weiter. Die Ergebnisse fielen eindeutig aus, denn die mangelhafte Qualität wurde in 250 Fällen (75 %) bestätigt, und gegen die entsprechenden Auftragnehmer wurden vertraglich vorgesehene Strafmaßnahmen angewandt. In manchen Fällen umfassten diese vertraglichen Maßnahmen die Beendigung des Rahmenvertrags, beispielsweise wenn der Auftragnehmer dem Zentrum eine unbearbeitete oder nicht revidierte maschinelle Übersetzung geliefert hatte.

Zudem ermittelte das Zentrum den Prozentsatz der extern vergebenen Übersetzungen, bei denen die internen Revisoren in den Beurteilungsbögen auf Mängel hinwiesen. Dieser Prozentsatz zeigt die Fälle an, in denen die internen Revisoren des Zentrums Probleme ermittelt haben und die von den externen Sprachdienstleistern gelieferten Übersetzungen verbessern konnten, selbst wenn die Übersetzung insgesamt als von guter Qualität befunden wurde. 2020 wurden bei 10 % der extern vergebenen Übersetzungen (= 2 557 Dokumente) (2019: 12 %) Mängel ermittelt, die von den Revisoren vor dem Versand der Übersetzung an die Kunden behoben wurden.

Die meisten extern vergebenen Dokumente stammen aus dem allgemeinen Bereich (26 %), gefolgt von juristischen Texten (17 %), wissenschaftlichen Texten (8 %), medizinischen Texten (8 %) und Texten aus dem Finanzbereich (8 %).

Abbildung 1: Abweichungen zwischen den Prognosen und dem tatsächlichen Volumen im Jahr 2020 (in Seiten)



Maßnahme 1.2 Übersetzung von Unionsmarken gemäß vereinbarten Qualitätskriterien

Indikator/Ergebnisse: Anzahl der übersetzten Seiten von Unionsmarken
Zielvorgabe 2020: 305 289 Seiten
Umsetzungsquote: 98 % bezogen auf den ursprünglichen Haushaltsplan, 98 % bezogen auf den Berichtigungshaushaltsplan (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 11 %)

Von den insgesamt 635 269 Seiten, die 2020 übersetzt wurden, entfielen **300 348** Seiten (47 % des Gesamtvolumens) auf Unionsmarken. Dem stehen veranschlagte 305 289 Seiten im ursprünglichen Haushaltsplan 2020 gegenüber. Die Zahl der übersetzten Seiten von Unionsmarken entspricht einem Rückgang um 13,8 % gegenüber dem Jahr 2019 (348 276 Seiten). Abbildung 1 zeigt die Abweichungen zwischen den Prognosen und dem tatsächlichen Volumenaufkommen.

Gemäß der mit dem Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) für 2020 vereinbarten Zielvorgabe lieferte das Zentrum die Übersetzungen der Unionsmarken fristgerecht sechs Tage nach deren Einreichung.

Maßnahme 1.3 Übersetzung und Revision von Begriffslisten gemäß vereinbarten Qualitätskriterien (einschließlich einer Konsole zur Terminologiepflege (Terminology Maintenance Console) (EUIPO) für Begriffe und Geschmacksmuster)

Indikator/Ergebnisse: Anzahl der übersetzten und revidierten Begriffe
Zielvorgabe 2020: 83 009 Begriffe (Einträge in „Begriffslisten“)
Umsetzungsquote: 59 % bezogen auf den ursprünglichen Haushaltsplan, 60 % bezogen auf den Berichtigungshaushaltsplan (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 3 %)

2020 gaben 21 Kunden die Übersetzung oder Revision von 49 277 Einträgen in „Begriffslisten“ in Auftrag (einschließlich Gemeinschaftsgeschmackmuster, Euroclass-/TMC-Begriffen und Begriffen für die Geschmacksmuster-Konsole zur Terminologiepflege (Terminology Maintenance Console) für das EUIPO). Die Umsetzungsquote ist niedrig, da die Zielvorgaben auf den Prognosen der Kunden beruhten, die nicht mit den Endergebnissen übereinstimmten.

Maßnahme 1.4 Videountertitelung

Indikator/Ergebnisse: Anzahl der untertitelten Videominuten
Zielvorgabe 2020: 654 Minuten
Umsetzungsquote: 100 % bezogen auf den ursprünglichen Haushaltsplan und den Berichtigungshaushaltsplan (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 1 %)

Das Zentrum fertigte 1 601 Minuten Untertitel für 11 Kunden (FRA, EU-OSHA, ECHA, EIGE, EASO, CDT-CA, Frontex, EUIPO, ETF, IMI JU und EIB) an. Das Untertitel-Volumen wies einen Rückgang von 6,9 % gegenüber 2019 auf (2 571 Minuten für zehn Kunden, d. h. GD EMPL, Chafea, EASO, ECHA, EFSA, EIGE, EUIPO, EU-OSHA, Frontex und den Bürgerbeauftragten).

Die Videos werden in der Regel in die Websites der Agenturen eingebunden, in den sozialen Medien verbreitet und/oder bei Präsentationen verwendet.

Im Verlauf des Jahres wechselte die Agentur das zur Anfertigung der Untertitel verwendete Tool. Jetzt wird die gleiche Sprache-in-Text-Technologie sowohl für die Untertitelung als auch für eine neue Transkriptionsdienstleistung verwendet, die Ende Juni 2020 eingeführt wurde, wobei klare Synergien zwischen den beiden Dienstleistungen und bedeutsame Effizienzsteigerungen zu verzeichnen sind, insbesondere hinsichtlich Lieferzeiten. Das Zentrum fertigte insgesamt 793 Minuten Transkription für 3 Kunden (FRA, CDT-CA und EIB) an.

Maßnahme 1.5 Sicherstellung einer fristgerechten Lieferung an die Kunden

Umsetzungsquote insgesamt: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 11 %)
Indikator/Ergebnisse: Prozentsatz der eingehaltenen Fristen
Zielvorgabe 2020: > 99 % der Fristen eingehalten
Umsetzungsquote: 100 %

Das Zentrum hat in **99,7 %** der Fälle den Liefertermin für die Übersetzung eingehalten (gegenüber 99,9 % im Jahr 2019).

Insbesondere bei Dokumenten hat das Zentrum in 99,4 % der Fälle den Liefertermin für die Übersetzung eingehalten (2019: 99,8 %). In diesem Zusammenhang umfassen „Übersetzungen“ die Übersetzung,

redaktionelle Bearbeitung, Änderung und Revision und werden nach Seiten abgerechnet. Unionsmarken sind nicht darin enthalten, da sie immer zur vertraglichen Frist gesendet werden. Es ist darauf hinzuweisen, dass das Zentrum in 38 % der Fälle die Übersetzungen vor Ablauf der Frist geliefert hat (2019: 22,4 %). Die Differenz zwischen den Quoten für 2019 und 2020 steht in Verbindung mit Kunden, die alle Sprachversionen gleichzeitig erhalten möchten.

2020 wurden 59,4 % der Übersetzungen mit einer normalen Frist in Auftrag gegeben, 24 % hatten eine längere Frist und 15,3 % waren dringend. Im Jahr 2019 beliefen sich diese Anteile auf 59,6 %, 3,7 % bzw. 17,9 %. Im Jahr 2020 entfielen auf Übersetzungen mit „längeren" Fristen 24 % des Volumens der übersetzten Dokumente, das ist ein Anstieg von 29,7 % im Vergleich zu 2019 (18,5 %). Die Anforderung von „sehr dringenden" Übersetzungen blieb mit einem Anteil von 1,3 % des gesamten Übersetzungsvolumens gering.

Indikator/Ergebnisse: Prozentsatz der nachverhandelten Fristen
Zielvorgabe 2020: <=8 %
Umsetzungsquote: 100 %

2020 verhandelte das Zentrum bei **3,13 %** die vereinbarten Fristen für die Lieferung an die Kunden nach (gegenüber 3,9 % im Jahr 2019). Das bedeutet in der Praxis, dass die zunächst vereinbarten Fristen während der Ausführung laufender Aufträge geändert wurden und beide Parteien eine neue Frist vereinbarten.

Maßnahme 1.6 Überprüfung der indikativen Lieferzeiten von Sprachdienstleistungen

Indikator/Ergebnisse: Überprüfung der Lieferzeiten von Sprachdienstleistungen abgeschlossen
Zielvorgabe 2020: 100 % (Überprüfung der Lieferzeiten von Sprachdienstleistungen abgeschlossen)
Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 3 %)

Im Verlauf des Jahres 2020 überwachte das Zentrum fortlaufend die Lieferzeiten seiner Sprachdienstleistungen. Dies führte zur Schlussfolgerung, dass es möglich sei, einige der indikativen Lieferzeiten von Übersetzungen und Revision zu verkürzen, d. h für die mit der Priorität „langsam" und „Standard". Die neuen indikativen Lieferzeiten werden am 1. Januar 2021 in Kraft treten und Verkürzungen von 1 bis 4 Tagen beinhalten.

Maßnahme 1.7 Optimierung des Übersetzungsprozesses nach der Integration der relevanten Grundsätze der Norm ISO 17100: 2015 (Anforderungen an Übersetzungsdienstleistungen) und der Norm ISO 18587:2017 (Posteditieren maschinell erstellter Übersetzungen)

Indikator/Ergebnisse: Prozentsatz der Optimierung des Übersetzungsprozesses nach der Integration der relevanten Grundsätze der Norm ISO 17100:2015 und der Norm ISO 18587:2017
Zielvorgabe 2020: 100 % (Optimierung des ÜbersetzungsprozessesfD nach der Integration der relevanten Grundsätze der Norm ISO 17100:2015 und der Norm ISO 18587:2017)
Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 3 %)

Die Arbeitsablaufprozesse für die Übersetzung von Dokumenten wurde im letzten Quartal 2020 aktualisiert, um maßgeschneiderte Übersetzung und automatische Übersetzung einzubeziehen. Zudem wurden Verhandlungsverfahren für die Auswahl externer Auftragnehmer eingeführt und umfassen ab 1. Januar 2021 das Posteditieren von maschinellen Übersetzungen.

Maßnahme 1.8 Umsetzung von Maßnahmen gemäß dem „Aktionsplan zur Qualitätssicherung in der Übersetzung 2019-2020“

Indikator/Ergebnisse: Prozentsatz der umgesetzten Maßnahmen des Aktionsplans zur Qualitätssicherung in der Übersetzung 2019-2020
Zielvorgabe 2020: 100 % der Maßnahmen umgesetzt
Umsetzungsquote: 98,6 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

Das Zentrum setzte die verbleibenden Maßnahmen aus seinem Aktionsplan zur Qualitätssicherung in der Übersetzung (TQAAP) 2019-2020, der Anfang 2019 angenommen wurde, um. Zum Ende des Jahres 2020 betrug die Umsetzungsquote des TQAAP 98,6 %.

2020 lag der Schwerpunkt auf der weiteren Verbesserung der Qualität der den Kunden erbrachten Sprachdienstleistungen und der betrieblichen Effizienz des Zentrums.

Die für 2020 geplanten und umgesetzten Maßnahmen betreffen im Wesentlichen:

- Weiterbildung der internen Übersetzer bei der Nutzung der neuralen maschinellen Übersetzung (NMT), Nachbearbeitung und Bewertung der NMT-Ergebnisse, optimierte Untertitelung usw.;
- Organisation eines Workshops über Qualitätskontrolle und Bewertung extern vergebener Übersetzungen für neu eingestellte interne Übersetzer, um die Anwendung der gleichen Qualitätskontrollmechanismen und -verfahren unter den Mitgliedern der Sprachgruppe und übergreifend für alle Sprachgruppen sicherzustellen;
- Definition und Umsetzung der Politik des Zentrums über die NMT-Nutzung;
- Integration der Nachbearbeitung der NMT-Ergebnisse im Übersetzungsprozess;
- Optimierung der Untertitelungsdienstleistung durch Nutzung der gleichen Sprache-in-Text-Technologie wie bei der Transkription und Integration der Arbeitsablauffunktionen für Untertitelung, um eine externe Vergabe zur Verbesserung der Rechtzeitigkeit und Effizienz zu ermöglichen.
- Überprüfung der Kriterien zur Bestrafung von Dienstleistungen mit schlechter Qualität, Herabstufung und Kündigung von Verträgen mit externen Sprachdienstleistern, die schlechte Qualität liefern;
- Erstellung von leicht zugänglichen Informationen für Kunden, um die Dienstleistungen des Zentrums und die Arbeitsweise zu erklären (z. B. Informationskampagnen über neue Dienstleistungen, Versand von Informationen über die wichtigsten Ergebnisse des Umstrukturierungsprogramms des Zentrums, Mitteilung über die Veröffentlichung der neusten Ausgabe der Broschüre „Writing for translation / Écrire pour être traduit“ usw.).

Maßnahme 1.9 Konfigurierung der Erfordernisse eines datenbasierten Konzepts für die Revision ausgelagerter Übersetzungen in eCdT

Indikator/Ergebnisse: Konfigurierung von eCdT für ein datenbasiertes Konzept für die Revision ausgelagerter Übersetzungen
Zielvorgabe 2020: 100 % (eCdT für ein datenbasiertes Konzept für die Revision ausgelagerter Übersetzungen konfiguriert)
Umsetzungsquote: 0 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

Die steigende Zahl der Kunden, die Komplexität und Spezialisierung der Texte, die steigende Anzahl der zu revidierenden Seiten, die abweichende Qualität von extern vergebenen Übersetzungen und die Notwendigkeit, Kosten zu senken, hat das Zentrum veranlasst, eine Änderung des Revisionsmodells, das sich auf die Revision aller von externen Sprachdienstleistern durchgeführten Übersetzungen stützt, in

Betracht zu ziehen. Das Ziel besteht darin, es in ein datenbasiertes Modell umzuwandeln, um Übersetzungen mit geringer Qualität zu beseitigen und die Qualitätsverbesserung extern vergebener Texte sicherzustellen, bei denen die Qualität wahrscheinlich unter den vereinbarten Qualitätsstandards liegen wird. Durch das neue Konzept wird die Entscheidung über das Revisionsmaß nicht länger auf einzelnen extern vergebenen Übersetzungen beruhen, sondern vielmehr auf einer datenbasierten Grundlage vordefiniert, die die Leistungsbilanz der externen Sprachdienstleister widerspiegelt. Um die Qualitätsrisiken des neuen Revisionskonzepts abzumildern, werden regelmäßig auch stichprobenartige gründliche Prüfungen bei allen übersetzten Texten durchgeführt.

Da die Priorität auf den im Umstrukturierungsplan enthaltenen Maßnahmen lag, konnte die Konfiguration der Anforderungen an das datenbasierte Konzept nicht im Jahr 2020 umgesetzt werden und wurde somit verschoben. Im Oktober 2020 wurde ein neues Projekt zur Verbesserung der eCdT-Plattform - „eCdT Evolution“[2] - auf höchster Leitungsebene besprochen und bestätigt. Das Projekt umfasst 16 Maßnahmen, die auf Grundlage der Kundenerwartungen und des Kerntätigkeitsbedarfs festgelegt und definiert wurden. Diese Maßnahmen werden über einen Zeitraum von zwei Jahren umgesetzt. Während der Priorisierungsphase von „eCdT Evolution“[2] wurde der Schwerpunkt auf Maßnahmen gelegt, die den Kunden mehr Wert bringen würden. Infolge dieser Maßnahmen wird die Durchführung des datenbasierten Konzepts bis Ende 2022 abgeschlossen werden.

Maßnahme 1.10 *Ex-post*-Überwachung der Übersetzungsqualität

Umsetzungsquote insgesamt: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 1 %)
Indikator/Ergebnisse: Anzahl der Ex-post-Qualitätskontrollen (EPQC) von an Kunden gelieferten Übersetzungen
Zielvorgabe 2020: EPQC von an Kunden gelieferten Übersetzungen vierteljährlich durchgeführt
Umsetzungsquote: 100 %

Zusätzlich zur Qualitätskontrolle führt das Zentrum regelmäßig *Ex-post*-Qualitätskontrollen von den an seine Kunden gelieferten Übersetzungen durch, um etwaige wiederkehrende Probleme im Übersetzungsprozess festzustellen und geeignete Abhilfemaßnahmen zu ergreifen.

Im Jahr 2020 wurden unter Verwendung von Dokumenten unterschiedlicher Kunden aus verschiedenen Bereichen vier *Ex-post*-Kontrollen durchgeführt, d. h. je eine Kontrolle pro Quartal. Diese *Ex-post*-Qualitätskontrollen wurden anhand von aus dem gesamten Übersetzungsvolumen ausgewählten Stichproben durchgeführt.

Indikator/Ergebnisse: Prozentsatz der laut einer* Ex-post-*Qualitätskontrolle an Kunden gelieferten ausgezeichneten Übersetzungen
Zielvorgabe 2020: 25 %
Umsetzungsquote: 100 %

2020 wurden 45,8 % der vom Zentrum gelieferten Übersetzungen als von hervorragender Qualität befunden. Im Vergleich zum Vorjahr, als der Prozentsatz der hervorragenden Übersetzungen 44,50 % betrug, stellt dies einen leichten Anstieg dar.

Indikator/Ergebnisse: Prozentsatz der laut einer* Ex-post-*Qualitätskontrolle an Kunden gelieferten zweckmäßigen Übersetzungen
Zielvorgabe 2020: 72 %
Umsetzungsquote: 100 %

53 % der vom Zentrum gelieferten Übersetzungen galten als „zweckmäßig“. Der Prozentsatz ist etwas geringer als im Jahr 2019. Da die Differenz jedoch auf den Prozentsatz an hervorragenden

Übersetzungen anstatt auf den Prozentsatz an unzureichenden Übersetzungen zurückgeführt werden kann, ist der Trend für 2020 positiv.

Indikator/Ergebnisse: Prozentsatz der laut einer* Ex-post-*Qualitätskontrolle an Kunden gelieferten unzureichenden Übersetzungen
Zielvorgabe 2020: 3 %
Umsetzungsquote: 100 %

Die übrigen 1 % der an die Kunden gelieferten Übersetzungen entsprachen nicht den geforderten Standards. Sie wurden mit den betreffenden Sprachgruppen analysiert, und es wurden entsprechende Abhilfemaßnahmen ergriffen.

Maßnahme 1.11 Einführung des neuen Kundenfeedback-Systems, das auf zwei Modulen basieren wird: dem CVR-Modul (Anforderung einer korrigierten Fassung) und dem Kundenzufriedenheitsmodul, die beide mit dem Kundenportal verbunden sind (siehe PID EUIPO-CdT)

Indikator/Ergebnisse: Neues Kundenfeedback-System ist eingeführt
Zielvorgabe 2020: 100 %
Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

Infolge seiner zweijährigen Kooperation mit dem EUIPO bezüglich des Umstrukturierungsplans des Zentrums führte das Zentrum Ende August 2020 ein vollständig überarbeitetes Kundenfeedback-System ein, das den Schwerpunkt von der Messung der Kundenzufriedenheit auf die Bereitstellung aktualisierter Fassungen, wie von den Kunden gewünscht, verschiebt. Das neue System besteht aus der Anforderung einer korrigierten Fassung (Corrected Version Request (CVR)) und einem zugehörigen mit eCdT und dem Kundenportal verbundenen Arbeitsablauf. Das neue CVR-System ersetzt den vorherigen Prozess für Feedback-Zwecke, der sich auf das Kundenzufriedenheitsformular (Client Satisfaction Form (CSF)) stützte. Das Hauptziel des CVR-Systems besteht darin, dass Kunden das Zentrum um eine Überprüfung des Feedbacks zu bitten, das von deren internen oder nationalen Sachverständigen zu den sprachlichen, vom Zentrum gelieferten Ergebnissen eingereicht wurde, das Zentrum um eine Korrektur der nur mit der Formatierung der zu erbringende Leistungen zusammenhängenden Aspekte zu bitten und ihnen eine aktualisierten Fassung vorzulegen.[1]

Von nun an wird die Messung der Kundenzufriedenheit überwiegend durch jährliche Kundenumfragen erfolgen. Zu diesem Zweck wurde ein neues Konzept in Zusammenarbeit mit dem Amt für Veröffentlichungen verfolgt: Sein Umfragetool wurde mit einem auf den Bedarf des Zentrums zugeschnittenen Fragebogen verwendet und mit einem individuellen Bericht für jeden Kunden verknüpft, der die wichtigen operationellen Daten für ein bestimmtes Jahr zusammenfasst. Die Kunden können auf diese Weise ihre Zufriedenheit über den Fragebogen auf Grundlage der Informationen aus ihren spezifischen Berichten zum Ausdruck bringen. Ein Dashboard, das in eCdT dem Management und dem für Kundenbeziehungen verantwortlichen Personal des Zentrum zur Verfügung steht, wird operationelle Daten (wie beispielsweise Anzahl der Aufträge nach Prioritätsstufe oder die Anzahl der CVR) und Umfrageergebnisse je Kunde zusammenstellen. Das Zentrum kann dadurch den Tätigkeitsstand und das Zufriedenheitsniveau je Kunde besser überwachen und auf diese Weise das Kundenmanagement erleichtern.

[1] Nähere Einzelheiten zu den im Jahr 2020 verarbeiteten CSF und CVR sind Kapitel 4: Weitere Aktivitäten zu entnehmen.

Die erste Umfrage wird im Q1/2021 eingeführt, da der Umfragebogen mit den operationellen Daten von Januar bis Dezember 2020 verknüpft werden wird.

Maßnahme 1.12 Organisation von Webinaren/Informationsveranstaltungen für externe Sprachdienstleister

Indikator/Ergebnisse: Anzahl der organisierten Webinare/Informationsveranstaltungen für externe Sprachdienstleister
Zielvorgabe 2020: Mindestens ein Webinar/eine Informationsveranstaltung für externe Sprachdienstleister abgehalten
Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 1 %)

Wie in den Vorjahren beschloss das Zentrum, statt eines internen Seminars, für das möglicherweise die Zahl der Teilnehmer begrenzt ist, weiterhin Online-Tutorials zu veröffentlichen, um wiederkehrende Fragen von externen Übersetzungsdienstleister aufzugreifen oder um ihnen Informationen zu den neuen, im Übersetzungszentrum genutzten Tools zu geben. Diese Tutorials konzentrieren sich auf den Transkriptionseditor (React Transcription Editor) und auf das neue Tool zur Bearbeitung von Untertiteln (Subtitle Edit).

Maßnahme 1.13 Sensibilisierung der Kunden für die Notwendigkeit, Ausgangsdokumente von ausreichender sprachlicher Qualität bereitzustellen

Indikator/Ergebnisse: Erstellung eines Informationspakets als Teil der Broschüre „Writing for Translation“
Zielvorgabe 2020: Aktualisierte Broschüre „Writing for translation“
Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 1 %)

Die Broschüre „Writing for Translation“, die bewährte Verfahren enthält, die Autoren beim Entwurf von Texten zur Übersetzung berücksichtigen sollten, wurde aktualisiert und enthält zum ersten Mal einen Abschnitt über die bei der Erstellung von Dokumenten zur Übersetzung zu beachtenden technischen Aspekte. Die sowohl auf Englisch als auch auf Französisch verfügbare Broschüre wurde durch einen Artikel auf der Website des Zentrums, Kundenanschreiben und Veröffentlichungen in den sozialen Medien Anfang Mai 2020 beworben. Sie kann von der Website des Zentrums heruntergeladen werden. Die Kunden des Zentrums werden ermutigt, sie bei ihren für Entwürfe zuständigen Mitarbeitern in Umlauf zu bringen.

Maßnahme 1.14 Sensibilisierung der Kunden für die Risiken, die mit der undifferenzierten Nutzung von Übersetzungstechnologie ohne qualifizierte Unterstützung verbunden sind

Indikator/Ergebnisse: Durchführung von Sensibilisierungsveranstaltungen während des Netzwerktreffens „Translation Contact Network“
Zielvorgabe 2020: Eine Sensibilisierungsveranstaltung während des Treffens „Translation Contact Network“
Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 1 %)

Aufgrund der COVID-19-Pandemie musste das Netzwerktreffen „Translation Contact Network“, das am 31. März 2020 geplant war, abgesagt werden. Dies hinderte das Zentrum allerdings nicht daran, während bilateraler Treffen mit Kunden bezüglich der Risiken von maschineller Übersetzungstechnologie ohne Rückgriff auf sachverständige Unterstützung zu sensibilisieren. Eines dieser Treffen fand am 30. Juli 2020 mit der europäischen Staatsanwaltschaft in den Räumlichkeiten des Zentrums statt und eine Videokonferenz mit der EFSA wurde am 12. November 2020 organisiert.

Maßnahme 1.15 Konfiguration von eCdT für die Einführung modularisierter Übersetzungsdienstleistungen

Indikator/Ergebnisse: Konfiguration von eCdT für die Einführung modularisierter Übersetzungsdienstleistungen
Zielvorgabe 2020: In Abhängigkeit von den Ergebnissen des Machbarkeitsnachweises und der Machbarkeitsstudie, Konfiguration von eCdT durchgeführt
Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

Als Teil seiner technologischen Umstrukturierung hat das Zentrum mit der Modularisierung des Übersetzungskonzepts begonnen. Dies wird zu einer Diversifikation der Dienstleistungen ab 2021 führen. eCdT wurde technisch zur Umsetzung neuer Funktionen konfiguriert, wie beispielsweise in die Übersetzungsdienstleistung integrierte maßgeschneiderte Übersetzungen und automatische Übersetzung. Beide Funktionen werden ab 1. Januar 2021 betriebsbereit sein, wobei die erste Funktion eine Pilotphase mit einem Kunden durchläuft und die letztgenannte allen Kunden zur Verfügung stehen wird. Am 1. Januar 2021 wird eine weitere Dienstleistung eingeführt: Paste 'n' Go. Sie ermöglicht Kunden auf einem vereinfachten Weg, Übersetzungsaufträge über das Kundenportal zu senden. Das Modularisierungskonzept wird auch zur Einführung einer weiteren neuen Dienstleistung mit dem Namen „leichte Nachbearbeitung" im zweiten Halbjahr 2021 führen.

Maßnahme 1.16 Abschluss der Kosten-Nutzen-Analyse für neue Dienstleistungen mit Zusatznutzen (z. B. Transkriptionsdienst, automatische Untertitelung und Voiceover-Dienst)

Indikator/Ergebnisse: Kosten-Nutzen-Analyse für die Einführung neuer Dienstleistungen mit Zusatznutzen
Zielvorgabe 2020: 100 % (Kosten-Nutzen-Analyse durchgeführt)
Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

Eine Kosten-Nutzen-Analyse des Transkriptionsdienstes erfolgte im Jahr 2019. 2020 führte das Zentrum eine Kosten-Nutzen-Analyse-Analyse für automatische Übersetzungen und vereinfachte Übersetzungsdienstleistungen durch. Das Zentrum wurde durch die Analyse ermutigt, zugehörige Dienstleistungen ab Januar 2021 einzuführen.

Maßnahme 1.17 Abschluss der Ausweitung der Dienstleistung für Web-Übersetzungen (über eine generische B2B-Lösung) auf andere Plattformen oder Versionen, bei Bedarf mit Unterstützung der Kunden

Indikator/Ergebnisse: Durchführungsquote der Realisierung der Dienstleistung für Web-Übersetzungen auf anderen Plattformen oder Versionen
Zielvorgabe 2020: 100 % (B2B-Lösung für geplante Plattformen oder Versionen)
Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 3 %)

Das Zentrum schloss im Jahr 2020 die Entwicklungen des Web-Übersetzungsmoduls für Websites gestützt auf Drupal 7, Drupal 8 und Drupal 9 ab, die von GD DIGIT der Kommission bestätigt wurde und auf die Kunden auf Drupal.org zugreifen können. Zu anderen Webplattformen zugehörige Anschlüsse sind über B2B-Lösungen verfügbar.

Maßnahme 1.18 Implementierung eines neuen Aktualisierungsdienstes für die Übersetzungsspeicher

Indikator/Ergebnisse: Verfügbarkeit des Aktualisierungsdienstes für die Übersetzungsspeicher
Zielvorgabe 2020: Dienst ist verfügbar
Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 3 %)

Im Rahmen des P1-Projekts wurde 2020 allen Kunden im Kundenportal eine Aktualisierungsfunktion für Übersetzungsspeicher zur Verfügung gestellt. Mit dieser Möglichkeit können die Kunden jetzt zweisprachige Dateien im tmx-Format senden und die Übersetzungsspeicher des Zentrums automatisch aktualisieren. Dieser Inhalt wird zur Berechnung der finalen Seitenzahl für Kunden mit den entsprechenden Preissenkungen gestützt auf den Abruf aus dem Übersetzungsspeicher.

Maßnahme 1.19 Implementierung des im Rahmen der interinstitutionellen Ausschreibung CATE 2020 ausgewählten neuen Tools für die computergestützte Übersetzung (CAT)

Indikator/Ergebnisse: Implementierungsquote des neuen Tools für die computergestützte Übersetzung
Zielvorgabe 2020: 100 % (neues Tool für die computergestützte Übersetzung implementiert)
Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 0 %)

Die interinstitutionelle Ausschreibung CATE wurde Ende 2019 abgeschlossen und der Vertrag wurde SDL zugesprochen. Das Zentrum setzte 2020 die neuste Version von *Trados Studio* ein, schulte seine Benutzer und passte die vorgeschriebene Dokumentation an.

Maßnahme 1.20 Beginn der Entwicklung eines Alignment-Dienstes, um die von den Kunden bereitgestellten endgültigen Fassungen der Übersetzungen in die Übersetzungsspeicher des Übersetzungszentrums aufzunehmen, wenn keine zweisprachigen Dateien übermittelt werden

Indikator/Ergebnisse: Entwicklungsquote des Alignment-Dienstes
Zielvorgabe 2020: 50 % (Alignment-Dienst entwickelt)
Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

Das Zentrum stellte eine scheinbar geringe Nachfrage nach dem Alignment-Dienst fest und konnte den Bedarf der Kunden in diesem Bereich befriedigen, indem drei Alternativen für diesen Dienst angeboten wurden, d. h. der Austausch bilingualer Dateien, die Nutzung von Euramis durch das Zentrum und den Aktualisierungsdienst für die Übersetzungsspeicher.

Maßnahme 1.21 Entwicklung maßgeschneiderter Engines des Übersetzungszentrums in den Bereichen Rechtsprechung zum geistigen Eigentum und öffentliche Gesundheit

Indikator/Ergebnisse: Die Engines in den beiden Bereichen sind betriebsbereit
Zielvorgabe 2020: 100 %
Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

Im Rahmen des in Zusammenarbeit mit dem EUIPO entwickelten P2-Projekts wurden 2019 und 2020 für eTranslation und NICE, dem neuralen System für maschinelle Übersetzung des Zentrums, maßgeschneiderte neurale Engines für die maschinelle Übersetzung in den Bereichen Rechtsprechung zum geistigen Eigentum und öffentliche Gesundheit entwickelt.

Maßnahme 1.22 Abschluss der Integration maßgeschneiderter Engines für die maschinelle Übersetzung (beispielsweise öffentliche Gesundheit, Rechtsprechung zum geistigen Eigentum) und der Terminologie aus IATE in den Übersetzungsprozess für interne und externe Übersetzer

Indikator/Ergebnisse: Integrationsquote maßgeschneiderter Engines für die maschinelle Übersetzung und der Terminologie aus IATE in den Übersetzungsprozess für interne und externe Übersetzer
Zielvorgabe 2020: 100 %
Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 3 %)

Im Rahmen des P2-Projekts wurde der Terminologie-Inhalt von IATE in den Übersetzungsprozess Anfang 2020 eingebunden und die maßgeschneiderten neuralen Engines für maschinelle Übersetzungen wurden am Jahresende in das eCdT-Arbeitsablaufsystem des Zentrums integriert und waren ab 1. Januar 2021 einsatzbereit.

Maßnahme 1.23 Ermittlung und Nutzung adaptiver Übersetzungstechnologien, die interaktiv in Übersetzungstools integriert werden

Indikator/Ergebnisse: Ein Bericht über die Kapazität des Zentrums zur Nutzung neuer Übersetzungstechnologien wird entworfen
Zielvorgabe 2020: 100 %
Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 1 %)

Die Feststellung und potenzielle Integration adaptiver Übersetzungstechnologien in den Übersetzungsarbeitsablauf begann bereits 2019 und wird über 2020 hinausgehen. Die am weitesten entwickelte Lösung, die bis jetzt ermittelt wurde, besteht darin, in naher Zukunft ein Multi-Engine-System für maschinelle Übersetzungen zu implementieren, das es ermöglichen würde, das Optimum der verschiedenen gleichzeitig genutzten Engines für maschinelle Übersetzung zu erhalten.

Maßnahme 1.24 In Abhängigkeit von den Ergebnissen der Machbarkeitsanalyse: Ergänzung der Auslagerung von Übersetzungen durch maschinelle Übersetzungen und deren Nachbearbeitung

Indikator/Ergebnisse: Prozentsatz der intern maschinell übersetzten Seiten und nachbearbeiteten Seiten maschineller Übersetzungen
Zielvorgabe 2020: 10 %
Umsetzungsquote: 0 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 1 %)

Im Anschluss an eine Bewertung der Machbarkeit, die Nachbearbeitung des Ergebnisses von maschinellen Übersetzungen einzuführen, führte das Zentrum im letzten Quartal des Jahres Verhandlungsverfahren zur Auswahl von externen Nachbearbeitern für die Arbeit an Dokumenten in den Bereichen Recht, geistiges Eigentum und öffentliche Gesundheit ein. Ab 1. Januar 2021 wird das Zentrum in der Lage sein, das Auslagern von Übersetzungen mit der Nachbearbeitung von maschinellen Übersetzungsergebnissen in bestimmten Bereichen und Sprachkombinationen zu ergänzen. Da dies am Ende des Umstrukturierungsplans umgesetzt wird, konnte das Zentrum 2020 nur Tests zu dieser Arbeitsmethode durchführen. Diese Tests waren insofern erfolgreich, als die Qualität des Ergebnisses der maschinellen Übersetzungen in ausgewählten Bereichen und Sprachkombinationen als gut genug für Nachbearbeitungszwecke erachtet wurde.

Maßnahme 1.25 In Abhängigkeit von den Ergebnissen der Analyse der finanziellen Machbarkeit: Integration maschineller Übersetzungen in die externen Sprachdienstleistern zur Verfügung gestellten Segmente

Indikator/Ergebnisse: Integrationsquote der maschinellen Übersetzung in die externen Sprachdienstleistern zur Verfügung gestellten Segmente
Zielvorgabe 2020: 100 % der Übersetzungsaufträge für EU-Sprachen mit maschineller Übersetzung zur potenziellen Integration in die externen Sprachdienstleistern zur Verfügung gestellten Segmente analysiert
Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 1 %)

Die Integration der maschinellen Übersetzungen in externen Sprachdienstleistern bereitgestellten Segmenten war ein wichtiges Ziel für das Jahr 2020. Die Auslagerung von Übersetzungsaufgaben mit maschinell übersetzten Segmenten begann am 1. Januar 2021.

Maßnahme 1.26 Abschluss der Integration des neuen Verwaltungstools für die Übersetzung von Unionsmarken als Back-up-Lösung

Indikator/Ergebnisse: Integrationsquote des Verwaltungstools für die Übersetzung von Unionsmarken
Zielvorgabe 2020: 100 %
Umsetzungsquote: 85 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 3 %)

Die Zielsetzung des P4-Projekts, das gemeinsam mit dem EUIPO entwickelt wurde, bestand darin, zu gewährleisten, dass der derzeitige Arbeitsablauf, der für die Verwaltung von Übersetzungen von Unionsmarken verwendet wird, von einer Back-up-Lösung ergänzt werden würde, falls das Hauptsystem ausfiele. Bis zum Ende des Jahres 2020 war die neue Lösung allerdings noch nicht abgeschlossen und die Umsetzung des P4-Projekts wird im ersten Quartal 2021 fortgesetzt.

Maßnahme 1.27 Bereitstellung technischer und organisatorischer Unterstützung für die Datenbank IATE2

Indikator/Ergebnisse: Implementierungsquote von IATE2-Funktionen gemäß dem interinstitutionellen Projektplan für 2020
Zielvorgabe 2020: 100 % der geplanten IATE2-Entwicklungen gemäß dem interinstitutionellen Projektplan für 2020
Umsetzungsquote: 80 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 3 %)

Die technische Arbeit konzentrierte sich 2020 auf kontinuierliche Nutzerunterstützung und die Implementierung zahlreicher Änderungsanfragen, die von der Arbeitsgruppe IATE2 bestätigt wurden, einschließlich der Neuentwicklung der Module zur Eintragserstellung und Datenänderung, um den Funktionsumfang zu erweitern und die Leistung zu optimieren. Weitere Höhepunkte der 9 Versionspakete, die im Jahr 2020 bereitgestellt wurden, waren Nutzerpräferenzen, Exporte von Sammlungen, neue Felder und Metadaten in der Datenstruktur, öffentliches Herunterladen aus IATE auf Anfrage, erweiterte Statistiken einschließlich Nutzerstatistiken, ein Beobachtungsmechanismus zur Überwachung von Änderungen an ausgewählten Einträgen und eine automatische Zusammenführungsfunktion. Zwei erwartete Entwicklungen wurden aufgeschoben (ein Terminologie-Projektmanagementmodul - Anforderungen wurden im September abgeschlossen - und ein internes IATE-SDL-Plug-in) und werden 2021 geliefert. Die Migration des IATE1-Verlaufs (Erstellungen, Änderungen, Löschungen) wurden mit dem Transfer von mehr als 78 Millionen Transaktionen aus dem alten System abgeschlossen. Die Dokumentation wurde regelmäßig aktualisiert und mit Video-Tutorials bereichert.

Die interinstitutionelle gemeinschaftliche Plattform EurTerm wurde vollständig neugestaltet und am 30. Juni 2020 dem EU-Personal zur Verfügung gestellt.

Weitere Tätigkeiten bezogen sich auf die Nachverfolgung zu interinstitutioneller Terminologiearbeit mit vierteljährlicher Überwachung über ein „Scorecard“, Koordinierungssitzungen für interinstitutionellen Austausch der IATE Management Group und spezifische Arbeitsgruppen fanden 2020 mit zusätzlichen virtuellen Sitzungen statt. Besondere Unterstützung erhielt die GD SCIC der Kommission vor der anstehenden Migration ihrer Glossare in IATE und ihr Auftrag, Merkmale einzubeziehen, die auf den Bedarf der Dolmetscher abgestimmt sind.

Maßnahme 1.28 Anbieten von gemeinsamen Schulungen (Joint Training Ventures – JTV)

Indikator/Ergebnisse: Anzahl der angebotenen gemeinsamen Schulungen (Joint Training Venture, JTV)
Zielvorgabe 2020: 1
Umsetzungsquote: 0 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 1 %)

Während der letzten Jahre bot das Zentrum der interinstitutionellen Gemeinschaft gemeinsame Schulungen (Joint Training Ventures - JTV) in den Bereichen Qualitätskontrolle und Bewertung von ausgelagerten Übersetzungen an. Während der gemeinsamen Schulungen wurde den internen Revisoren von anderen EU-Organen das Konzept des Zentrums für Qualitätskontrolle und das System zur Bewertung ausgelagerter Übersetzungen vorgestellt. Gemeinsame Schulungen konnten 2020 wegen der COVID-19-Pandemie nicht organisiert werden. Über das gleiche Thema wurde allerdings am 10. Dezember 2020 ein Fern-Workshop für interne im Jahr 2020 eingestellte Übersetzer organisiert.

Maßnahme 1.29 Analyse der finanziellen Auswirkungen der Integration zweisprachiger Dateien in den Arbeitsablauf des Zentrums für die sprachliche Vorbearbeitung für die EU-Organe

Indikator/Ergebnisse: Durchführungsquote der Machbarkeitsanalyse zur Integration zweisprachiger Dateien in den Arbeitsablauf des Zentrums für die sprachliche Vorbearbeitung für die EU-Organe
Zielvorgabe 2020: 100 %
Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 1 %)

In Anbetracht der systematischen Nutzung von Euramis zur Vorübersetzung und zum Einpflegen in das gleiche interinstitutionellen Übersetzungsspeichersystem (TM), der Verfügbarkeit der Austauschfunktion für bilinguale Dateien und der Aktualisierungsfunktion der Übersetzungsspeicher für Kunden kann festgestellt werden, dass das gleiche Ziel im Rahmen dieser Maßnahme über andere Mittel als ursprünglich geplant erreicht wurde.

Maßnahme 1.30 Einrichtung eines zentralen Datenspeichers zwecks Weiterverfolgung und zentraler Erfassung von Informationen zur interinstitutionellen Zusammenarbeit auf Arbeitsebene

Indikator/Ergebnisse: Datenspeicher eingerichtet
Zielvorgabe 2020: 100 %
Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 1 %)

Eine der Maßnahmen des Aktionsplans zur Qualitätssicherung in der Übersetzung 2019-2020 (TQAAP) bestand in der Einrichtung eines Datenspeichers mit Informationen zur Nachbereitung und Zentralisierung von Informationen bezüglich interinstitutioneller und internationaler Veranstaltungen auf Arbeitsebene. Der Datenspeicher, auf den alle Teilnehmer an verschiedenen interinstitutionellen und internationalen Veranstaltungen Zugriff über das Intranet des Zentrums haben, sammelt Informationen zu allen

Veranstaltungen, bei denen das Zentrum vertreten ist, zu aufkommenden Themen und zu ergriffenen oder zu ergreifenden Hauptmaßnahmen. Der Datenspeicher ist ein nützliches Tool zur Nachbereitung bezüglich interinstitutioneller Teilnahmen.

KAPITEL 2
UNTERSTÜTZENDE TÄTIGKEITEN

Das Zentrum gewichtet diese Tätigkeit mit 18 %. Die Umsetzungsquote betrug insgesamt 88,9 %.

Maßnahme 2.1 In Abhängigkeit von den Ergebnissen der Machbarkeitsstudie und des Stands des agenturübergreifenden Projekts für das elektronische Einstellungsverfahren: Auswahl der besten Option für die Entwicklung eines neuen Tools für das elektronische Einstellungssystem

Indikator/Ergebnisse: Auswahl der besten Option für die Entwicklung eines neuen Tools für das elektronische Einstellungssystem
Zielvorgabe 2020: Beste Option für die Entwicklung eines neuen Tools für das elektronische Einstellungssystem ausgewählt
Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 22 %)

Ein Tool für das elektronische Einstellungssystem (E-Recruitment) wurde mit dem Anbieter Oracle (Vertrag unterzeichnet) ausgewählt und das Tool für das elektronische Auswahlsystem (Systal) wurde implementiert. Das System ging am 21. September 2020 mit den ersten vier Stellenangeboten, die im Oktober 2020 veröffentlicht wurden, in Betrieb.

Maßnahme 2.2 Festlegung eines den Ergebnissen der ersten Umweltprüfung des Zentrums entsprechenden Aktionsplans

Indikator/Ergebnisse: Den Ergebnissen der ersten Umweltprüfung des Zentrums entsprechender Aktionsplan
Zielvorgabe 2020: Den Ergebnissen der ersten Umweltprüfung des Zentrums entsprechender Aktionsplan festgelegt
Umsetzungsquote: 0 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 11 %)

Die erste Umweltprüfung erfolgte im Q4 2020. Die Zielsetzung bestand in der Feststellung des derzeitigen Effizienzniveaus des Umweltschutzes und der Verwaltungsmaßnahmen am Zentrum. Die Prüfung bot auch einen Ausgangspunkt für die Einführung eines Umweltmanagementsystems und zeigte drei verschiedene Optionen, die das Zentrum in Erwägung ziehen kann: ISO 14001, EMAS und EMAS „easy“ für kleine und mittlere Unternehmen. Es wurde kein Aktionsplan definiert, weil dies auf 2021 verschoben wurde.

Maßnahme 2.3 In Abhängigkeit von den Analyseergebnissen: Beginn der Implementierung des Berichterstattungstools in eCdT

Indikator/Ergebnisse: Umsetzungsquote des Berichterstattungstools in eCdT
Zielvorgabe 2020: 50 %
Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 22 %)

Damit das Arbeitsablaufmanagement-Tool eCdT nicht zu komplex wird, wurde die Maßnahme geändert, um ein ähnliches Ergebnis zu erhalten. Ein Berichtsmodul wurde in eCdT nicht entwickelt. Stattdessen hat das Zentrum seine Datenauszüge aus eCdT erweitert, um spezifische BO-Berichte aufzunehmen (z. B. Daten an die Kunden bezüglich ihrer Tätigkeiten und Interaktionen mit dem Zentrum im Verlauf des Jahres).

Maßnahme 2.4 In Abhängigkeit der Ergebnisse der Analyse: gegebenenfalls Beginn der Einführung elektronischer Unterschriften

Indikator/Ergebnisse: Umsetzungsquote elektronischer Unterschriften, sofern zutreffend
Zielvorgabe 2020: 50 %
Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 22 %)

Intern wurden im Dezember 2020 elektronische Unterschriften vollständig mit dem ARES-Tool und für den Austausch von Dokumenten mit der Europäischen Kommission, wie beispielsweise Absichtserklärungen (MoU), implementiert.

Die Unterzeichnung von Dokumenten wird über einen eindeutigen Arbeitsablauf für Unterschriften für das Zentrum und die maßgeblichen GD der Kommission verwaltet, wodurch der Unterzeichnungsprozess beschleunigt und erleichtert wird.

Maßnahme 2.5 Fortführung der Verlagerung bestimmter IT-Systeme in die Cloud (in Abhängigkeit von den Ergebnissen einschlägiger Machbarkeitsstudien)

Indikator/Ergebnisse: Durchführungsquote der Verlagerung bestimmter IT-Systeme in die Cloud
Zielvorgabe 2020: 100 % der ermittelten Systeme verlagert
Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 22%)

Alle Dienste wurden wie vorgesehen verlagert. Das Sprache-in-Text-Modul wurde verlagert, was dem Zentrum ermöglicht, für seine Kunden neue zugehörige Dienste einzuführen. Die für die maschinelle Übersetzung genutzten Modelle wurden verbessert, um die On-Premise-Ressourcen für Zeiten zu verstärken, in denen erhöhte Leistung benötigt wird. Das kombinierte Konzept aus On-Premise- und Cloud-Ressourcen ermöglicht dem Zentrum, die internen Kosten zu deckeln und die Leistungsniveaus nach Bedarf in Zeiten hoher Arbeitslasten anzuheben.

Der Wirksamkeitsnachweis von Azure Windows Virtual Desktop wurde maximal verschoben, da der Dienstanbieter keine vollständig in Europa gehostete Lösung liefern konnte. Das Zentrum hat die Pflicht ein maximales Schutzniveau für personenbezogene Daten zu gewährleisten und nimmt die Entscheidung des Gerichtshof bezüglich „Schrems II“ und die Konsequenzen für den Datenschutzbeauftragten und das Netzwerk für IT-Dienste zur Kenntnis. Dementsprechend setzte das Zentrum diese Maßnahme fort, um die Reife der Lösung zu bewerten.

Der Wirksamkeitsnachweis ermöglichte dem Zentrum die Schlussfolgerung, dass diese Option im Augenblick nicht reif genug ist, sowohl hinsichtlich des Schutzes personenbezogener Daten als auch Kostenkontrolle. Da diese Lösung die aktuelle Infrastruktur für Telearbeit ersetzen und die CO2-Bilanz (und die Kosten) des Datenzentrums verringern sollte, beschloss das Zentrum unverzüglich, zwei Lösungsalternativen zu prüfen, um eine Lösung auszuwählen und mit der Definition der Architektur seiner zukünftigen Telearbeitslösung ohne weitere Verzögerung zu beginnen.

KAPITEL 3
MANAGEMENT- UND ÜBERWACHUNGSTÄTIGKEITEN

Das Zentrum gewichtet diese Tätigkeit mit 12 %. Die Umsetzungsquote betrug insgesamt 83,3 %.

Maßnahme 3.1 Nutzung eines technischen Modells, das Simulationen für die tätigkeitsbezogene Haushaltsplanung auf der Grundlage der Informationen aus der tätigkeitsbezogenen Kostenrechnung ermöglicht

Indikator/Ergebnisse: Technisches Modell, das Simulationen für die tätigkeitsbezogene Haushaltsplanung auf der Grundlage der Informationen aus der tätigkeitsbezogenen Kostenrechnung ermöglicht
Zielvorgabe 2020: 100 %
Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 17 %)

Das tätigkeitsbezogene Haushaltsplanungsmodell wurde für mehrere Simulationen genutzt, wie bei der Berechnung der Auswirkung einer neuen Preisfestlegungsstruktur oder des Preises neuer Dienste. Das Modell wurde auch für die Projekte des Umstrukturierungsplans verwendet, beispielsweise bei der Feststellung des Preises der neuen Transkriptionsdienstleistung oder um der Leitung bei der Entscheidung zwischen Auslagerung oder interner Erbringung einer neuen Dienstleistung zu unterstützen. Das Modell wurde zusätzlich dafür verwendet, die beiden Haushaltspläne des Zentrums im Jahr 2020 zu verfassen und es stellte dem Zentrum solide Daten bereit, auf deren Grundlage Entscheidungen zeitnah getroffen werden können.

Maßnahme 3.2 Abschluss der Ausarbeitung des Entwurfs der Strategie 2021-2025

Indikator/Ergebnisse: Ausarbeitungsquote des Entwurfs der Strategie 2021-2025
Zielvorgabe 2020: 100 %
Umsetzungsquote: k. A. (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 0 %)

Die Ausarbeitung der Strategie 2021-2025 wurde bis zur Ernennung des neuen Direktors aufgeschoben. Dennoch nahm der Verwaltungsrat im September 2020 die Verlängerung der Strategie 2016 (CT/CA-037/2016/02DE) an, um dem Zentrum die Erstellung seines Einheitlichen Programmplanungsdokuments 2022-2024 zu ermöglichen.

Maßnahme 3.3 Umsetzung des Umstrukturierungsplans 2019-2020 des Zentrums

Indikator/Ergebnisse: Umsetzungsquote des Umstrukturierungsplans des Zentrums
Zielvorgabe 2020: 100 % (Umstrukturierungsplan umgesetzt)
Umsetzungsquote: 98 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 21 %)

2020 war das zweite und abschließende Jahr für die Umsetzung des Umstrukturierungsplans des Zentrums nach den Empfehlungen, die auf Grundlage der externen „Studie über das Übersetzungszentrum als der gemeinsame Sprachdienstleistungsanbieter für die Agenturen und Einrichtungen der EU“ angenommen wurden. Der Plan wurde nach einem Bottom-up-Ansatz erarbeitet, um die Einbeziehung der Mitarbeiter und ihre Kompetenz zur Mitgestaltung zu fördern. Er führte mehrere zwischen 2019 und 2020 durchzuführende Projekte und Maßnahmen auf, um strukturelle Änderungen zu stärken und ein finanziell nachhaltiges Geschäftsmodell gestützt auf Übersetzungstechnologien und der Bereitstellung von Dienstleistungen mit Zusatznutzen für Kunden einzuführen.

Der Plan beinhaltete insgesamt 49 Maßnahmen in vier Umstrukturierungsbereichen (Übersetzungstechnologie, Humanressourcen, Qualitäts- und Kundenausrichtung und institutionelle Belange). Jede Maßnahme war mit einer (oder mehreren) Empfehlung(en) der Studie sowie nach Möglichkeit mit dem in Zusammenarbeit mit dem EUIPO entwickelten und verwalteten Programminitiierungsdokument (PID) verknüpft. Der Stand dieser Maßnahmen wurde regelmäßig überwacht und der vom Verwaltungsrat eingerichteten Arbeitsgruppe mitgeteilt, um dem Zentrum Rat und Unterstützung bei der Umsetzung der Empfehlungen der Studie zu geben.

Einige veranschaulichende Ergebnisse des Plans werden im nächsten Kapitel, Kapitel 4 Zusätzliche Aktivitäten (eCV, Systal und das System zur Zuweisung von Tätigkeiten und Ressourcen (SARA)) und in Teil II, Kapitel 2 unter Wichtige interne Entwicklungen (Transkriptionsdienst und optimierte Untertitelung, mobile App eCdT4me, eCdT-Software-as-a-Service (SaaS) und maßgeschneiderte Dienstleistungsangebote für die europäische Staatsanwaltschaft (EUStA)) vorgestellt.

Zum Jahresende 2020 waren 46 von 49 Maßnahmen vollständig umgesetzt. Hinsichtlich der übrigen drei Maßnahmen war das Gros der Arbeit für eine Maßnahme abgeschlossen und für die übrigen beiden war die Vorarbeit angelaufen, da deren Umsetzung von den Endergebnisses des Umstrukturierungsplan abhing. Es wird geschätzt, dass die gemeinsame Umsetzung sowohl des Umstrukturierungsplans als auch des Programminitiierungsdokuments (PID) am Jahresende 2020 bei 98 % lag.

Maßnahme 3.4 Erwägung einer verbesserten Integration der von externen Dienstleistern erbrachten Dienstleistungen in das System für das Geschäftskontinuitätsmanagement des Zentrums

Indikator/Ergebnisse: Verbesserungsquote des BCMS
Zielvorgabe 2020: 100 %
Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

Das Zentrum überprüfte seine Abhängigkeiten gegenüber den Hauptanbietern. Die Überprüfung ergab, dass in den Dienstgütevereinbarungen (SLA) des Zentrums bereits Begrenzungen enthalten waren. Das Zentrum verwendete diese Bestimmungen, um die verfügbare Netzanbindung zu erhöhen, um während der COVID-19-Pandemie vollständige Telearbeit zu ermöglichen.

Maßnahme 3.5 Umsetzung der Maßnahmen zur Einhaltung der Normen der internen Kontrolle (ICS)

Indikator/Ergebnisse: Prozentsatz der vollständig umgesetzten sehr wichtigen Empfehlungen
Zielvorgabe 2020: 90 % der zum 1. Januar 2020 ausstehenden sehr wichtigen Empfehlungen vollständig umgesetzt
Umsetzungsquote: k. A. (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 0 %)

Der Interne Auditdienst (IAS) stuft seine Auditempfehlungen in drei Hauptkategorien ein: Kritisch, sehr wichtig, wichtig ([2]). Im Jahr 2020 standen keine sehr wichtigen Empfehlungen aus. Seit 2015 hat das

([2]) Einstufung der Auditempfehlungen des internen Auditdiensts (IAS):
1 – KRITISCH: Grundlegender Mangel im geprüften Prozess, der auf der geprüften Ebene DG/Agentur/autonome Einrichtung schädlich ist. Eine umgehende und entschlossene Maßnahme ist erforderlich. Könnte zu einem Vorbehalt im jährlichen Tätigkeitsbericht führen.
2 - SEHR WICHTIG: Grundlegender Mangel im geprüften Prozess, der für den Gesamtprozess schädlich ist. Führt bei nur einer Empfehlung nicht zu einem Vorbehalt im jährlichen Tätigkeitsbericht. Eine umgehende Maßnahme ist erforderlich. Mehrere sehr wichtige Empfehlungen in Bezug auf den gleichen Prozess könnten zu einem Vorbehalt im jährlichen Tätigkeitsbericht führen.
3 – WICHTIG: Erheblicher Mangel im gesamten geprüften Prozess oder grundlegender Mangel bezüglich eines bedeutsamen Bestandteils des geprüften Prozesses. Eine Maßnahme ist umgehend erforderlich, darf aber keine ergriffenen Maßnahmen zur Behebung kritischer oder sehr wichtiger Probleme verzögern. Führt nicht zu einem Vorbehalt im jährlichen Tätigkeitsbericht.

Zentrum keine neuen sehr wichtigen Empfehlungen erhalten (siehe Teil II, Kapitel 5 für nähere Einzelheiten zum Stand der internen Auditempfehlungen).

Maßnahme 3.6 Überarbeitung und Dokumentation von Prozessen und Verfahren

Indikator/Ergebnisse: Prozentsatz der überarbeiteten/dokumentierten Verfahren und Prozesse (einschließlich des Neueinstufungsverfahrens, der obligatorischen Anforderungen an Übersetzungsanfragen, der Leitlinien für Quelldokumente und Formate und der Kommunikationsverfahren während des Übersetzungsprozesses)
Zielvorgabe 2020: 95 % der Prozesse und Verfahren dokumentiert und aktualisiert
Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

Die geplante Dokumentation und Überprüfung von Verfahren und Prozessen wurde 2020 fortgeführt. Drei Prozesse und neun Verfahren wurden im Laufe des Jahres aktualisiert und dokumentiert. Sie umfassen Übersetzung und Projektmanagement, Programmierung, Einkauf und Leistungsüberwachung. Die Erfolgsquote entsprach der Zielvorgabe.

Maßnahme 3.7 Ausführung des Qualitätsauditprogramms

Indikator/Ergebnisse: Anzahl der durchgeführten Qualitätsaudits
Zielvorgabe 2020: Mindestens zwei Qualitätsaudits durchgeführt
Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

Der Qualitätsauditplan 2020 enthält das Audit des S52-Prozesses (IT-Änderungsmanagement) und des M42_2-Verfahrens (Verwaltung von Stellvertretungen). Er wurde vollständig umgesetzt, da das Zentrum seine Arbeitsmethoden schnell anpasste, um die durch die Pandemie auferlegten Beschränkungen auszuräumen. Die geprüften Tätigkeiten sind wirksam, konform und unter Kontrolle. In den Auditberichten werden keine Abweichungen genannt. Die übrigen Empfehlungen und Verbesserungsvorschläge werden im Rahmen der entsprechenden Aktionspläne umgesetzt.

Maßnahme 3.8 Auf der Grundlage der Ergebnisse der vergleichenden Bewertung: Durchführung einer Machbarkeitsstudie für die Verbesserung der vom Zentrum eingesetzten Tools für das Geschäftsprozessmanagement

Indikator/Ergebnisse: Machbarkeitsstudie für die Verbesserung des vom Zentrum eingesetzten Tools für das Geschäftsprozessmanagement
Zielvorgabe 2020: Machbarkeitsstudie durchgeführt
Umsetzungsquote: 0 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

Diese Maßnahme wurde aufgrund des Abschlusses anderer Dokumente, die als Prioritäten im Interesse des Dienste eingestuft wurden, noch nicht begonnen.

Maßnahme 3.9 Durchführung von Talentmanagementinitiativen

Indikator/Ergebnisse: Prozentsatz der Durchführung von Talentmanagementinitiativen
Zielvorgabe 2020: Talentmanagementinitiativen durchgeführt
Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

Führungs- und Verwaltungskompetenzen wurden durch die jährliche Beurteilung durch die Beurteilenden festgestellt. Durch eine Empfehlung von den Abteilungsleitern wurden Mitarbeiter zur Weiterentwicklung von Führungs- und Verwaltungskompetenzen durch das Programm für Führungsexzellenz ermittelt. Die Gesamtentwicklung der Führungskräfte und ihrer Leistung wurde durch die Verstärkung von Managementfähigkeiten durch gezielte Managementschulung umgesetzt. Im Oktober 2020 wurde eine Schulung zum Umgang mit unzureichender Leistung für Führungskräfte veranstaltet. Die im Dezember 2019 angenommenen Leitlinien zur Führungsentwicklung wurden 2020 erfolgreich umgesetzt.

Maßnahme 3.10 Aufbau von Kapazitäten für Übersetzungen ins Irische zur Vorbereitung auf das für den 1. Januar 2022 geplante Auslaufen der Ausnahmeregelung für die irische Sprache

Indikator/Ergebnisse: Stand der Reservelisten
Zielvorgabe 2020: Reservelisten erstellt
Umsetzungsquote: 80 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 8 %)

Eine Stellenausschreibung für die Reserveliste und die Einstellung von (einem) Irisch-Übersetzer(n) wurde im März 2020 mit einem Datum für den Bewerbungsschluss im April 2020 veröffentlicht. Die Vorauswahl- und Auswahlphasen wurden abgeschlossen und Termine für die Bewerbungsgespräche und Tests für Anfang August 2020 festgelegt, aber aufgrund der Quarantäne-Beschränkungen der COVID-19-Pandemie aufgeschoben. Das Auswahlverfahren wurde wieder aufgenommen und den Bewerbern wurden Einladungen zu Tests und Gesprächen Ende Oktober 2020 zugeschickt, aber aufgrund von neuen Ausgangsbeschränkungen in Irland wurde die Auswahl wieder aufgeschoben.

Maßnahme 3.11 Ausbau der Schlüsselkompetenzen von Mitarbeitern (z. B. Nachbearbeitung maschineller Übersetzungen, Verwaltung von Übersetzungsspeichern)

Indikator/Ergebnisse: Prozentsatz der im Bereich Nachbearbeitung maschineller Übersetzungen und Verwaltung von Übersetzungsspeichern zu schulenden Mitarbeiter
Zielvorgabe 2020: 60 % der Mitarbeiter
Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

Das Zentrum hat mehrere Seminare und Ad-hoc-Schulungen organisiert. 65 % der ausgewählten Mitarbeiter sind in der Nutzung von maschinellen Übersetzungen, der Nachbearbeitung und der Bewertung maschineller Übersetzungen geschult. Die Zielvorgabe für 2020 wurde erfolgreich erfüllt.

Maßnahme 3.12 Beginn der Umsetzung des sich aus der 2019 unter den wichtigsten Partnern des Zentrums durchzuführenden externen Umfrage ergebenden Aktionsplans

Indikator/Ergebnisse: Prozentsatz der Umsetzung
Zielvorgabe 2020: 50 %
Umsetzungsquote: k. A. (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 0 %)

Die Leitung des Zentrums beschloss 2020 die allgemeine Umfrage zur Kundenzufriedenheit, die aus dem Vorjahr verschoben worden war, im Q1/2021 einzuführen, um die 2020 zwischen EUIPO/CdT und dem Amt für Veröffentlichungen ausgearbeitete neue Umfragelösung zu nutzen. Die Gründe für die Entscheidung waren, a) dass der individuelle Bericht über operationelle Daten für Kunden, der in jede Umfrage einbezogen wird, auf jährlicher Grundlage ab Januar 2020 erstellt werden würde (und Daten von Januar bis Dezember umfasst) und b) dass es um der Datenanalyse willen notwendig wäre, die

Umfrage beständig durchzuführen und immer den gleichen Zeitraum zu erfassen (da anderweitig die Feststellung von Trends nicht möglich wäre).

Daher wird die erste Kundenzufriedenheitsumfrage nach dem neuen Konzept im Q1/2021 eingeführt, da sie einen individuellen Bericht für jeden Kunden mit den jährlichen Daten von Januar bis Dezember 2020 enthalten wird. Im Anschluss wird das Zentrum einen Maßnahmenplan zur Umsetzung bis Ende 2021 entwerfen.

Maßnahme 3.13 Kontaktaufnahme mit neuen EU-Einrichtungen im Hinblick auf mögliche Kooperationsvereinbarungen

Indikator/Ergebnisse: Anzahl der mit neuen EU-Einrichtungen geschlossenen Kooperationsvereinbarungen
Zielvorgabe 2020: Ggf. Kooperationsvereinbarungen mit neuen EU-Einrichtungen unterzeichnet
Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

Am 11. November 2020 unterzeichneten die europäische Staatsanwaltschaft (EUStA) und das Zentrum eine Kooperationsvereinbarung, die das Portfolio des Zentrums auf 69 Kunden erhöhte.

Angesichts des vertraulichen Charakters der von der EUStA bearbeiteten Dokumente vereinbarten das Zentrum und die EUStA eine eigene maschinelle On-Premise-Übersetzungslösung **Custom Machine Translation as a Service,** die dem Kunden ab Anfang 2021 24 Stunden täglich zur Verfügung stehen wird.

Diese Dienstleistung stützt sich auf eine dedizierte, gesicherte und maßgeschneiderte Version der eTranslation-Software, die von der GDT und GD CNECT der Kommission entwickelt wurde, sowie auf ergänzende vom Zentrum entwickelte Komponenten. Zu diesem Zweck unterzeichneten die GDT und das Übersetzungszentrum eine Absichtserklärung (MoU) über die lokale Installation von eTranslation (eTra-Local).

In der Praxis umfasst das Dienstleistungspaket des Zentrums für die EUStA die Bereitstellung aller notwendigen Ressourcen, einschließlich der Verwaltung der Lösung, und die regelmäßige linguistische Pflege, Qualitätskontrolle und Bewertung der Übersetzungsengines.

Mit der Exekutivagentur für die Forschung (REA) wurde auch eine spezifische Vereinbarung über die Durchführung einer neuen Dienstleitung (Paste ‘n’ Go) geschlossen, um ab 2021 auf den Übersetzungsbedarf der Agentur im Rahmen des Projekts über die elektronische Verwaltung von Finanzhilfe/elektronische Beschaffung/SEDIA (e-Grants/e-Procurements/SEDIA) zu reagieren.

Maßnahme 3.14 Vermarktung der Dienstleistungen des Zentrums

Indikator/Ergebnisse: Anzahl der durchgeführten Marketingaktivitäten
Zielvorgabe 2020: 1
Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

Die Marketingprioritäten 2020 konzentrierten sich insbesondere auf neue Dienstleistungen (Transkription, modularisierte Übersetzung, optimierte Untertitelung, Sprachberatung) und Tools (Mobilanwendung eCdT4me, neuer Arbeitsablauf für Kundenfeedback), die in Zusammenarbeit mit dem EUIPO im Rahmen des zweijährigen Umstrukturierungsplans des Zentrums oder auf eigene Initiative des Zentrums

entwickelt wurde (z. B. die neue Haushaltsprognosefunktion im Kundenportal, der neue Dienst Paste 'n' Go). Da es angesichts der COVID-19-Pandemie kaum eine Möglichkeit gab, sich persönlich mit Kunden zu treffen, verdoppelte das Zentrum seine Bemühungen, Informationen über bilaterale Videokonferenzen mit Kunden oder schriftlich über Faltblätter, Broschüren, Anschreiben, Artikel auf der Website, Veröffentlichungen in sozialen Medien oder audiovisuell (z. B. ein erklärendes Video über den Transkriptionsdienst) zu vermitteln. In interinstitutionellen Arbeitsgruppentreffen ließ das Zentrum weiterhin an seinem Fachwissen teilhaben und stellte seine Tätigkeiten bei verschiedenen Online-Veranstaltungen vor, die von EU-Organen, Universitäten oder internationalen Organisationen organisiert wurden.

Mit 25 von 69 Kunden (36,2 %) kam es im Verlauf des Jahres zu Sitzungen, mit vielen mehr als einmal, um den besonderen Bedarf oder Projekte zu besprechen. Weiterführende Informationen über diese Maßnahmen finden sich im Bericht *„Höhepunkte des Jahres 2020"*.

Für die Sitzung des Verwaltungsrats im Oktober wurde eine Broschüre *Spotlights on CdT activities (CdT-Aktivitäten im Rampenlicht)* erstellt, um die Mitglieder auf dem aktuellen Stand über die wichtigsten Erfolge des Zentrums während des COVID-19-Zeitraums und über die in der nahen Zukunft geplanten Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten.

Maßnahme 3.15 Ausrichtung einer Veranstaltung anlässlich des 25. Jahrestags des Zentrums

Indikator/Ergebnisse: Veranstaltung anlässlich des 25. Jahrestags des Zentrums
Zielvorgabe 2020: Veranstaltung wird abgehalten
Umsetzungsquote: 25 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 8 %)

Die Vorbereitungen für die Konferenz zum 25. Jahrestag des Zentrums im Oktober 2020 in Verbindung mit der Sitzung des Verwaltungsrats des Zentrums waren gut angelaufen. Der Veranstaltungsort war reserviert und die Programme mit der Leitung organisiert und vereinbart. Aufgrund von COVID-19 musste das Projekt allerdings fallengelassen werden. Das für die Veranstaltung geplante Unternehmensvideo, ein Film mit richtigen Schauspielern, dessen Drehbuch mit einem Auftragnehmer vor dem Sommer fertiggestellt und vereinbart wurde, musste zurückgestellt werden, weil nicht gefilmt werden durfte. Deshalb beschloss das Zentrum, dieses Projekt durch ein Motion-Design-Video zu ersetzen, dass im Q1/2021 veröffentlicht wird.

Maßnahme 3.16 Einrichtung einer zentralen operativen Anlaufstelle für die Kunden, um das Management der Kundenbeziehungen auf operativer Ebene zu erleichtern

Indikator/Ergebnisse: Zentrale operative Anlaufstelle für Kunden eingerichtet
Zielvorgabe 2020: 100 %
Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

Eine der wichtigen Empfehlungen aus der 2018 abgeschlossenen „Studie über das Übersetzungszentrum als der gemeinsame Sprachdienstleistungsanbieter für die Agenturen und Einrichtungen der EU" lautete, dass das Zentrum eine zentrale operative Anlaufstelle für Kunden einrichten solle, um die Kundenbeziehungen während der Verarbeitung von Übersetzungen leichter verwalten zu können. Das Zentrum hat auf diese Empfehlung reagiert, indem die Bearbeitung des gesamten eingehenden Kundenfeedbacks und die Verwaltung des Kundenportals von der Sektion Externe Beziehungen und Kommunikation (ERCS) zur Sektion Workflow-Management (WMS) verlagert wurde. Künftig liegen alle Fragen bezüglich der Bearbeitung von Sprachdienstleistungsaufträgen, der Verarbeitung von Kundenfeedback (der „Kundendienst") und die

Funktionsweise des Kundenportals in den Händen einer einzigen Sektion (WMS). Mit der Absicht, von einem universellen Ansatz abzurücken, der von einigen Kunden in Frage gestellt wurde, beschloss das Zentrum zusätzlich einen sprachlichen Knotenpunkt in seiner Abteilung Übersetzungsunterstützung einzurichten, indem eine der Sektionen in Sektion Erweiterte Sprachlösungen (ALS) umbenannt und in das Projektmanagementbüro (Project Management Office) integriert wurde. Auf diese Weise sollte eine enge Zusammenarbeit zwischen ALS und WMS zu einer engeren Koordination aller Sprachentwicklungsprojekte führen und zu einem maßgeschneiderten Weg, den Bedarf der Kunden zu organisieren und darauf aufzubauen.

Maßnahme 3.17 Neugestaltung des Intranets des Zentrums

Indikator/Ergebnisse: Neugestaltetes Intranet eingerichtet
Zielvorgabe 2020: 100 %
Umsetzungsquote: 50 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 8 %)

Den Mitarbeitern steht bereits seit Dezember 2012 ein interaktives Intranet im Zentrum zur Verfügung, in dem regelmäßig Neuigkeiten veröffentlicht werden, zu denen die Mitarbeiter ihre Meinung äußern können. 2020 wurden mehr als 200 Artikel im Intranet veröffentlicht.

Am Anfang des Jahres wurde im Intranet eine Zufriedenheitsumfrage durchgeführt, um die Meinungen der Mitarbeiter zum aktuellen Internet und Vorschläge für neue Funktionen und Verbesserungen zu sammeln. Die Ergebnisse dieser Umfrage wurden analysiert und über einen im Intranet veröffentlichten Artikel den Mitarbeitern des Zentrums mitgeteilt.

Im Anschluss daran wurde der Projektumfang mit der Leitung des Zentrums abgestimmt. Muster der neuen Homepage und anderer Seiten wurden vorgeschlagen und von der Leitung bestätigt. Eine technische Lösung für die dezentrale Verwaltung von Dokumenten und Inhaltsseiten wurde mit der IT-Abteilung vereinbart und getestet. Die Sektion Externe Beziehungen und Kommunikation überprüfte mit allen Abteilungen den aktuellen Intranet-Inhalt. Die Umsetzung des neugestalteten Intranets ist für 2021 geplant.

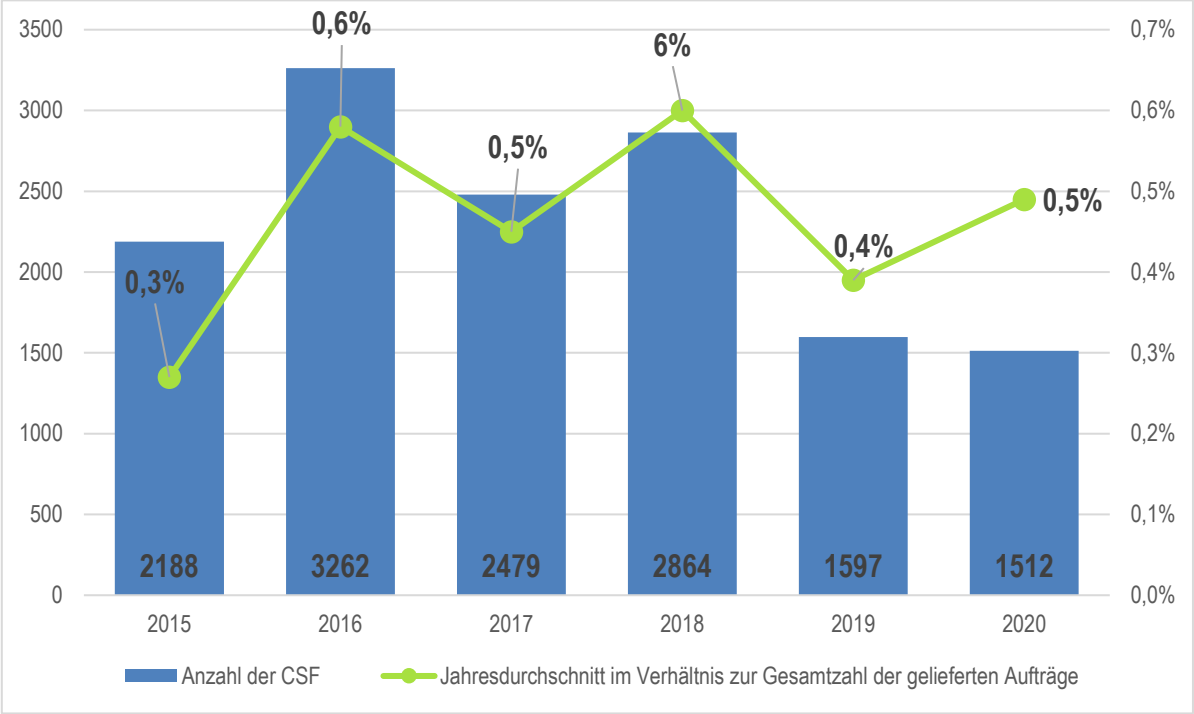
KAPITEL 4
ZUSÄTZLICHE AKTIVITÄTEN

Formulare zur Kundenzufriedenheit (Client Satisfaction Form (CFS)) und Anforderungen einer korrigierten Fassung (Corrected Version Request (CVR))

Ende August 2020 führte das Zentrum ein neues System zur Bearbeitung von Kundenfeedback ein, das auf der Anforderung einer korrigierten Fassung (Corrected Version Request (CVR)) basiert. Bis August 2020 hatte das Zentrum insgesamt 1 512 Formulare zur Kundenzufriedenheit (CSF) verarbeitet. Diese Zahl entspricht fast der im ganzen Jahr 2019 (1 597 CSF) verarbeiteten Formulare. Die CSF-Rücklaufquote betrug im Verhältnis zu den gelieferten Aufträgen (ausgenommen Unionsmarken, Gemeinschaftsgeschmacksmuster und Euroclass-Begriffe) 4,9 % und lag deutlich über der des Vorjahres mit 3,9 %.

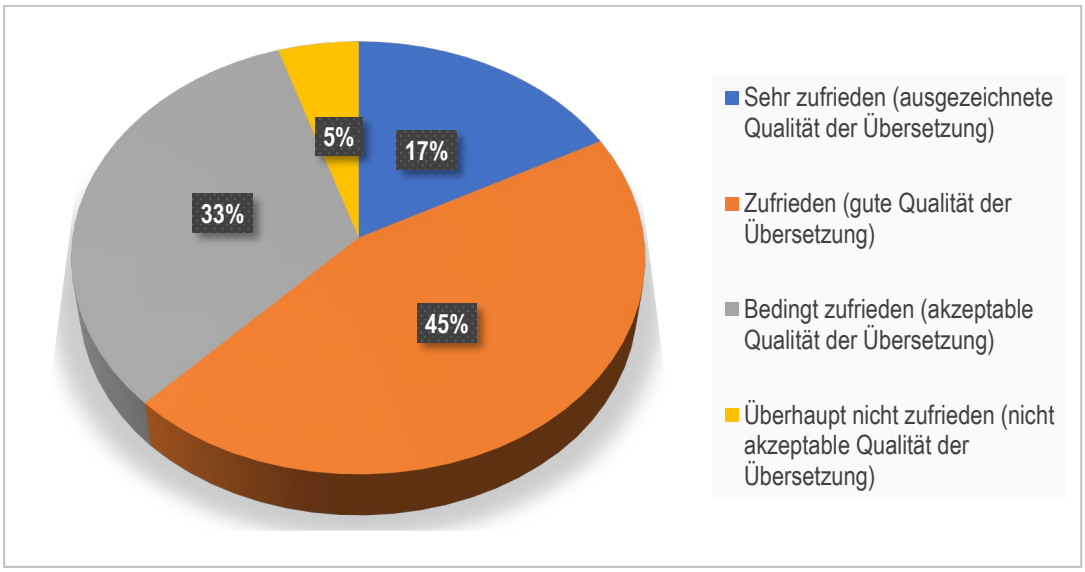
2020 waren EBA, GD EMPL, EMA, ESMA und EASO die Kunden, die die meisten CSF übermittelten.

Abbildung 3: Zahl der von Kunden übermittelten CSF (2015-August 2020)



Die Verteilung auf die vier Grade (sehr zufrieden, zufrieden, bedingt zufrieden und überhaupt nicht zufrieden) stellte sich wie folgt dar: sehr zufrieden: 17,3 % (15,3 % im Jahr 2019); zufrieden: 45,2 % (53,9 % im Jahr 2019); bedingt zufrieden: 32,9 % (25,0 % im Jahr 2019); überhaupt nicht zufrieden: 4,6 % (5,8 % in 2019), dies zeigt einen leichten Rückgang der Zufriedenheitsgrade der Kunden des Zentrum in den ersten acht Monaten des Jahres 2020 im Vergleich zum gleichen Zeitraum im Jahr 2019.

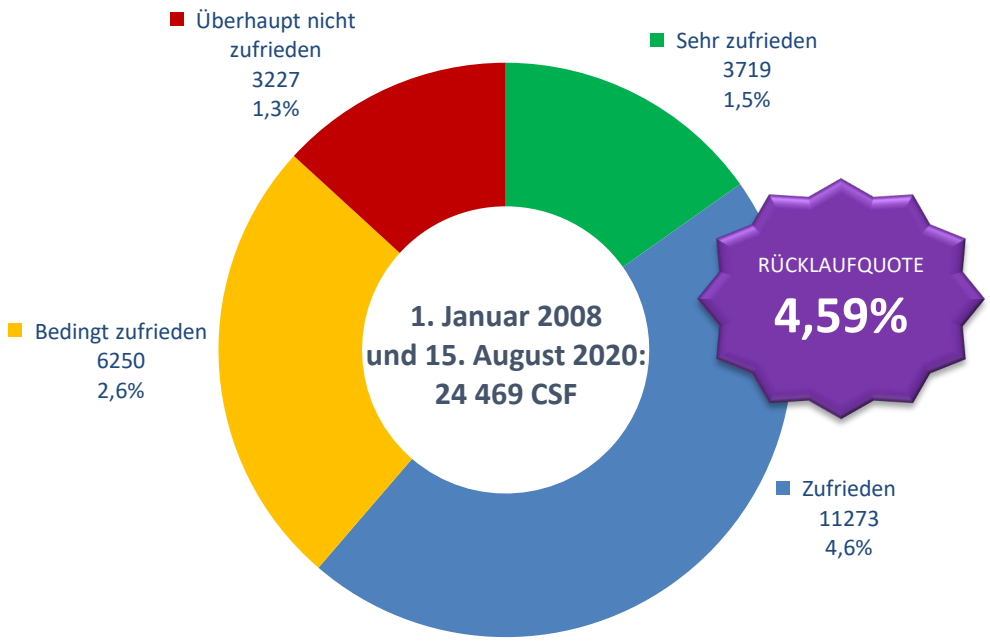
Abbildung 4: Verteilung der CSF auf die vier Zufriedenheitsgrade (Gesamtzahl der eingegangenen CSF)



Zu den von den Kunden in den CSF (sowohl positiv als auch negativ) am häufigsten genannten Fehlerkategorien zählten nach Wichtigkeit sortiert: Terminologie, Ungenauigkeit, Übersetzungsfehler und Stil. Es gab nur eine Beschwerde wegen verzögerter Lieferung, was das hohe Niveau pünktlicher Lieferungen, von dem im Rahmen von Maßnahme 1.5 berichtet wurde, bestätigte.

Am Ende des Kapitels über CSF sollte abschließend darauf hingewiesen werden, dass zwischen dem 1. Januar 2008 und dem 15. August 2020 insgesamt 24 469 CSF vom Zentrum verarbeitet wurden. Die Rücklaufquote für diesen Zeitraum (CSF pro geliefertem Auftrag) betrug insgesamt 4,59 %.

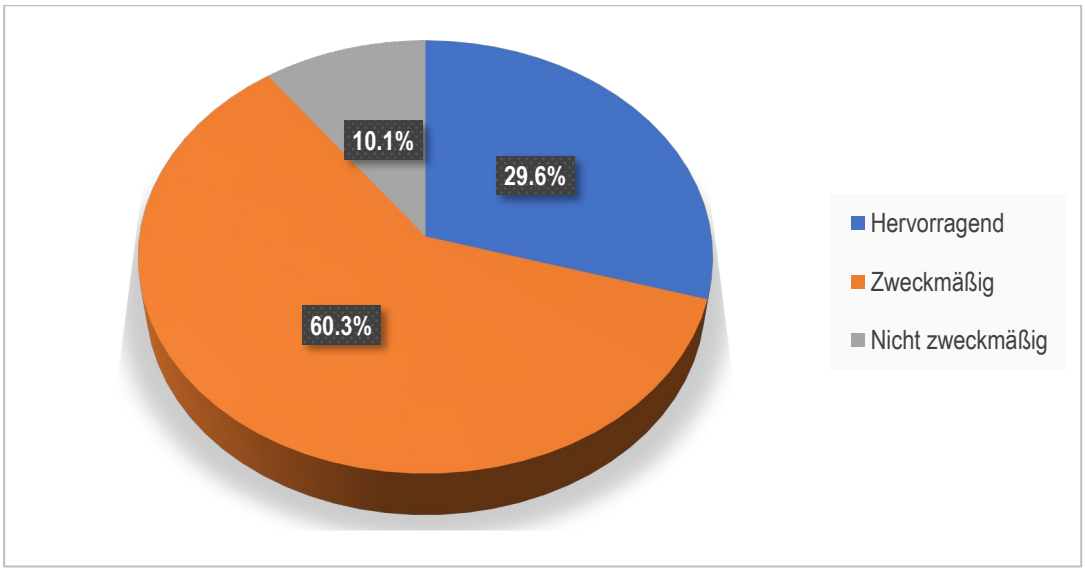
Abbildung 5: Zahl der von Kunden übermittelten CSF (1. Januar 2008 bis 15. August 2020)



Zwischen September und dem Ende des Jahres 2020 gingen beim Zentrum insgesamt 493 Anforderungen einer korrigierten Fassung (CVR) ein. Die folgenden Kunden übermittelten die meisten CVR: EBA, EMA, ESMA, EDSB, EASO, EUA und SRB.

Mit der Einführung der CVR verringerte das Zentrum die Zufriedenheitsgrade auf drei anstelle von vier, um sie dem Bewertungsschema für Übersetzungen anzupassen, die von externen Sprachdienstleistern angefertigt und intern überarbeitet werden. Die Verteilung auf die drei Zufriedenheitsgrade (hervorragend, zweckmäßig, nicht zweckmäßig) stellte sich wie folgt dar: hervorragend (29,6 %); zweckmäßig (60,3 %); nicht zweckmäßig (10,1 %).

Abbildung 6: Verteilung der CVR auf die drei Zufriedenheitsgrade (Gesamtanzahl der eingegangenen CVR)



Die von den Kunden hervorgehobenen Fehlerkategorien für alle in 2020 eingegangen CVR lauten wie folgt: „Terminologie/Referenz[3]“, „Formatierung“, „Übersetzungsfehler/Ungenauigkeit“, „Grammatik“ und „Auslassung“.

Planung des Übersetzungshaushalts

Dreimal jährlich bittet das Zentrum seine Kunden um ihre Haushaltsprognosen, um die Vorentwürfe des Haushaltsplans, Entwürfe des Haushaltsplans und Berichtigungshaushaltsplans zu erstellen, die dem Verwaltungsrat bei dessen Sitzungen im März bzw. Oktober oder über ein schriftliches Verfahren vorgelegt werden müssen. Bis Juli 2020 bat das Zentrum seine Kunden immer, ihre Daten in einer Excel-Tabellenkalkulation vorzulegen. Ab Beginn des Verfahrens für den Zeitraum 2021-2023 wurde ein neuer Abschnitt im Kundenportal eingeführt, damit Kunden ihre Haushaltsprognose direkt auf dieser Plattform verschlüsseln können.

Dies bietet den Vorteil, dass die Haushaltsdaten immer für die Mitarbeiter des Kunden mit Zugriff auf die Finanzdaten im Portal ohne weiteres zugänglich sind, wenn Anforderungen auf Sprachdienstleistungen übermittelt und die zugehörigen Monatsrechnungen geprüft werden. Ein weiterer Vorteil der neuen Funktion besteht darin, dass das System für das Produkt „Übersetzung“ direkt die potenzielle Auswirkung auf die Rechnungsstellung aufgrund der Verlaufsdaten jedes Kunden und der ausgewählten Priorität (Standard, langsam, dringend, sehr dringend) berechnet. Sobald die Kunden ihre Daten für dieses Haushaltsjahr verschlüsselt haben, können sie diese in den Folgejahren abrufen, so dass sie nur die vorherige Prognose anpassen anstatt ganz von vorne beginnen müssen.

Diese neue Funktion befindet sich derzeit in der Entwicklung, um die Möglichkeit zu integrieren, dass die Kunden auch ihren Haushaltsverbrauch überwachen können.

eCV und Systal

Im Jahr 2020 führte das Zentrum eCV, eine Kompetenzdatenbank, ein. eCV ist ein Modul innerhalb von Sysper, das es Mitarbeitern ermöglicht, ihr Profil innerhalb des Zentrums zu inserieren, und der Leitung

[3] Vom Kunden bereitgestelltes Referenzmaterial.

und der Sektion Personal die Möglichkeit gibt, spezifische Profile zu suchen und sie mit dem operativem Bedarf zusammenzuführen. Es ist vorgesehen, dass eCV zu einem Bestandteil der Personalverfahren wird und zu wirksamerem Mitarbeitermanagement und Laufbahnberatung beiträgt.

Das Zentrum hat zusätzlich Systal, ein neues IT-Tool für Auswahl und Einstellung, eingeführt. Systal ist eine Entwicklung aus einem ähnlichen System, dass bereits bei der europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) im Einsatz ist. Es ermöglicht dem Zentrum, zu 100 % auf Papier zu verzichten und wird die Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit von Bewerberdaten sowie die Erstellung von Berichten und Statistiken verbessern. Das System wird alle Phasen der Auswahlverfahren, vom Entwurf von Stellenausschreibungen bis zur Eingliederung neuer Mitarbeiter, umfassen.

System zur Zuweisung von Tätigkeiten und Ressourcen (System for Activity and Resource Allocation (SARA))

Im Dezember 2020 wurde ein neues System zur Nachverfolgung von Tätigkeiten, die von Mitarbeitern erbracht wurden, freigegeben. Das System wird das Zentrum dabei unterstützen, ein besseres Verständnis für die Zeit und Ressourcen, die für verschiedene operative Aufgabe aufgewendet werden, zu gewinnen. Dadurch kann es die Preise, die es für seine aktuellen und zukünftigen Dienstleistungen in Rechnung stellt, zu seinen tatsächlichen Produktionskosten ansetzen und entsprechend anpassen.

Die Implementierung von SARA ist die Reaktion auf die Forderung der Kunden des Zentrums nach Kostentransparenz und findet im Rahmen des tätigkeitsbezogenen Managements (Activity Based Management (ABM)) und der tätigkeitsbezogenen Kostenrechnung (Activity Based Costing (ABC)) im Zentrum statt.

COVID-19-Kommunikation

Besonders erwähnenswert waren im Jahr 2020 die gezielten Kommunikationsbemühungen des Zentrums in Verbindung mit der Pandemie. Das Zentrum bat seine Sprachteams um ihre Versionen des Slogans „Bleibt zu Hause, rettet Leben!“, um dafür zu sensibilisieren, wie wichtig es ist, die Sicherheitsmaßnahmen zu beachten, um die Verbreitung von COVID-19 einzudämmen. Die Ergebnisse in den 24 Amtssprachen der EU sowie Luxemburgisch wurden für sprachspezifische Poster genutzt, die in den sozialen Medien und den Leitern des Kommunikations- und Informationsnetzwerks (HCIN) der EU-Agenturen mitgeteilt wurden. Die Luxemburger Zeitung *L'essentiel* berichtete über diese Initiative.

Terminologen aus den verschiedenen EU-Sprachdiensten verdoppelten ihre Bemühungen, um IATE mit Begriffen bezüglich COVID-19 und SARS-CoV-2 zu bereichern, um die mehrsprachige Kommunikation über dieses Thema zu erleichtern und zu harmonisieren. 270 Einträge mit 9 020 Begriffen in 24 Amtssprachen der EU wurden bis April zusammengestellt und vom Zentrum in einem Artikel auf seiner Website zur Verfügung gestellt. Zu einem späteren Zeitpunkt berichtete der Manager des IATE-Tools zusammen mit Terminologen anderer Organe über ihre Bemühungen in einem Interview von DGT Academy – bei *Radio Lingvistika* und bei einer Online-Veranstaltung im Offenen Datenportal der EU, die vom Amt für Veröffentlichungen organisiert wurde.

KAPITEL 5
DIE WICHTIGSTEN ERFOLGE, DIE ZU EU-PRIORITÄTEN BEITRAGEN

Mehrsprachigkeit ist ein wichtiges Querschnittsthema für die Bereiche Soziales, Kultur, Wirtschaft und Bildung. Sie fördert Vielfalt und trägt zur Verbreitung von Ideen und Wissen in Europa bei. Der Übersetzung kommt in diesem Prozess aufgrund der Verknüpfungen, die sie zwischen Menschen und Sprachen bildet und der Türen, die sie zu Inhalten und Ideen öffnet, eine entscheidende Rolle zu.

Die Kernaussagen aus der Mitteilung der Kommission[4] (COM(2005) 596 final) zur Rahmenstrategie zur Mehrsprachigkeit und Entschließung des Rates[5] (2008/C 320/01) zu einer europäischen Strategie für Mehrsprachigkeit bleiben im Wesentlichen bis heute gültig. Insbesondere die Aussagen über den Zugang zu EU-Informationen, Förderung einer mehrsprachigen Wirtschaft, Stärkung des sozialen Zusammenhalts und verstärkte Unterstützung für Übersetzungen gelten weiterhin.

Das Zentrum ermächtigt EU-Bürger und Organisationen, die Chancen, die sich durch Mehrsprachigkeit bieten, zu nutzen, indem der Zugang zu Dienstleistungen und Plattformen erleichtert wird. Es unterstützt die europäische Koordination und Normung in diesem Bereich der Mehrsprachigkeit. Im Rahmen des Auftrags des Zentrums im Bereich der interinstitutionellen Zusammenarbeit und als federführender Partner bei der Verwaltung der interinstitutionellen Terminologie-Datenbank der EU (IATE) stellte das Zentrum die Datenbank IATE2 mit verbesserten Merkmalen und neuen Funktionen bereit, um die Nutzererfahrungen und die Terminologieverwaltung zu verbessern.

Das Zentrum fördert auch fachliche Netzwerke zum Austausch von Fachwissen und bewährten Verfahren. Das erfolgt insbesondere über die Netzwerktreffen des „Translation Contact Network“ (TNC), bei denen die Kunden Gelegenheit haben, nicht nur ihren Übersetzungsbedarf zum Ausdruck zu bringen und Verbesserungsvorschläge einzubringen, sondern auch die neusten technologischen Durchbrüche und die neuen vom Zentrum angeboten Dienstleistungen kennenzulernen.

Mehrsprachigkeit verlangt die Bereitstellung genormter und interoperabler Sprachressourcen (Wörterbücher, Terminologie, Textkorpora usw.) und Anwendungen für alle Sprachen – einschließlich der weniger verbreiteten Sprachen der EU in verschiedenen Bereichen. Das Zentrum, das bei Übersetzungsentwicklungen in vorderster Reihe steht, hat in den letzten Jahren in modernste Technologie investiert und Synergien geschaffen, die merkliche Effizienz- und Qualitätssteigerungen sowohl für das Zentrum als auch seine Kunden einbrachten. Diese umfassen Euramis (der Übersetzungsspeicher der Kommission wird fortlaufen von allen Übersetzungsdiensten der Organe bereichert), eTranslation (das neurale System für maschinelle Übersetzung der Kommission), die eigenen maßgeschneiderten Engines für maschinelle Übersetzung in den Bereichen öffentliche Gesundheit und geistiges Eigentum sowie IATE, die jetzt vollständig in den Übersetzungsprozess und die Workflow-Management-Tätigkeiten des Zentrums integriert sind.

Im Jahr 2020 leistete das Zentrum außergewöhnliche Sprachbeiträge in Verbindung mit dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie. Im Verlauf der Pandemie bot das Zentrum proaktiv dem Europäischen Zentrum

[4] Mitteilung der Kommission an den Rat, das Europäische Parlament, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen: Eine neue Rahmenstrategie zur Mehrsprachigkeit. Brüssel, 22.11.2005. COM(2005) 596 final.

[5] ENTSCHLIESSUNG DES RATES vom 21. November 2008 zu einer europäischen Strategie für Mehrsprachigkeit (2008/C 320/01)

für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC) seine Hilfe an, um der Agentur die effiziente Kommunikation mit Sachverständigen und der breiten Öffentlichkeit in vielen verschiedenen Sprachen zu ermöglichen.

Für einen Überblick über die vom Zentrum bearbeiteten Aufträge: Es gab Übersetzungen eines Impfportals sowie von Infografiken, Berichten und Videos zu Themen wie „Verwendung eines Mundschutz“, „Wirksam Hände waschen“, „Ratschläge zu Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen im Gesundheitswesen und anderen Berufsumfeldern“ und „Ermittlung von Kontaktpersonen“.

Am Jahresende unterstützte das Zentrum die Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA), indem es eine Info-Karte über die Nebenwirkungen einiger Arzneimittel für COVID-19-Patienten in alle EU-Sprachen übersetzte. Es übersetzte auch den Europäischen Öffentlichen Beurteilungsbericht der EMA für den COVID-19-Impfstoff von Pfizer-BioNTech.

TEIL II.
MANAGEMENT UND EXTERNE EVALUIERUNGEN

PART II A. LEITUNG

KAPITEL 1
VERWALTUNGSRAT

Als wesentlicher Pfeiler der Führungsstruktur des Zentrums stellt der Verwaltungsrat sicher, dass das Zentrum effizient arbeitet und den in seiner Gründungsverordnung festgelegten Auftrag erfüllt. Der Verwaltungsrat legt die strategische Ausrichtung des Zentrums, seine Ziele und Prioritäten fest und überwacht gesamtverantwortlich Haushalts- und Planungsangelegenheiten.

Der Verwaltungsrat setzt sich aus Vertretern der Kunden des Übersetzungszentrums (EU-Organe, -Einrichtungen und -Agenturen), Vertretern aller 28 EU-Mitgliedstaaten sowie zwei Vertretern der Europäischen Kommission zusammen. Vorsitzender des Verwaltungsrats ist Herr Rytis Martikonis, Generaldirektor der GD Übersetzung der Europäischen Kommission. Eine vollständige Liste der Mitglieder des Verwaltungsrats sowie eine Aufschlüsselung nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit ist Anhang IX zu diesem Bericht zu entnehmen. Die Interessenerklärungen der Mitglieder des Verwaltungsrats werden auf der öffentlichen Website des Zentrums veröffentlicht.

Die Beschlüsse des Verwaltungsrats werden von seinen Mitgliedern entweder während der Sitzungen oder im Wege des schriftlichen Verfahrens gefasst. Im Jahr 2020 wurden die folgenden, nach Themen aufgeschlüsselten 25 Beschlüsse gefasst:

Führung:

- ✓ Der Verwaltungsrat war der Ansicht, dass der **Tätigkeitsbericht 2019** die Arbeit des Zentrums getreu und umfassend wiedergibt. Der Verwaltungsrat stellte fest, dass sich die Gesamtumsetzungsquote des Arbeitsprogramms 2019 bezogen auf den ursprünglichen Haushaltsplan auf 88,1 % bzw. bezogen auf den Berichtigungshaushaltsplan 2/2019 auf 89,1 % belief.
- ✓ Im **Arbeitsprogramm 2020** werden die Meilensteine aufgeführt, die in den drei Haupttätigkeitsbereichen des Zentrums (d. h. Kerngeschäft, Unterstützende Tätigkeiten sowie Management und Überwachung) zu erreichen sind, und es wird aufgezeigt, in welchem Zusammenhang sie zu den in der Strategie 2016-2020 des Zentrums dargelegten Maßnahmen stehen. Außerdem wird darin dargelegt, welche personellen und finanziellen Ressourcen für die Durchführung der einzelnen Tätigkeiten benötigt werden.
- ✓ Der **Entwurf des Programmplanungsdokuments 2021-2023** wurde im Vorfeld der vorgeschriebenen Übermittlung an die einschlägigen Organe am 31. Januar 2020 vom Verwaltungsrat erstmals im Januar 2020 geprüft und stellt den Beitrag des Zentrums zum Gesamthaushaltsverfahren der EU dar. Dieses Planungsdokument beinhaltet sowohl die jährliche als auch die mehrjährige Programmplanung (d. h. die wichtigsten Aktionslinien, für die angemessene Durchführung der einzelnen Tätigkeiten erforderliche personelle und finanzielle Ressourcen und Meilensteine, die zu erreichen sind) und Informationen zur Personalpolitik.
- ✓ Die **Strategie 2016-2020** wurde bis Ende 2022 verlängert, damit das Zentrum das Programmplanungsdokument 2022-2024 zur Annahme im Januar 2021 erstellen kann.

- ✓ Der Entwurf des geänderten Beschlusses Nr. 8 des Verwaltungsrats zur Preisstruktur des Übersetzungszentrums wurde geändert, um die Einführung der Transkriptionsdienstleistung im Jahr 2020 wiederzugeben.
- ✓ Der Verwaltungsrat änderte den Beschluss vom 29. Oktober 2014 bezüglich des Ausschusses für die Bewertung des jährlichen Tätigkeitsberichts des Zentrums, um das Ausscheiden von zwei Ausschussmitgliedern zu kompensieren.
- ✓ Der Verwaltungsrat nahm den Beschluss über interne Vorschriften zur Beschränkung bestimmter Rechte betroffener Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten für die Tätigkeiten des Übersetzungszentrums an.

Personalangelegenheiten:

- ✓ 2020 fasste der Verwaltungsrat die folgenden Beschlüsse betreffend Personalangelegenheiten:
  - Entwurf des Beschlusses des Verwaltungsrats vom 9. April 2020 zur sinngemäßen Anwendung des Beschlusses C(2019) 6855 final der Kommission vom 4. Oktober 2019 über Verfahren bei unzulänglichen fachlichen Leistungen.
  - Entwurf des Beschlusses des Verwaltungsrats vom 9. April 2020 über die Nichtanwendung des Beschlusses der Kommission über die Höchstdauer der Beschäftigung nicht ständiger Bediensteter in Dienststellen der Kommission.
  - Entwurf des Beschlusses des Verwaltungsrats zur sinngemäßen Anwendung des Beschlusses der Kommission vom 16. März 2020 zur Änderung des Beschlusses C(2013) 9051 vom 16. Dezember 2013 über die Urlaubsregelung.
  - Entwurf des Beschlusses des Übersetzungszentrums zur sinngemäßen Anwendung des Beschlusses C(2020) 4818 der Kommission vom 20. Juli 2020 zur Änderung des Beschlusses C(2011) 1278 der Kommission vom 3. März 2011 über die allgemeinen Durchführungsbestimmungen zu den Artikeln 11 und 12 des Anhangs VIII des Statuts über die Übertragung von Ruhegehaltsansprüchen.
  - Entwurf des Beschlusses des Verwaltungsrats über die Ernennung des Rechnungsführers des Übersetzungszentrums.
  - Entwurf des Beschlusses des Verwaltungsrats über die Beförderung des amtierenden Direktors des Übersetzungszentrums.

Haushaltsangelegenheiten und Jahresabschlüsse:

- ✓ In Bezug auf den **endgültigen Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2019** gab der Verwaltungsrat eine befürwortende Stellungnahme ab.
- ✓ Der Verwaltungsrat nahm die **Berichtigungshaushaltspläne 1/2020 und 2/2020** an, mit denen unter anderem den von den Kunden übermittelten aktualisierten Prognosen sowie dem Ergebnis der erneuten Überprüfung aller Ausgabenposten Rechnung getragen und das zu übertragende Haushaltsergebnis von 2019 in den Haushaltsplan 2020 übertragen wurde.
- ✓ Der **Vorentwurf des Haushaltsplans 2021** spiegelt den Haushaltsvoranschlag der Einnahmen, einschließlich der Prognosen der Kunden und der Ausgaben entsprechend dem vom Verwaltungsrat im April 2020 genehmigten Programmplanungsdokument 2021-2023 wider.
- ✓ Der **Haushaltsplan 2021** spiegelt den aktualisierten Haushaltsvoranschlag der Einnahmen und Ausgaben wider, wie er im Programmplanungsdokument des Zentrums für 2021-2023 enthalten ist.

KAPITEL 2
WICHTIGE ENTWICKLUNGEN

WICHTIGE INTERNE ENTWICKLUNGEN

2020 war das zweite Umsetzungsjahr des zweijährigen Umstrukturierungsplans des Zentrums (nähere Einzelheiten sind Teil I, Kapitel 1, Maßnahme 3.3 zu entnehmen) entsprechend den Empfehlungen, die auf Grundlage der externen „Studie über das Übersetzungszentrum als der gemeinsame Sprachdienstleistungsanbieter für die Agenturen und Einrichtungen der EU“, die 2017/2018 durchgeführt wurde, angenommen wurden. Der Umstrukturierungsplan umfasste vier Bereiche (Übersetzungstechnologie, Humanressourcen, Qualitäts- und Kundenausrichtung und institutionelle Belange) und seine Hauptziele waren die Einführung struktureller Änderungen, die Implementierung modernster Übersetzungstechnologien, einschließlich maschineller Übersetzung, und die Einrichtung neuer Dienstleistungen für Kunden.

Transkriptionsdienst und optimierte Untertitelung

Im Juni 2020 führte das Zentrum seine neue Transkriptionsdienstleistung ein. Sie stützt sich auf modernste Sprache-in-Text-Technologie in Verbindung mit Nachbearbeitung, um richtige Transkriptionen der Audio- oder Videodateien der Kunden zu gewährleisten. In der zweiten Jahreshälfte setzten das Zentrum und das EUIPO die Entwicklung automatischer Transkription fort, die als weiterer Dienst im Januar 2021 eingeführt wurde. Das Zentrum hat seine internen Prozesse verbessert und verwendet jetzt dieselbe Sprache-in-Text-Technologie für die Transkription und Untertitelung, wobei klare Synergien zwischen den beiden Dienstleistungen und bedeutende Effizienzsteigerungen zu verzeichnen sind. Die Auslagerung der Dienstleistung ist jetzt einfacher und die Lieferzeiten für die Kunden wurden verkürzt.

Automatische Transkription

Bei der automatischen Transkription handelt es sich um eine automatische Dienstleistung, bei der eine Audio- oder Videodatei mithilfe von Sprache-in-Text-Technologien in einen schriftlichen Text umgewandelt wird. In diesem Fall gibt es im Gegensatz zum Transkriptionsdienst keine Nachbearbeitung des von den Sprache-in-Text-Technologien erstellten unbearbeiteten Ergebnisses durch Mitarbeiter.

Paste ‘n’ Go-Übersetzung

Paste ‘n’ Go ist eine Übersetzungsdienstleistung für Texte bis zu vier Seiten (6 000 Zeichen) mit einfachen Formatierungsoptionen, wobei die Vorbereitung der Übersetzung und die endgültige technische Überprüfung vollständig automatisiert sind. Anstatt Dateien hochzuladen, kopieren die Kunden den zu übersetzenden Text einfach in einen bestimmten Bereich des Kundenportals und kopieren ihn nach der Fertigstellung der Übersetzung in ihre eigenen Systeme. Was Fakturierung und Lieferzeit betreffen, gilt für diese Dienstleistung nicht die Priorität „langsam“, sondern ein Richtwert von drei Tagen.

Maschinelle Übersetzung

Diese Dienstleistung bietet den Kunden die vollständig automatisierte Übersetzung von Dokumenten/Texten, basierend auf einer Kombination der Übersetzungsspeicher des Zentrums und der maßgeschneiderten Engines für die maschinelle Übersetzung. Diese Dienstleistung umfasst keine Qualitätskontrolle durch Übersetzer, keine Vorbereitung der Ausgangsdokumente für die technische Bearbeitung und/oder keine Formatierungsaktivitäten. Aufträge für automatische Übersetzungen werden sofort bearbeitet, und die Bearbeitungszeit hängt von der Länge der zu übersetzenden Dokumente/Texte ab.

Mobile App eCdT4me
Im Juni 2020 veröffentlichte das Zentrum seine neue mobile App eCdT4me, die im Google Play Store und im Apple App Store heruntergeladen werden kann. Mit dieser App können Kunden, Auftragnehmer und interne Übersetzer auf Dienste zugreifen, die zuvor nur über die Webportale des Zentrums verfügbar waren. Mit dieser neuen Anwendung können die Nutzer über ihr Mobiltelefon oder ihr Tablet verbunden bleiben, wodurch sie ihre Arbeit flexibler organisieren und überwachen können.

eCdT-Software-as-a-Service (SaaS)
Im Oktober 2020 bereitete das Zentrum eine Anlage vor, damit die GDT die Funktionsweise der eCdT-Workflow-Management-Plattform für Übersetzungen des Zentrums sehen kann. Die Anlage stand der GDT für ungefähr zwei Monate offen und die sprachlichen Dienste der EIB nahmen an den Präsentationen teil. Es gab neun Präsentationen, zwei vollständige Demonstrationen und sechs Q&A-Sitzungen. Das Zentrum investierte insgesamt 61,5 Tage in die Erstellung der Umgebung und der Datensätze und hielt Präsentationen über die Philosophie des Systems, seiner Hauptfunktionen, der sprachlichen Dienstleistungen des Zentrums, der Automatisierungen, die Business-Rule-Engine usw. Zehn Mitarbeiter des Zentrums waren an den Präsentationen und der Vorarbeit beteiligt. Das eCdT-Workflow-Tool wurde 2020 auch dem Rechnungshof vorgestellt.

Maßgeschneidertes Leistungsangebot für die europäische Staatsanwaltschaft (EUStA)
Das Zentrum untersuchte weiter den spezifischen Kundenbedarf, um zu analysieren, wie sie von Ad-hoc-Diensten profitieren könnten. Dieses Konzept führte zu einer neuen Art von Mehrparteien-Vereinbarung. Im Rahmen dieser Vereinbarung entwarf das Zentrum eine Absichtserklärung mit der GDT der Kommission über privilegierten Zugang zum eTranslation-System, um eine dedizierte und sichere eTranslation-Umgebung für die europäische Staatsanwaltschaft (EUStA) einzurichten. Dank dieser Vereinbarung kann die EUStA von sicheren maschinellen Übersetzungen profitieren, während gleichzeitig Doppelarbeit und eine Zersplitterung der Lösung vermieden werden.

WICHTIGE EXTERNE ENTWICKLUNGEN
Die COVID-19-Pandemie war ohne Zweifel die größte Störung für das Zentrum und seine Kunden im Jahr 2020. Das Zentrum stellte sich der Herausforderung, indem es seine Grenzen verschob und seine Arbeitsmethoden schnell anpasste. Innerhalb der ersten zwei Wochen der Krise wurden fast alle Verwaltungsverfahren auf Papierlosigkeit umgestellt und die Einführung verschiedener Kommunikationstools und Videokonferenzsysteme wurde stark beschleunigt. Zudem wurde innerhalb der ersten Tage ein Telearbeitsumfeld für alle Mitarbeiter eingerichtet, das 98 % der Funktionen des Zentrums ermöglicht.

Die Realisierung der Haushaltsprognosen der Kunden hinsichtlich Einnahmen folgte einem nicht linearen Muster mit einem Wechsel von Höhen und Tiefen im Verlauf des Jahres. Zeitweise hat dieser Sachverhalt erhebliche Unsicherheiten über den Entwicklungsverlauf der Einnahmen des Zentrums erzeugt. Als sich das Jahr dem Ende zuneigte, war das Zentrum dennoch in der Lage, den Haushalt 2020 auszugleichen.

Der Ausbruch der Pandemie und die nachfolgenden Ausgangsbeschränkungen zwangen das Zentrum, seine Arbeitsmethoden schnell anzupassen, um die Kontinuität seiner Dienstleistungen zu gewährleisten. Als Reaktion auf diese Krise optimierte das Zentrum seine internen Übersetzungsressourcen. Es bot nicht nur weiterhin seine regulären Dienstleistungen gemäß seinen üblichen Standards an, sondern konnte auch neue maßgeschneiderte Lösungen für einige Kunden, wie beispielsweise für die EUStA, entwickeln.

Anpassung, Kreativität und Flexibilität sind nun Bestandteil der neuen Werte des Zentrums.

KAPITEL 3
HAUSHALTSFÜHRUNG UND FINANZMANAGEMENT

3.1. Einnahmen

Die Einnahmen des Übersetzungszentrums umfassen in erster Linie die Einnahmen aus den den Kunden in Rechnung gestellten Dienstleistungen. Sie unterliegen einer strengen Finanzkontrolle und -überwachung in Übereinstimmung mit dem geltenden Rechtsrahmen. Das Zentrum setzt sich regelmäßig mit den einzelnen Kunden in Verbindung, um Prognosen zu deren geplantem Übersetzungsvolumen und Ausgaben anzufordern, und überwacht sehr genau die Haushaltsprognosen und seine Ausgaben.

Der ursprüngliche Haushaltsansatz des Übersetzungszentrums für das Jahr 2020 in Höhe von 47,1 Mio. EUR war Gegenstand zweier Berichtigungshaushaltspläne. Der Berichtigungshaushaltsplan 1/2020 wurde am 24. Juni 2020 schriftlich vom Verwaltungsrat verabschiedet, um den neuen Dienst „Transkription“ einzubeziehen. Der Berichtigungshaushalt 2/2020 wurde vom Verwaltungsrat am 23. September 2020 schriftlich verabschiedet, um die aktualisierten Prognosen der Kunden, das Ergebnis der erneuten Prüfung aller Ausgabenposten und das Haushaltsdefizit von 2019 zu berücksichtigen. Schließlich änderte das Zentrum die Verwendung der Rückstellung für Preisstabilität, um seinen Haushaltsplan auszugleichen.

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 755 Einziehungsanordnungen ausgestellt. Da die Kunden des Übersetzungszentrums andere EU-Einrichtungen sind, birgt die Einnahmenverwaltung ein sehr geringes finanzielles Risiko.

Seit der Einführung der neuen Preispolitik sind die Einnahmen des Zentrums für Übersetzungsdienste systematisch gesunken, was auf die Berücksichtigung der in den Übersetzungsspeichern erfassten sich wiederholenden Texte, die bereits übersetzt und den Kunden zuvor in Rechnung gestellt wurden, zurückgeht. Somit gewährte das Zentrum 2020 seinen Kunden einen Nachlass in Höhe von 11,7 % der Dokumentenseiten (37 503 Seiten im Jahr 2020, 35 492 Seiten im Jahr 2019), der einem Rückgang der Einnahmen des Zentrums in Höhe von 3,6 Mio. EUR entspricht. Dadurch senkte sich der durchschnittliche von den Kunden für Übersetzungsdienstleistungen bezahlte Preis pro Einheit im Jahr 2020 auf 85,47 EUR (ohne Zuschläge).

3.2. Ausgaben

Das Zentrum wendet ein teilweise dezentralisiertes Modell für die Finanzkreisläufe an. Die Finanztransaktionen werden in den jeweiligen Abteilungen durch operative und finanzielle Initiatoren eingeleitet und zentral von den Prüfungsbeauftragten in der Gruppe Finanzen verifiziert. Alle Zahlungen (8 808 im Jahr 2020) und Mittelbindungen (404 im Jahr 2020) wurden in finanzieller Hinsicht von Prüfungsbeauftragten oder bei Zahlungen unter 1 000 EUR aus der Haushaltslinie 3000 (Externe Übersetzungsleistungen) direkt von den Anweisungsbefugten überprüft. Ausnahmen von dieser Regel bilden Zahlungen für die Erstattung von Dienstreisekosten an das Personal, die vom Amt für die Feststellung und Abwicklung finanzieller Ansprüche (PMO) der Kommission überprüft werden. Stellen die Finanzprüfer Fehler fest, werden die Akten vor der Genehmigung durch die bevollmächtigten oder nachgeordnet bevollmächtigten Anweisungsbefugten an die betreffende Abteilung zur Berichtigung zurückgeschickt. Zusätzlich zu den *Ex-ante*-Kontrollen führen die Prüfungsbeauftragten *Ex-post*-Kontrollen von Zahlungen aus der Haushaltslinie 3000 auf Ad-hoc-Basis durch. Der Vorteil dieses teilweise dezentralisierten Finanzkreislaufs besteht darin, dass die Prüfungsbeauftragten dadurch der

Leitung des Zentrums garantieren können, dass alle finanziellen Vorgänge mit der Finanzregelung im Einklang stehen.

Weitere Informationen zu den Haushaltsausgaben und der Haushaltsausführung sind Anhang II – Abschnitt C und D zu entnehmen.

3.3. Finanzkennzahlen

Die Finanzkennzahlen (KPI) zur Zahl der vom Zentrum übersetzten (und in Rechnung gestellten) Seiten insgesamt (635 269 Seiten) wiesen im Jahr 2020 einen Anstieg der Tätigkeit des Zentrums um 0,7 % im Vergleich zum Vorjahr aus (-4 257 Seiten). Zwar war bei der Zahl der vom EUIPO eingegangenen Seiten von Unionsmarken (300 348 Seiten) ein Rückgang um 13,8 % gegenüber 2019 (-47 928 Seiten) festzustellen, doch belief sich die Zahl der Seiten ohne Unionsmarken auf 334 921 und entsprach somit einem Anstieg um 15 % gegenüber 2019 (43 672 Seiten).

Gleichzeitig sank die Zahl der den Kunden in Rechnung gestellten Seiten 2020 um 0,8 % auf 589 651 Seiten. Die Differenz zwischen den übersetzten Seiten (635 269 Seiten) und den in Rechnung gestellten Seiten (589 651 Seiten) lässt sich durch die neue Preisstruktur für die Übersetzung von Dokumenten erklären, bei der die Nutzung von Übersetzungsspeichern für die Fakturierung und die für die interne Verwendung übersetzten Seiten (8 115 Seiten) berücksichtigt werden. Infolge dieser Preisstruktur gab das Zentrums seinen Kunden Nachlässe. 2020 wurden 11,7 % der Seiten (37 503 Seiten) unentgeltlich an die Kunden des Zentrums geliefert (35 492 Seiten in 2019), was finanziell 3 568 980 EUR entspricht. Die Höhe der Nachlässe variiert in den einzelnen Monaten und zwischen den einzelnen Kunden sehr stark, da sie von der Art des betreffenden Dokuments und der Höhe des aus Übersetzungsspeichern abgerufenen Textes abhängt. Das Zentrum wendet eine ähnliche Preisregelung gegenüber seinen Sprachdienstleistern, bei denen ebenfalls die Nutzung von Übersetzungsspeichern berücksichtigt wird. 2020 gab es durchschnittlich einen Nachlass von 17,6 % im Sinne von Seiten von Sprachdienstleistern aufgrund ihrer Nutzung von Übersetzungsspeichern. Dies entspricht einem finanziellen Nachlass um 1 192 636 EUR.

Bei der Fakturierung für Unionsmarken wurden 98,8 % des ursprünglichen Haushaltsplans erreicht. Der Rückgang bei den Einnahmen ist auf eine leichte Senkung der Prognose für Unionsmarken (98,4 %) im Vergleich zum ursprünglichen Haushaltsplan (Prognose von 305 289 Seiten) zurückzuführen.

Der Anteil der Unionsmarken an den Gesamteinnahmen stellte in den letzten Jahren rund 40 % der Gesamteinnahmen von den Kunden für gelieferte und in Rechnung gestellte Seiten dar und belief sich im Jahr 2020 auf 27,9 % (36,3 % im Jahr 2019). Unionsmarken bleiben demzufolge eines der Hauptprodukte im Portfolio des Zentrums, wobei allerdings ein deutlich rückläufiger Trend festzustellen ist. Gemessen an den gelieferten Seiten war der Anteil der Unionsmarken gegenüber 2019 (58,6 %) rückläufig und belief sich auf 50,9 % des Gesamtvolumens.

Der Haushaltsvollzug bei den Ausgaben betrug 94,2 %; das Ergebnis war gegenüber 2019, als der entsprechende Wert bei 94,4 % lag, nahezu unverändert.

Die Kennzahl für den Zahlungsverzug von Kunden des Zentrums ist mit 67 verspäteten Zahlungen im Jahr 2020 leicht angestiegen (zum Vergleich: 60 verspätete Zahlungen im Jahr 2019). Durchschnittlich waren 7 Zahlungen am Ende jedes Monats überfällig (3 Zahlungen pro Monat im Jahr 2019). Der durchschnittliche Einzugszeitraum für Einnahmen beträgt 26 Tage und liegt somit deutlich unter den gesetzlich festgelegten 45 Tagen. 2020 wurde mit 75 nach der gesetzlichen Frist ausgeführten Zahlungen ein Anstieg von Zahlungsverzug an Sprachdienstleister (19 Zahlungen im Jahr 2020) beobachtet. Die

durchschnittliche Verzögerung belief sich auf weniger als 3 Tage. 2020 blieb die durchschnittliche Zahlungsverzögerung an Sprachdienstleister mit 22 Tagen im Vergleich zu 2019 stabil.

Das Haushaltsergebnis für das Haushaltsjahr 2020 belief sich auf 2,2 Mio. EUR, dies sind um 5,1 Mio. EUR mehr als im ursprünglichen Haushaltsansatz veranschlagt. In den Haushaltseinnahmen sind auch Einnahmen aus dem Vorauszahlungsmechanismus in Höhe von 1,4 Mio. EUR (347 179 EUR im Jahr 2019) enthalten. Nach Berücksichtigung der in Abgang gestellten aus dem Jahr 2019 übertragenen Mittel, (0,4 Mio. EUR), der Entwicklung der Rückstellungen (3,9 Mio. EUR) und des aus dem Jahr 2019 übertragenen Haushaltsergebnisses (-2,1 Mio. EUR) beträgt der in das Jahr 2020 zu übertragende Haushaltssaldo 4,1 Mio. EUR. Dieser Überschuss wird im Jahr 2021 die Rückstellung für die Preisstabilität erhöhen.

3.4. Kontrollergebnisse

Die Umsetzungsquote des Haushaltsplans im Jahr 2020 belief sich 42,1 Mio. EUR, was gleichbedeutend mit 94,2 % der Haushaltsmittel unter den Titeln 1 bis 3 ist. Das heißt, dass die Zielvorgabe von 94 % für dieses Jahr erreicht wurde. Titel 1 hat eine Umsetzungsquote von 95,7 %, Titel 2 erzielte 85,9 % und Titel 3 erzielte 96,4 %. Das Zentrum erstellt monatliche und vierteljährliche Haushaltsberichte, um wirtschaftliche Haushaltsführung sicherzustellen. Jeden Monat werden verschiedene Analysen durchgeführt und der Leitung des Zentrums gemeldet, beispielsweise für die Umsetzung von Einnahmen und Ausgaben. Für diese Tätigkeit hat das Zentrum eine Reihe von Indikatoren gemäß nachstehender Tabelle 1 erstellt.

Tabelle 1: Indikatoren für die Haushaltskontrolle

Bezeichnung des Indikators	Zielvorgabe 2020	Ergebnis 2020
Haushaltsplan – Mittelausführung	94 %	94,2 %
% der technischen Fehler bei Mittelbindungen, die vor der Genehmigung behoben wurden	10 %	6,4 %
% der technischen Fehler bei Zahlungen, die vor der Genehmigung behoben wurden	1 %	0,9 %
% der technischen Fehler bei Einziehungsanordnungen, die vor der Genehmigung behoben wurden	4 %	2,8 %
Ex-post-Kontrollen, Zahlungsaufträge überprüft Fehler festgestellt	1,5 %	0 %
Ex-post-Kontrollen, Bestellformulare mit Fehlern festgestellt	1 %	0 %

3.5. Kosten und Nutzen von Kontrollen

Wie in den Normen der internen Kontrolle (CT/CA-025/2017/01DE), Grundsatz 10, unter Kontrolltätigkeiten beschrieben, „wählt und entwickelt das Übersetzungszentrum Kontrolltätigkeiten, die zur Begrenzung der Risiken für das Erreichen der Zielvorgaben auf ein akzeptables Niveau“ beitragen.

Um effektiv zu sein, müssen Kontrollen zur Erreichung der beabsichtigten oder erwarteten Ergebnisse angemessen sein. Um effizient zu sein, müssen Kontrollen auf die bestmögliche Weise mit dem geringsten Aufwand erbracht werden und die verfügbaren Ressourcen optimal nutzen. Während bei Kontrollen zunächst ihre Wirksamkeit und Effizienz berücksichtigt werden müssen, sind die Kosten der Kontrollen („Wirtschaftlichkeit“) ein weiteres wichtiges Element, das angesichts

der Beschränkungen bei personellen und finanziellen Ressourcen berücksichtigt werden muss. Um kosteneffizient zu sein, müssen die Kontrollen das richtige Gleichgewicht zwischen Effektivität, Effizienz und Wirtschaftlichkeit finden.

Entsprechend der Mitteilung der Kommission über die Leitlinien für den konsolidierten jährlichen Tätigkeitsbericht (Consolidated Annual Activity Report (CAAR))[6] hat das Zentrum für den Bericht über das Gleichgewicht über Effektivität, Effizienz und Wirtschaftlichkeit der Kontrollen die einschlägigen Indikatoren bezüglich Effizienz, Effektivität und Kosten von Kontrollen ermittelt. Diese Indikatoren wurden in den folgenden Bereichen eingerichtet:

1. Kontrollen der Finanzvorgänge in der Haushaltslinie 3000.
2. Qualitätskontrollen (EPQC) von an Kunden gelieferten Übersetzungen.
3. Neueinstufung externer Auftragnehmer.
4. Prüfungen des Auftragsvergabeverfahrens.
5. Ex-ante-Bewertung(en) für die Hauptinitiativen/-projekte des Zentrums.

Die vorstehenden Indikatoren wurden entsprechend der maßgeblichen von der GD HAUSHALT herausgegebenen Vorgaben[7] bezüglich der Kosteneffizienz von Kontrollen erstellt.

Diese Kontrollen haben eine operative Dimension und umfassen Aktivitäten, die mit der Ausführung des Haushalts verbunden sind und sowohl für operative und finanzielle Aspekte der Tätigkeiten gelten. Die Kontrollen können zudem entweder eine Ex-ante- oder Ex-post-Perspektive haben und ihre Zielsetzung besteht darin, hinreichende Gewährleistung der Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge zu bieten.

Das Zentrum quantifiziert die Bemühung für die Tätigkeiten, die von den vorstehenden Indikatoren gemäß Auflistung in Anhang III umfasst werden, unter Verwendung der Daten aus seinem System zur Zuweisung von Tätigkeiten und Ressourcen (System for Activity and Resource Allocation (SARA)). Sonstige angefallene Kosten (z. B. externe Kosten) werden zu den Kosten dieser Bemühungen hinzugerechnet.

Da SARA erst im Dezember 2020 eingeführt wurde, hat das Zentrum allerdings noch keine entsprechenden Daten für 2020, um die Kosten der vorstehenden Kontrollen für 2020 festzustellen. Deshalb enthalten die relevanten Felder in Anhang III einen Vermerk „pro memoria“ (p. m.).

Somit werden sich Schätzungen bezüglich Kosten und Nutzen von Kontrollen im Laufe der Zeit entwickeln, sobald das Zentrum mehr Daten darüber enthält und sammelt.

[6] Mitteilung der Kommission über die Stärkung der Governance der Unionseinrichtungen gemäß Artikel 70 der Haushaltsordnung 2018/1046 sowie über die Leitlinien für das einzige Programmplanungsdokument und den konsolidierten jährlichen Tätigkeitsbericht Brüssel, 20.4.2020, C(2020) 2297 final

[7] Vorgaben für die Schätzung, Bewertung und Berichterstellung bezüglich der Kosteneffizienz der Kontrollen. GD HAUSHALT Aktualisierte Ausgabe – November 2019

KAPITEL 4
BEFUGNISÜBERTRAGUNG ODER NACHGEORDNETE BEFUGNISÜBERTRAGUNG DER HAUSHALTSAUSFÜHRUNG

Alle bevollmächtigten oder nachgeordnet bevollmächtigten Anweisungsbefugten des Zentrums haben die Charta der Anweisungsbefugten gelesen und sind sich ihrer Pflichten und Verantwortlichkeiten sehr wohl bewusst. Jedes Jahr im Januar müssen sie eine Zuverlässigkeitserklärung für die Haushaltsvorgänge, die sie im Vorjahr durchgeführt haben, abgeben. Diese wird an den Leiter der Sektion Rechtsangelegenheiten und an den Koordinator für die interne Kontrolle geschickt.

Die Bevollmächtigungen und nachgeordneten Bevollmächtigungen sind mit der Mandatsdauer des Direktors verknüpft und werden in der Praxis in ABAC durchgesetzt.

Wie in den Bevollmächtigungen festgestellt, erstellt der bevollmächtigte Anweisungsbefugte einmal in jedem Quartal einen Bericht über die Finanzvorgänge unter seiner Bevollmächtigung. Dieser Bericht wird an den Anweisungsbefugten zu jeder einzelnen Mittelbindung, die während des Berichtszeitraums eingegangen wurde, und im Rahmen der globalen oder vorläufigen Mittelbindungen, zu jeder Verpflichtung [Rahmenvertrag, spezifische oder vereinfachte Verträge (Bestellformulare), die während des Berichtszeitraums auf Grundlage der genannten Mittelbindungen eingegangen wurden, geschickt.

Jedes Jahr wird mindestens eine Abstimmung durchgeführt, um zu prüfen, ob Unstimmigkeiten zwischen Bevollmächtigungen und Zugriffsrechten in ABAC bestehen.

Die Bearbeitung von Bevollmächtigungen und nachgeordneten Bevollmächtigungen wird verbessert, wenn eine Schwäche erkannt wird.

KAPITEL 5
PERSONALVERWALTUNG

Nach einem Beschluss der Haushaltsbehörde blieb der Stellenplan für 2020 unverändert bei 193 Stellen. Ende 2020 waren beim Übersetzungszentrum insgesamt 185 Mitarbeiter beschäftigt (47 Beamte und 138 Bedienstete auf Zeit).

Im Laufe des Jahres 2020 ernannte das Zentrum einen Beamten und stellte zwölf Bedienstete auf Zeit sowie sieben Vertragsbedienstete mit langfristigen Verträgen ein, davon fünf Vertragsbedienstete in der Funktionsgruppe (FG) III und zwei in der FG IV. Es wurde auch ein Vertragsbediensteter mit kurzfristigem Vertrag in FG IV eingestellt. Das Zentrum verwaltet 14 Verträge mit Leiharbeitskräfte (6 Personen oder 4,1 Vollzeitäquivalente (FTE)). Die Auswahl von Auszubildenden wurde 2020 aufgrund der COVID-19-Pandemie zurückgestellt.

2020 führte das Zentrum ein internes Auswahlverfahren (Bediensteter der Funktionsgruppe Administration (m/w) im Bereich Sprachen mit Portugiesisch als Hauptsprache), drei externe Auswahlverfahren für Bedienstete auf Zeit, drei agenturübergreifende Auswahlverfahren für Bedienstete auf Zeit, ein externes Auswahlverfahren für Vertragsbedienstete und zwei Auswahlverfahren für Vertragsbedienstete auf der Grundlage von EPSO-Listen durch. Darüber hinaus wurden sieben interne Stellenangebote für Beamte und Bedienstete auf Zeit und ein interinstitutionelles Stellenangebot veröffentlicht. Insgesamt gingen auf die verschiedenen Auswahlverfahren hin 327 Bewerbungen ein.

In puncto Fortbildung der Bediensteten fanden von 435 geplanten Schulungskursen im Jahr 2020 305 Einzelkurse statt, was einer Umsetzungsquote von 70,11 % des Schulungsplans entspricht. Das Zentrum organisierte auch die folgenden internen Gruppenschulungskurse: Umgang mit unzureichender Leistung bei Mitarbeitern, Archivierung und Schließen von Dateien in noncom/ARES und Sprachkurse oder linguistische Seminare und Workshops (drei interinstitutionelle Französisch-Sprachkurse, drei interinstitutionelle Deutsch-Sprachkurse, zwei Kurse in schriftlicher Ausdrucksfähigkeit in englischer Sprache und ein individueller Englisch-Sprachkurs). Schulungen zur Nachbearbeitung von maschinellen Übersetzungen und zur Untertitelung und Bearbeitung, ARES für normale Nutzer, ein Kurs für Transkriptions-Editoren und eine Präsentation über die Berechnung von Gehältern wurden auch intern im Jahr 2020 organisiert.

Ende 2020 führte das Zentrum ein neues Benchmarking-Verfahren durch. Im Jahr 2020 entfielen 81,8 % der Bediensteten auf den operativen und neutralen Bereich (Finanzen/Kontrolle und sprachliche Unterstützung). Dieser Anteil blieb gegenüber 2019 (80,8 %) nahezu unverändert. Nähere Einzelheiten sind Anhang IV zu entnehmen.

KAPITEL 6
STRATEGIE ZU EFFIZIENZSTEIGERUNGEN

Im Jahr 2020 konzentrierte sich das Zentrum auf die Umsetzung von Effizienzsteigerungen in verschiedenen Bereichen, die besondere Aufmerksamkeit erforderten, um die Kundenorientierung des Zentrums weiter zu verbessern, die optimale Funktionsweise der Agentur trotz der Umstände zu

gewährleisten, sich mehr auf die Verbesserung und Modernisierung bestimmter Prozesse zu konzentrieren und mehr für die Umwelt zu tun.

Infolgedessen hat das Zentrum seine Struktur und Arbeitsmethoden nach und nach optimiert und Kosteneffizienzmaßnahmen in seinem Geschäftsmodell durch die Einführung der Tools der Kommission (ABAC, SYSPER, MIPS und ARES) umgesetzt. Das Zentrum führte 2020 Systal ein, ein neues IT-Tool zur elektronischen Auswahl und Einstellung, das alle Phasen der Auswahlverfahren umfasst, die Effizienz steigert und die Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit von Bewerberdaten verbessert. Das System, das auch zum Ziel der Papierlosigkeit des Zentrums beiträgt, ging im September 2020 mit den ersten vier Stellenangeboten, die im Oktober 2020 veröffentlicht wurden, in Betrieb.

Zur Modernisierung des Kompetenzmanagements führte das Zentrum eCV ein, eine Datenbank für Mitarbeiterkompetenz. eCV ist ein Modul innerhalb von Sysper, in dem Mitarbeiter ihr Profil innerhalb des Zentrums inserieren können. Die Datenbank bietet der Leitung und der Sektion Personal die Möglichkeit nach bestimmten Profilen zu suchen und sie sie mit dem operativem Bedarf zusammenzuführen. Es ist vorgesehen, dass eCV zu einem Bestandteil der Personalverfahren wird und zu effizientem und wirksamem Mitarbeitermanagement und Laufbahnberatung beiträgt.

Das Zentrum hat Maßnahmen ergriffen, um sich durch die Einführung von elektronischen Beschaffungs- und Rechnungsstellungslösungen die Informationstechnologie für seine Verwaltungsarbeit zunutze zu machen. Im Dezember 2020 wurde die Möglichkeit der elektronischen Unterschrift vollständig mithilfe des ARES-Tools intern im Zentrum und für Dokumente, die mit der Europäischen Kommission ausgetauscht werden, umgesetzt. Dadurch werden Unterzeichnungsverfahren vereinfacht und beschleunigt sowie die Effizienz erhöht.

Das Zentrum hat die Neukonzeption seiner tätigkeitsbezogenen Kostenrechnung (ABC) und tätigkeitsbezogenen Haushaltsplanung (ABB) abgeschlossen und ist jetzt in der Lage, transparent genauere Informationen über die tatsächlichen Kosten seiner Produkte und Dienstleistungen vorzulegen. Das tätigkeitsbezogene Haushaltsplanungsmodell wurde 2020 für mehrere Simulationen genutzt, wie bei der Berechnung der Auswirkung der neuen Preisfestlegungsstruktur und des Preises neuer Dienste.

Im Dezember 2020 wurde ein neues System zur Nachverfolgung von Tätigkeiten, die von Mitarbeitern erbracht wurden, freigegeben. Dieser Schritt trug wesentlich dazu bei, dass das Zentrum ein besseres Verständnis für den Aufwand für verschiedene Tätigkeiten und Produkte erlangen konnte. Dadurch kann das Zentrum die Preise, die es für seine aktuellen und zukünftigen Dienstleistungen in Rechnung stellt, mit seinen tatsächlichen Produktionskosten ansetzen und entsprechend anpassen.

Die Verbesserung der Qualität der Übersetzungsspeicher des Zentrums durch eine regelmäßige Pflege und die Integration der maschinellen Übersetzung in den Arbeitsablauf des Zentrums tragen zur Übereinstimmung von Dokumenten bei, verbessert die Qualitätssicherung und führt zu Effizienzsteigerungen. Im Rahmen des Umstrukturierungsplans/PID des Zentrums wurde die Aktualisierungsfunktion der Übersetzungsspeicher allen Kunden über das Kundenportal bereitgestellt. Die Kunden können jetzt zweisprachige Dateien senden und die Übersetzungsspeicher des Zentrums automatisch aktualisieren, was wiederum die Effizienz weiter steigern wird.

Die Verbesserung des Workflow-Management-Tools des Zentrums, eCdT, wird 2020 fortgesetzt. Die eingeführten Automatisierungen haben den Zeitaufwand für Tätigkeiten wie die Vor-, Zwischen- und Nachbearbeitung, die Dienstleistungsüberwachung, die Arbeitsverteilung und die Auslagerung gesenkt. Der Arbeitsablauf für die Übersetzung von Dokumenten wurde aktualisiert, um die Entwicklung und Einbindung der maßgeschneiderten Übersetzung und der automatischen Übersetzung zu enthalten. Das

Zentrum integrierte auch die maschinelle Übersetzung in die externen Sprachdienstleistern zur Verfügung gestellten Segmente. Dadurch wird die Effizienz des Auslagerungsmodells des Zentrums weiter gesteigert.

In den letzten Jahren hat das Zentrum seine internen Prozesse verbessert und verwendet jetzt dieselbe Speech-to-Text-Technologie für die Transkription, automatische Transkription und Untertitelung, wobei klare Synergien zwischen den drei Dienstleistungen und bedeutende Effizienzsteigerungen zu verzeichnen sind. Im Jahr 2020 änderte das Zentrum sein Tool für die Untertitelung. Jetzt wird die gleiche Sprache-in-Text-Technologie sowohl für die Untertitelung als auch den neuen Transkriptionsdienst, der Ende Juni 2020 eingeführt wurde, verwendet. Die Auslagerung von Dienstleistungen ist jetzt einfacher und die Lieferzeiten für die Kunden wurden verkürzt.

Um weitere Effizienzsteigerungen zu erzielen und die von der Haushaltsbehörde geforderten Stellenverringerungen umzusetzen, begann das Zentrum mit der Optimierung seiner Struktur und verringerte im Stellenplan die Anzahl seiner Stellen von 233 im Jahr 2009 auf 193 Stellen im Jahr 2018. Es hat weiterhin diese gleiche Anzahl an Stellen (obwohl sich dies mit der Einrichtung eines irischen Übersetzungsteams ändern wird). Infolgedessen musste das Zentrum seine Arbeitsmethoden optimieren, um auf die neuen Herausforderungen und Anforderungen durch seine Kunden und Partner reagieren zu können und um mit weniger mehr zu erreichen. Zur Senkung dieses zusätzlichen Aufwands und der Last für die Mitarbeiter wurden wichtige technologische Weiterentwicklungen sowohl im operativen Bereich als auch bei unterstützenden Dienstleistungen benötigt. Gleichzeitig musste sich das Zentrum anpassen und Neuerungen vornehmen. Für die Einführung neuer Technologie wird ein Änderungsmanagement benötigt. Die Mitarbeiter des Zentrums benötigen Schulungen, um ihre Kompetenzen zu aktualisieren und Fachwissen, um erfolgreich mit den neuen Dienstleistungen, die den Kunden angeboten werden, umzugehen. Auf diese Weise haben technologische Änderungen Effizienz und Produktivität erhöht.

KAPITEL 7
BEWERTUNG DER AUDIT-ERGEBNISSE IM BERICHTSJAHR

7.1. Interner Auditdienst (IAS)

Das Übersetzungszentrum hat bislang keine kritischen Empfehlungen des Internen Auditdienstes (IAS) der Europäischen Kommission erhalten.

Im November 2020 führte der IAS ein Audit zur Planung und Haushaltsplanung im Übersetzungszentrum für die Einrichtungen der EU (CdT) durch. Ziel des Audits war es, die Geeignetheit des Aufbaus und die Wirksamkeit und Effizienz der Management- und Kontrollsysteme zu bewerten, die das Zentrum für den Planungs- und Haushaltsplanungsprozess eingerichtet hatte. Der Vorabentwurf des Auditberichts (Advance Draft Audit Report (ADAR)) der Audits wird bis März 2021 erwartet.

7.2. Interne Auditstelle (ggf. IAC)

Das Übersetzungszentrum verfügt gegenwärtig nicht über eine Interne Auditstelle.

7.3. Europäischer Rechnungshof (EuRH)

Bis Ende 2020 hat das Zentrum noch kein Prüfungsurteil zum Jahresabschluss 2020 erhalten. In seinem

Bericht über den Jahresabschluss 2019 des Zentrums gab der Europäische Rechnungshof folgende Beurteilung heraus:

- Prüfungsurteil zur Zuverlässigkeit des Jahresabschlusses: „Nach unserer Beurteilung stellt die Jahresrechnung des Zentrums für das am 31. Dezember 2019 endende Jahr die Vermögens- und Finanzlage des Zentrums zum 31. Dezember 2019, die Ergebnisse seiner Vorgänge und seine Cashflows sowie die Veränderungen des Nettovermögens für das an diesem Stichtag endende Haushaltsjahr in Übereinstimmung mit seinen Finanzvorschriften und den vom Rechnungsführer der Kommission erlassenen Rechnungsführungsvorschriften, die auf international anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen für den öffentlichen Sektor basieren, in allen wesentlichen Belangen insgesamt sachgerecht dar."
- Prüfungsurteil zur Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der dem Jahresabschluss zugrundeliegenden Vorgänge: „Nach unserer Beurteilung sind die der Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 endende Haushaltsjahr zugrunde liegenden Einnahmen und Zahlungen in allen wesentlichen Belangen rechtmäßig und ordnungsgemäß."

Im Jahr 2019 wurde ein Teil der Prüfung der Jahresrechnung von einer privatwirtschaftlichen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durchgeführt. Gestützt auf das 2017 durchgeführte Ausschreibungsverfahren für die Bereitstellung technischer Unterstützungsdienste im Bereich Audits wurde die Jahresrechnung 2019 des Zentrums zum zweiten Mal von dem externen Prüfungsunternehmen Baker Tilly geprüft.

In seinem Prüfbericht über die Jahresrechnung des Zentrums für das Haushaltsjahr 2019 gab Baker Tilly folgende Beurteilung ab: „Nach unserer Beurteilung stellt der endgültige Jahresabschluss des Zentrums seine Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2019 sowie die Ergebnisse seiner Vorgänge und Cashflows für das an diesem Stichtag endende Jahr in Übereinstimmung mit seiner Finanzregelung in allen wesentlichen Belangen insgesamt sachgerecht dar. Der Jahresabschluss wird in Übereinstimmung mit den vom Rechnungsführer der Kommission erlassenen Rechnungslegungsvorschriften und den vom International Public Sector Accounting Standards Board herausgegebenen IPSAS-Normen (internationale Grundsätze des staatlichen Rechnungswesens) aufgestellt."

7.4. Qualitätsaudits

Die 2020 erfolgreich abgeschlossenen Qualitätsaudits bieten der Leitung des Zentrums eine zusätzliche Gewähr bezüglich der Konformität, Wirksamkeit und Anwendung der geprüften Prozesse und Verfahren.

Bei den 2020 geprüften Prozessen und Verfahren wurden keine wesentlichen Abweichungen festgestellt. Dennoch wurde eine Reihe von Vorschlägen und Empfehlungen erarbeitet und in die entsprechenden Aktionspläne zu ihrer Optimierung aufgenommen.

KAPITEL 8
NACHVERFOLGUNG VON EMPFEHLUNGEN UND AKTIONSPLÄNEN FÜR AUDITS UND BEWERTUNGEN

Interner Auditdienst (IAS)
2020 wurden keine Nachverfolgungen von Audits durch den Internen Auditdienst (IAS) durchgeführt.

Von den vier Empfehlungen, die Anfang 2020 offen waren, wurde eine gegenüber dem IAS als bereit zur Überprüfung erklärt, während die anderen drei offen blieben. Alle vier Empfehlungen beziehen sich auf die IAS-Prüfung 2019 von eCdT, dem Workflow-Management-Tool zur Verwaltung von Kundenaufträgen für Übersetzungen. Alle vier Empfehlungen erhielten vom IAS die Priorität „wichtig". Die übrigen drei offenen Empfehlungen wurden bis Ende 2020 geschlossen.

Interne Auditstelle (IAC)
Das Übersetzungszentrum verfügt gegenwärtig über keine Interne Auditstelle.

OLAF
Das Übersetzungszentrum hat in den letzten Jahren keine spezifische Empfehlung von OLAF erhalten.

KAPITEL 9
NACHVERFOLGUNG VON BEMERKUNGEN DER ENTLASTUNGSBEHÖRDE

Nach den Bemerkungen des Europäischen Parlaments im Entlastungsbeschluss 2018 übermittelte das Zentrum dem Parlament seine Antwort. In Bezug auf die zehn Bemerkungen des Europäischen Parlaments wurden im Zusammenhang mit fünf Bemerkungen die Maßnahmen abgeschlossen, und im Hinblick auf fünf Bemerkungen sind entsprechende Maßnahmen in Umsetzung.

Die folgenden Maßnahmen sind in Umsetzung:

- Das Europäisches Parlament forderte das Zentrum auf, die Kennzahlen zur Bewertung des Ergebnisses und der Auswirkung seiner Tätigkeit weiterzuentwickeln, um qualitativen Rat zu erhalten, wie man mehr Zusatznutzen für das Ergebnis des Zentrums erbringen und das Geschäftsmodell des Zentrum verbessern kann.
  Das Zentrum antwortete, dass es angesichts der Tatsache, dass seine Hauptaufgabe die Übersetzung und zugehörige Sprachdienstleistung für die EU-Organe, Agenturen, Ämter und Einrichtungen sei, Eingangs- und Ausgabe-Indikatoren verwende, um die Umsetzung seiner geplanten Maßnahmen sicherzustellen und um zu bewerten, ob seine Aktivitäten die beabsichtigten Zielsetzungen oder Ergebnisse erreicht haben. Mit diesen Indikatoren werden die mit den vom Zentrum ergriffenen Aktivitäten verbundenen direkten Ergebnisse gemessen.
  Das Zentrum hat auch strategische zentrale Leistungsindikatoren (SKPI) eingerichtet, die mit seiner Strategie 2016-2020 verknüpft sind. Die SKPI des Zentrums haben multidirektionale Perspektiven, die die der ausgeglichenen „Scorecard“ sowie von fünf Nachhaltigkeitsbereichen verbinden.
  Infolge seines Umstrukturierungsplans hat das Zentrum neue Arten linguistischer Dienstleistungen erbracht, die sich auf den Bedarf seiner Kunden ausgerichtet sind.

- Das Europäische Parlament drängte das Zentrum zur Annahme eines nachhaltigen Geschäftsmodells in Übereinstimmung mit dem nach der externen Studie erstellten Umstrukturierungsplan; es ermutigte das Zentrum auch, die Maßnahmen vollständig umzusetzen, durch die die Anpassung des neuen Geschäftsmodells an technologische Weiterentwicklungen unterstützten, wie beispielsweise Web-Übersetzungen und Spracherkennungsprojekte.
  Das Zentrum erwiderte, dass mit dem Umstrukturierungsplan ein finanziell tragfähiges Geschäftsmodell eingeführt würde, das auf Übersetzungstechnologien und der Erbringung von Dienstleistungen mit Zusatznutzen für seine Kunden beruhe. Die verschiedenen Projekte und Maßnahmen des Umstrukturierungsplans umfassten die folgenden Bereiche: Übersetzungstechnologie, Humanressourcen, Qualität und Kundenorientierung sowie institutionelle Belange. Der Umstrukturierungsplan enthält fünf IT-Projekte: Qualitätsverbesserung, maschinelle Übersetzung, Spracherkennung und Web-Übersetzung, Modernisierung der IP-Übersetzungssysteme und Modernisierung der IT-Infrastrukturen. Die Umsetzung sowohl des Umstrukturierungsplans als auch der Projekte wird überwacht und berichtet.

- Das Europäische Parlament stellte mit Sorge fest, dass das Zentrum seinen Betrugsbekämpfungsplan, der bis Ende 2018 umgesetzt werden sollte und 2018 eine Umsetzungsquote von 66 % hatte, noch nicht abgeschlossen hat. Es drängte das Zentrum, die Umsetzung dieses Plans zu beschleunigen.
  Das Zentrum erwiderte, dass die Maßnahmen aus dem Betrugsbekämpfungsplan, die 2018 nicht abgeschlossen werden konnten, zu dem neuen Maßnahmenkatalog des Betrugsbekämpfungsplans 2019-2020 hinzugefügt wurden. Dieser Maßnahmenkatalog solle bis Ende 2020 abgeschlossen sein.

Die folgende Maßnahme bezüglich Auftragsvergabe ist in Umsetzung:

- Das Zentrum hat in Bezug auf Auftragsvergabeverfahren elektronische Rechnungsstellung eingeführt, aber nicht die von der Kommission eingeführten Tools für elektronische Ausschreibung und Einreichung. Das Europäische Parlament forderte das Zentrum auf, alle notwendigen Tools zur Verwaltung von Auftragsvergabeverfahren einzuführen und ihre Umsetzung der Entlastungsbehörde zu melden.
  Das Zentrum antwortete, dass die elektronische Ausschreibung im Übersetzungszentrum 2019 umgesetzt wurde und die elektronische Einreichung Anfang 2020 umgesetzt werden solle, aber aufgrund der Covid-19-Krise verschoben wurde.

Sonstige Bemerkungen:

- Das Europäische Parlament ermutigte das Zentrum dazu, die Digitalisierung seiner Dienstleistungen fortzusetzen.

Das Zentrum erwiderte, dass es sich im Rahmen der Umwälzung auf dem Gebiet der Übersetzung, mit der weit verbreiteten Nutzung von maschineller Übersetzung, auf die Steigerung seiner Produktivität und seine Dienstleistungsvereinbarungen konzentriert habe. Das nachhaltige Geschäftsmodell, dass entwickelt wird, beruht auf der Nutzung modernster Sprachtechnologien und dem Fachwissen der Mitarbeiter des Zentrums.

.

KAPITEL 10
UMWELTMANAGEMENT

Das Zentrum besitzt derzeit keine Zertifizierung nach ISO 14001 oder EMAS-Registrierung, die Organisation prüft derzeit aber die Möglichkeit, das Verfahren in naher Zukunft einzuleiten. Dennoch setzt sich das Zentrum kontinuierlich für eine Verbesserung seiner Umweltleistung ein und stützt sich in seiner täglichen Praxis auf die allgemeinen Grundsätze des EMAS und der ISO 14001. In diesem Sinne stellte das Zentrum seine erste Umweltprüfung im Jahr 2020 zusammen.

Abfalltrennung und -recycling sind an verschiedenen Standorten in den Räumlichkeiten möglich und die Mitarbeiter nutzen diese Möglichkeit aktiv. Das Zentrum trennt / recycelt Papier, Glas, Plastik, Bioabfall und Batterien. Als Anerkennung für seine Umweltbemühungen erhielt das Zentrum im April 2020 erneut das Zertifikat *SuperDrecksKëscht* (eine Luxemburger Umweltinitiative), das bis März 2022 gültig ist.

Bezüglich Klimaanlagen und Kühlschränken führt das Zentrum vorbeugende Wartungen durch und 2020 wurden keine Kältemittelverluste gemeldet.

Das Zentrum bemüht sich darum, in diesem Bereich ein Vorbild zu sein und ersetzte 2020 seinen mit Benzin betriebenen Dienstwagen durch ein halbelektrisches Auto. Zudem nahm das Zentrum Verhandlungen mit dem Inhaber des Gebäudes für mehr Ladestationen für Elektroautos auf.

KAPITEL 11
BEWERTUNG DURCH DIE LEITUNG DES ZENTRUMS

2020 war in vielerlei Hinsicht ein Ausnahmejahr. Erstens war es das Abschlussjahr des Umstrukturierungsplans, der auf der Studie über das Übersetzungszentrum als der gemeinsame Sprachdienstleistungsanbieter für die Agenturen und Einrichtungen der EU aus dem Jahr 2017 basiert. Die Studie kam zu dem Schluss, dass Änderungen für die langfristige Nachhaltigkeit des Zentrums erforderlich seien und hierbei ein wichtiger Faktor die Technologie sei. Bis zum Ende des Umstrukturierungsplans wird das Zentrum daraus als zukunftsorientierter EU-Sprachdienstleister hervorgehen. Es wird mit modernsten, auf KI gestützten Technologien ausgestattet sein, insbesondere mit neuraler maschineller Übersetzung und Sprache-in-Text-Technologie in der Lage sein, ein breites Spektrum sprachlicher Dienstleistung wirksam und kosteneffizient anzubieten.

Zweitens rückte im März 2020 die Covid-19-Pandemie in den Mittelpunkt und stellte ein ernsthaftes Problem für die Kontinuität der Dienstleistungen des Zentrums dar. Um Störungen bereits zu Beginn der Pandemie zu vermeiden, musste das Zentrum hinsichtlich interner Regeln, Arbeitsabläufe, Arbeitsorganisation und IT-Infrastruktur umgehend Maßnahmen ergreifen. Durch die Flexibilität und den guten Willen der Mitarbeiter konnte das Zentrum die Produktionskontinuität sicherstellen. Fristen und Qualitätserwartungen wurden stets eingehalten. Die Kunden spürten die Auswirkungen dieser Krise nicht, weil das Zentrum immer lieferte. Trotz der außergewöhnlichen Arbeitsbedingungen wurden die Umstrukturierungsprojekte fortgesetzt und abgeschlossen und pünktlich entsprechend der Produktionszielsetzungen geliefert.

Nach mehreren Jahren mit Haushaltsdefiziten wiesen die Ergebnisse Ende 2020 einen vollständig ausgeglichenen Haushalt und eine erhöhte Rücklage für Preisstabilität auf. Dies wurde trotz der Covid-19-Störungen und seiner Investitionen in Projekte, die im Umstrukturierungsplan enthalten waren, erreicht. Insgesamt ist die Leitung der Ansicht, dass das Jahr 2020 einen Wendepunkt für das Zentrum darstellt und eine solide Grundlage für seine Zukunft bietet.

PART II B. EXTERNE EVALUIERUNGEN

2020 fanden keine externen Evaluierungen des Zentrums statt.

TEIL III.
BEWERTUNG DER WIRKSAMKEIT DER INTERNEN KONTROLLSYSTEME KAPITEL 1

KAPITEL 1
WIRKSAMKEIT DER INTERNEN KONTROLLSYSTEME

3.1.1. Einhaltung der internen Kontrollsysteme

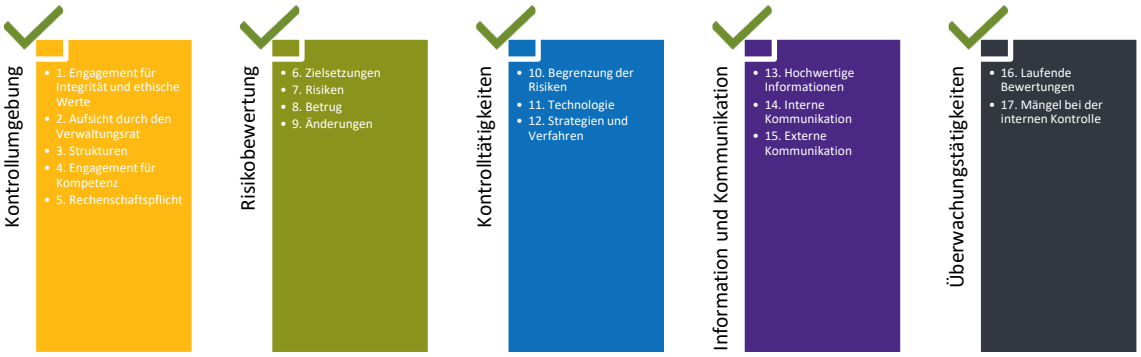
Die Leitung des Zentrums bewertete die wichtigen internen administrativen Kontrollen in den Prozessbereichen Auftragsvergabe, Finanzverwaltung, Humanressourcenverwaltung, allgemeine Verwaltung, allgemeine unterstützende Dienstleistungen und IT-Prozesse, Governance sowie strategische Planung und Programmplanung (einschließlich Überwachung und Berichterstellung) und kam zu dem Schluss, dass sie in allen fünf Bestandteilen des internen Kontrollrahmens präsent und funktionsfähig waren. ([8])

Abbildung 7: Konformität mit den Grundsätzen der internen Kontrolle, nach Komponente

3.1.2 Wirksamkeit der internen Kontrollsysteme

Die Leitung des Zentrums überprüfte die Wirksamkeit der Umsetzung der Merkmale der 17 Grundsätze für die fünf Komponenten seines internen Kontrollrahmens.

Abbildung 8: Wirksamkeit der Grundsätze der internen Kontrolle



Was die operative Struktur im Rahmen der Komponente Risikobewertung angeht, ist das Zentrum aufgrund seiner Größe nicht in der Lage, die vorgeschriebene Personalrotation umzusetzen. Die Anzahl der Arbeitnehmer mit sensiblen Aufgaben ist auf 8 begrenzt. Sechs von Ihnen haben ihre Stelle seit weniger als fünf Jahren. Einer der beiden anderen Arbeitnehmer hat seine Stelle seit sieben Jahren. Das Zentrum ist aber der Ansicht, dass die langfristige Erfahrung und die positiven Ergebnisse der Audits ausreichend nachgewiesen haben, dass das Risiko gut begrenzt sei und ist der Auffassung, dass die

([8]) Anhang 1 – Interner Kontrollrahmen und entsprechende Anforderungen des Beschlusses zu Normen der internen Kontrolle für das Übersetzungszentrum (CT/CA-025/2017/01).

vorhandenen begrenzenden Kontrollen und Zusatzprüfungen das Risiko auf ein annehmbares Niveau gesenkt haben.

Die COVID-19-Pandemie stellt eine beispiellose Herausforderung mit organisatorischen Konsequenzen dar, wie beispielsweise die Pflicht, sichere räumliche Trennung zu gewährleisten, um einen Verstoß gegen die Sorgfaltspflicht des Zentrums gegenüber seinen Mitarbeitern zu vermeiden. 2020 wurde eine Ex-ante-Ausnahme in Übereinstimmung mit dem Verfahren zur Erfassung von Ausnahmen bearbeitet. Das Zentrum führte ein papierloses Verfahren für den Vermerk zur Bescheinigung der Richtigkeit („*Conforme aux faits*“) von Übersetzungen betreffend Haushaltslinie 3000 „Externe Übersetzungsleistungen“ ein und verlangte von seinen Sprachdienstleistern, dass sie alle ihre Rechnung in elektronischem Format anstatt auf Papier einsenden.

Der Anweisungsbefugte berücksichtigte, dass das Zentrum überwiegend Rahmenverträge mit externen Sprachdienstleistern hat, um Sprachdienstleistungen auszulagern. Diese Verträge haben eine Höchstlaufzeit von vier Jahren. Derzeit bestehen 797 unterzeichnete Rahmenverträge in vier Themengruppen. 2020 wurden diese Verträge für 86,58 % der ausgelagerten Arbeitsvorgänge genutzt. Die übrigen 13,42 % bestanden aus Einzelverträgen, die über Verhandlungsverfahren ohne Veröffentlichung von Auftragsbekanntmachungen vergeben wurden.

Schwächen, die zu Vorbehalten führen, betreffen die hinreichende Gewähr bezüglich der Nutzung von Ressourcen, der soliden Finanzverwaltung, der Rechtmäßigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der zugrundeliegenden Vorgänge. Derartige Schwächen können auf der Grundlage quantitativer oder qualitativer Kriterien definiert werden. Hinsichtlich der quantitativen Kriterien, anhand derer die Entscheidung zur Aufnahme eines Vorbehalts zu treffen ist, wurde die Schwelle von 2 % der 2020 verwalteten Haushaltsmittel als Bezugswert zur Definition der Wesentlichkeit herangezogen. Die Wesentlichkeitsschwelle von 2 % des Haushalts von 46 804 684 EUR beläuft sich auf 936 094 EUR. Diese Schwelle wurde durch den Wert der Haushaltslinie 3000 (10 410 000 EUR) erreicht.

Für die Verwaltung seiner Auslagerungstätigkeiten hat das Zentrum ein hoch automatisiertes Arbeitsablaufsystem mit einem integrierten Einstufungssystem, dass sich auf die Leistungsbewertung von jeder erbrachten Dienstleistung stützt. Dadurch wird sichergestellt, dass das wirtschaftlich vorteilhafteste Angebot ausgewählt wird. Die technischen Bewertungen, die von jeder ausgelagerten Übersetzung von internen Übersetzern erfolgte, sind auch in das Arbeitsablaufsystem integriert, um den Prüfpfad sicherzustellen.

Durch Verhandlungsverfahren von geringem/sehr geringem Wert konnte das Zentrum Anfragen nach Übersetzungen in Sprachkombinationen, die nicht von Rahmenverträgen erfasst werden, nachkommen. In solchen Fällen wird die Ausschreibung auf einem spezifischen Portal veröffentlicht, das in das automatische Workflow-System in eCdT integriert ist. eCdT ist das Workflow-Management-Tool zur Verwaltung von Kundenaufträgen für Übersetzungen, das sicherstellt, dass der beste Preis erzielt wird.

Das jüngste IAS-Audit 2019 über eCdT kam zu dem Ergebnis, dass die vom CdT eingerichteten Verwaltungs- und internen Kontrollsysteme für den Übersetzungsprozess und für eCdT als Automatisierungstool für den Arbeitsablauf angemessen ausgelegt, wirksam und effizient sind. Ungeachtet dieser positiven Feststellung ermittelten die internen Prüfer vier wichtige Bereiche, in denen Änderungen empfohlen werden, um die wirksame Funktionsweise des Prozesses und der entsprechenden Kontrollen weiter zu verbessern. Keine der vier Empfehlungen wurde als „kritisch“ oder „sehr wichtig“ eingestuft.

Die Quote der technischen Fehler, die in den vergangenen Jahren für die Haushaltslinie 3000 von den Prüfern festgestellt und korrigiert wurden, ist sehr niedrig. In Anbetracht des Vorstehenden beschloss der Direktor, dass das Kontrollsystem für Auslagerung und die Kontrollkette angemessen an das anerkannte Risikoniveau angepasst ist (einschließlich primärer und sekundärer Kontrollen und Überwachungsmethoden sowie möglicher Kompensationsmaßnahmen innerhalb des Systems) und dass dieses Kontrollsystem insgesamt wirksam ist, obwohl einige Verbesserungen notwendig sind.

Die Kontrollen und Überwachungsüberprüfungen ergaben keinen Nachweis für wesentliche bzw. sich wiederholende Fehler in der Berichterstattung der Abteilungen, der Berichterstattung zum Haushaltsvollzug, den Berichten des Rechnungsführers und den Finanzberichten, der Berichterstattung zu den Befugnisübertragungen, einschließlich der zugehörigen Berichte, der Berichterstattung zu Humanressourcen, zur Sicherheit, zur Informationssicherheit, zum Schutz personenbezogener Daten und zur Betriebskontinuität, zur Übersetzungsqualität oder *Ex-post*-Finanzkontrolle.

Die wichtigsten finanziellen und nicht-finanziellen Indikatoren für Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit und für eine solide Finanzverwaltung (siehe Anhang IX – Schlüsselindikatoren und Parameter) ergeben keinerlei Hinweise auf ungeeignete bzw. unwirksame Kontrollen, aufgrund derer das Übersetzungszentrum wesentlichen Risiken ausgesetzt werden würde.

Die Leitung des Zentrums stellte fest, dass das Ergebnis der jährlichen Überprüfung der Indikatoren (d. h. Dashboards der jährlichen Indikatoren) an die Matrix der Zuständigkeiten für die Durchführung und Berichterstattung über das entsprechenden jährliches Arbeitsprogramm angeglichen ist. Die Indikatoren (d. h. die Umsetzungsquote der jährlichen Arbeitsprogramme und der Strategie) zeigten auf, dass die von der Leitung des Zentrums durchgeführten vierteljährlichen Leistungsüberprüfungen das Ziel einer laufenden Überwachung der Tätigkeiten des Zentrums erreichen.

Die Prüfungen der Leistung und der Wirksamkeit auf vierteljährlicher Basis, die regelmäßig durchgeführten Prüfungen der Ergebnisse des Arbeitsprogramms und die monatliche Berichterstattung zum Projektmanagement sind wichtige Kontrollen, die immer mehr in die Routineabläufe aller Abteilungen integriert wurden. Der Prozess der Leistungsüberprüfung funktioniert wie beabsichtigt im Zentrum und erleichtert eine wirksame Nachverfolgung der Umsetzung der jährlichen Arbeitsprogramme und der Strategie. Da sich der Prozess konstant weiterentwickelt, werden weiterhin Verbesserungsmöglichkeiten ermittelt und in Bereichen wie der Stabilität, Relevanz und Analyse von Indikatoren sowie der Verfügbarkeit der entsprechenden Belege angegangen.

Nach Auffassung der Leitung des Zentrums ergaben die Überwachungsmaßnahmen keinerlei Hinweise auf ungeeignete oder unwirksame Kontrollen, aufgrund derer das Übersetzungszentrum wesentlichen Risiken ausgesetzt werden könnte. Nach der Überprüfung stellte der Direktor fest, dass der Risikomanagementprozess und papierlose Verfahren mit elektronischer Unterschrift priorisiert werden sollten, um die digitale Umstrukturierung des Zentrums zu beschleunigen.

3.1.3 Vorbeugung, Feststellung und Berichtigung von Betrug

Die Betrugsbekämpfungsstrategie wurde im Oktober 2016 vom Verwaltungsrat des Zentrums angenommen. Im Rahmen des Aktionsplans zur Betrugsbekämpfung und zur weiteren Schärfung des Bewusstseins für Betrug wurden für die Bediensteten Informationsveranstaltungen zum Thema Ethik und Integrität organisiert. Diese Veranstaltungen finden im Rahmen des Einführungsprogramms statt und sind für neue Bedienstete verpflichtend.

Die im Aktionsplan zur Betrugsbekämpfung 2019-2020 aufgeführten Maßnahmen wurden erreicht. Insbesondere in Zusammenarbeit mit Schlüsselmitarbeitern wurde eine Liste mit Warnsignalen („Red Flags“) eingerichtet und die Leitlinien bezüglich Kosten für Dienstreisen und Fahrten wurden überprüft.

Die Umsetzung des Aktionsplans zur Betrugsbekämpfung ist im jährlichen Arbeitsprogramm des Zentrums integriert und wird somit im Verlauf des Jahres sorgfältig überwacht.

Im Jahr 2020 wurde keine Fälle mit Informanten („Whistleblowing“) erfasst und keine Vorgänge dem OLAF übermittelt. Die Europäische Bürgerbeauftragte erhielt im Jahr 2020 keine Beschwerden über das Zentrum.

Hinsichtlich der Vorbeugung von Interessenkonflikten, müssen alle Bediensteten des Zentrums die Bestimmungen des Europäischen Kodex für gute Verwaltungspraxis in ihren Beziehungen mit der Öffentlichkeit einhalten. Sie sind gehalten, von direkten Kontakten mit Sprachdienstleistern abzusehen, um jegliche Interessenkonflikte zu vermeiden.

Dieser wird ergänzt durch die Politik des Zentrums zur Vermeidung und Bewältigung von Interessenkonflikten, die ihrerseits auf den Leitlinien zur Vermeidung und Bewältigung von Interessenkonflikten in den dezentralen EU-Agenturen basiert. Im Rahmen von Auswahl- und Auftragsvergabeverfahren sowie bei der Aufnahme der Tätigkeit durch die Bediensteten werden Erklärungen zu Interessenkonflikten unterzeichnet.

Der Direktor des Zentrums und die Abteilungsleiter sowie die Mitglieder des Verwaltungsrats unterzeichnen eine Erklärung zu Interessenkonflikten, die auf der Website des Zentrums veröffentlicht wird. Zudem finden jährlich Ex-post-Kontrollen bezüglich der Erklärungen zu Interessenkonflikten der Mitglieder des Verwaltungsrats statt.

KAPITEL 2
SCHLUSSFOLGERUNGEN ZUR BEWERTUNG DER INTERNEN KONTROLLSYSTEME

Auf Grundlage aller in den vorstehenden Abschnitten präsentierten Fakten und im Lichte der Prüfungsurteile des Rechnungshofs zur Zuverlässigkeit der Rechnungsführung sowie der Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge lässt sich feststellen, dass das Übersetzungszentrum in einem Umfeld tätig ist, in dem Risiken angemessen kontrolliert werden.

Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass durch die Pandemie herausfordernde, unvorhersehbare und dynamische Faktoren in die Risikoumgebung des Zentrums eingebracht wurden, ist das Zentrum der Auffassung, dass seine Kontrollsysteme insgesamt vollumfänglich wirksam sind, wobei einige Verbesserungen nötig sind, um die Widerstandsfähigkeit des Zentrums zu steigern.

Neben der Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrundeliegenden Vorgänge gewährleisten die angewandten Kontrollverfahren auch, dass die für die in diesem Bericht beschriebenen Tätigkeiten bereitgestellten Mittel für die vorgesehenen Zwecke und entsprechend den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung verwendet wurden.

KAPITEL 3
STELLUNGNAHME DES BEAUFTRAGTEN FÜR RISIKOMANAGEMENT UND KOORDINIERUNG DER INTERNEN KONTROLLE

Hiermit erkläre ich, dass ich gemäß dem Beschluss zu Normen der internen Kontrolle für das Übersetzungszentrum meine Ratschläge und Empfehlungen zur Gesamtsituation der internen Kontrolle im Übersetzungszentrum dem Direktor mitgeteilt habe.

Ich versichere hiermit, dass die Daten zur Gesamtsituation der internen Kontrolle in Teil II des jährlichen Tätigkeitsberichts und in seinen Anhängen nach meinem besten Wissen und Gewissen richtig und vollständig sind.

Luxemburg, 31. Januar 2021

(gezeichnet)
(Herr) Maurice Van Weyenberg

TEIL IV.
ZUSICHERUNGEN DER LEITUNG DES ZENTRUMS

KAPITEL 1
ÜBERPRÜFUNG DER ELEMENTE ZUR UNTERSTÜTZUNG DER ZUVERLÄSSIGKEIT

Die von der Anweisungsbefugten vorgelegte Zuverlässigkeitserklärung beruht auf vier Säulen („Bausteinen“):

(1) Bewertung durch die Leitung des Zentrums (Kontrollen und Überwachungskontrollen, Beobachtungsprüfungen und Selbstbewertungen);
(2) Zusicherungen und/oder Empfehlungen unabhängiger Überwachungs- und Bewertungsquellen (Datenschutz, Ergebnisse von Audits und Evaluierungen während des Berichtsjahres);
(3) Nachverfolgung von Vorbehalten und Aktionsplänen aus Audits früherer Jahre sowie Nachverfolgung von Bemerkungen seitens der Entlastungsbehörde.
(4) Zusicherungen der Leitung des Zentrums.

(1) Bewertung durch die Leitung des Zentrums (Kontrollen und Überwachungskontrollen, Beobachtungsprüfungen und Selbstbewertungen);

Nach eingehender Prüfung der Ergebnisse von Kontrollen und Überwachungsüberprüfungen, Beobachtungsprüfungen und Eigenbewertungen gelangte die Leitung des Zentrums zu der Ansicht, dass die bis dato umgesetzten Maßnahmen eine hinreichende Gewähr bezüglich der Architektur des internen Kontrollsystems geben und dass dieses interne Kontrollsystem als Ganzes ordnungsgemäß funktioniert. Das Zentrum ist der Ansicht, dass seine Kontrollsysteme vollumfänglich wirksam sind, wobei einige Verbesserungen nötig sind, um die Widerstandsfähigkeit des Zentrums weiter zu steigern.

(2) Zusicherungen und/oder Empfehlungen unabhängiger Überwachungs- und Bewertungsquellen (Datenschutz, Ergebnisse von Audits und Evaluierungen während des Berichtsjahres);

Für Datenschutz besteht ein hinlängliches Verständnis im Übersetzungszentrum, das in diesem Zusammenhang eine hohe Organisationsreife aufweist. Insbesondere waren 2020 im Zentrum keine Datenschutzverletzungen festzustellen und dem Datenschutzbeauftragten oder dem EDSB wurden keine Beschwerden bezüglich der Verarbeitung personenbezogener Daten vorgelegt.

(3) Nachverfolgung von Vorbehalten und Aktionsplänen aus Audits früherer Jahre sowie Nachverfolgung von Bemerkungen seitens der Entlastungsbehörde.

Keine der drei noch offenen Empfehlungen aus dem IAS-Audit 2019 war am Ende des Jahres 2020 überfällig. Fünf der zehn Bemerkungen seitens des Parlaments im Rahmen des Entlastungsbeschlusses 2018 waren in Umsetzung, aber aufgrund der COVID-19-Krise verzögert.

(4) Zusicherungen der Leitung des Zentrums.

Von den bevollmächtigten oder nachgeordnet bevollmächtigten Anweisungsbefugten wurden keine Themen festgestellt, die Anlass zu Bedenken geben könnten. Alle vier Abteilungsleiter sowie sonstige Prüfstellen (Sicherheitsbeauftragter für lokale Informatik, Datenschutzbeauftragter, Koordinator für die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs) in der zweiten Linie ([9]) der internen Kontrolle haben Erklärungen zur Angemessenheit der Kontrolltätigkeiten vorgelegt.

KAPITEL 2
VORBEHALTE

In Einklang mit den quantitativen und qualitativen Kriterien, die vom Zentrum zur Definition der Wesentlichkeitskriterien festgelegt wurden, anhand derer die Entscheidung zur Aufnahme eines Vorbehalts in die jährliche Zuverlässigkeitserklärung im Rahmen des jährlichen Tätigkeitsberichts zu treffen ist, hat der Anweisungsbefugte des Zentrums keine Vorbehalte geäußert.

[9] DAS MODELL DER DREI LINIEN DES INSTITUTE OF INTERNAL AUDITORS (IIA). Eine Aktualisierung der drei Linien. The Institute of Internal Auditors, Juli 2020.
„Leveraging COSO across the three lines of defense“ – The Institute of Internal Auditors, Juli 2015.

TEIL V.
ZUVERLÄSSIGKEITSERKLÄRUNG

Der Unterzeichnete, Benoît Vitale, amtierender Direktor des Übersetzungszentrums für die Einrichtungen der Europäischen Union,

erklärt in seiner Eigenschaft als Anweisungsbefugter,

dass die Informationen in diesem konsolidierten jährlichen Tätigkeitsbericht 2020 ein wirklichkeitsgetreues Bild abgeben,

bestätigt mit hinreichender Gewähr, dass die Mittel, die für die im Bericht beschriebenen Tätigkeiten bereitgestellt wurden, für die vorgesehenen Zwecke und entsprechend den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung verwendet wurden, und dass die angewandten Kontrollverfahren die erforderliche Gewährleistung für die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrundeliegenden Vorgänge bieten.

Diese hinreichende Gewähr basiert auf seinem eigenen Urteil und den ihm zur Verfügung stehenden Informationen, die in diesem Bericht genannt werden, unter anderem:

der Zuverlässigkeitserklärung der bevollmächtigten und nachgeordnet bevollmächtigten Anweisungsbefugten zum Jahresende, die auf dem Wissen beruht, das durch den Tagesbetrieb und die Managementüberwachungstätigkeiten gewonnen wurde.

Den Ergebnissen von *Ex-post*-Kontrollen und Überwachungstätigkeiten.

Den Ergebnissen der jährlichen Selbstbewertung des internen Kontrollsystems und der Stellungnahme des Beauftragten für Risikomanagement und Koordinierung der internen Kontrolle.

Den Bemerkungen und Empfehlungen des Internen Auditdienstes.

Den Erfahrungen aus den Berichten des Rechnungshofs für die vor dem Jahr dieser Erklärung liegenden Jahre.

Er versichert, dass ihm keine Informationen vorliegen, die in diesem Bericht nicht dargelegt wurden und die den Interessen der Einrichtung schaden könnten.

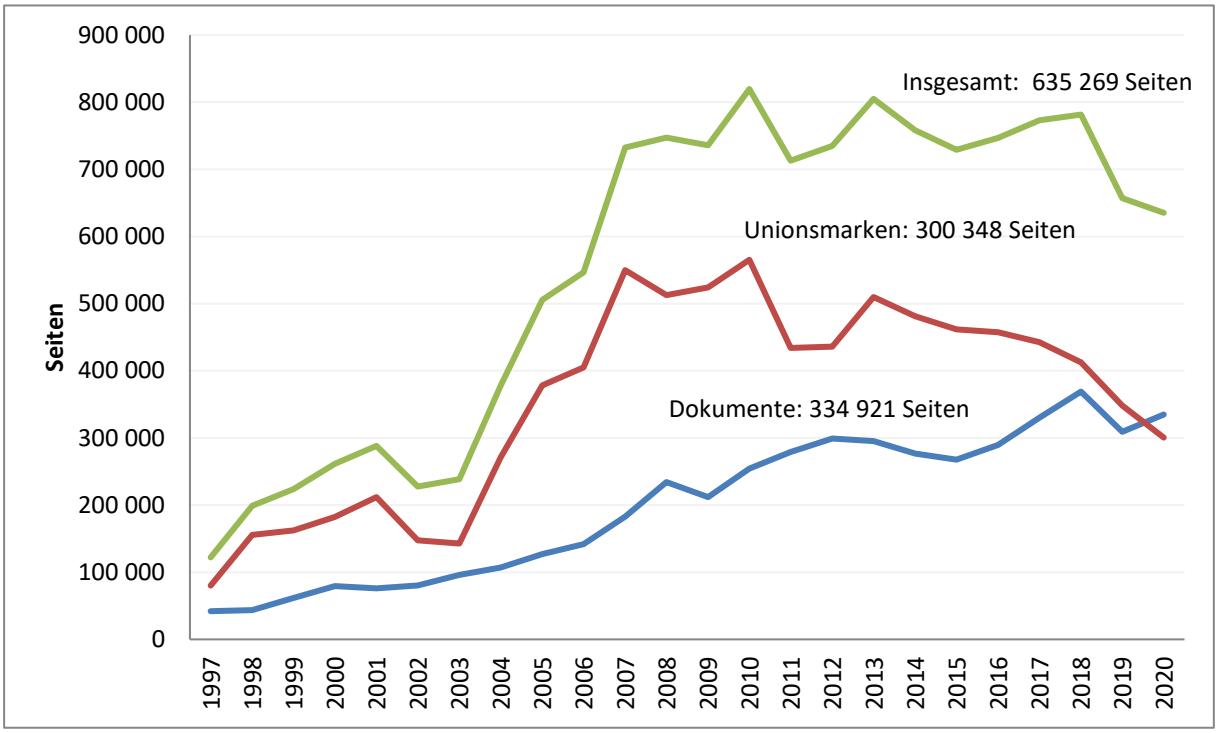
Luxemburg, 12. Februar 2021

(gezeichnet)
Herr Benoît Vitale

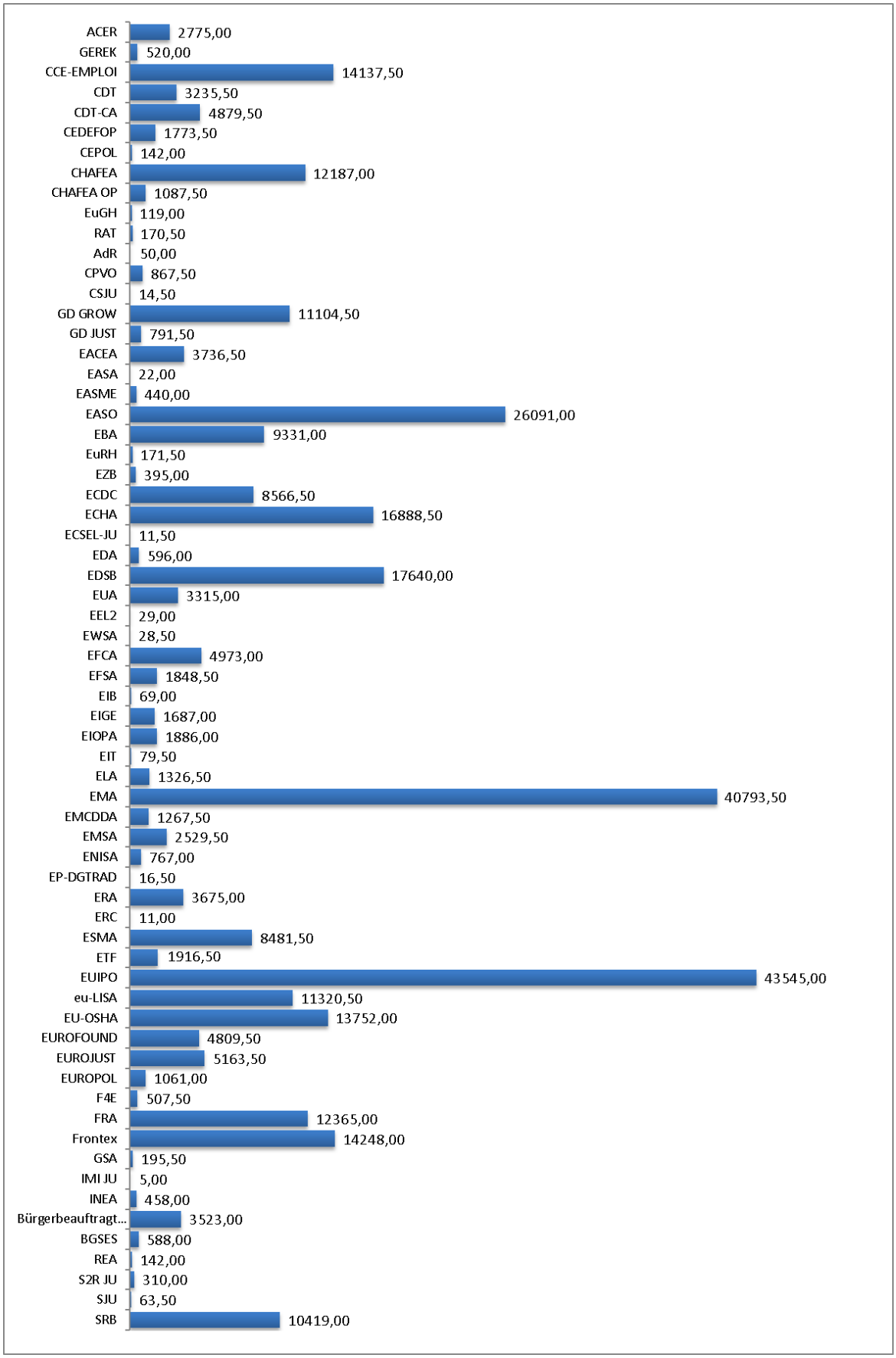
ANHÄNGE

ANHANG I – STATISTIKEN ZUR KERNTÄTIGKEIT

A. Trends beim Übersetzungsvolumen im Zeitraum 1995-2020



B. Volumen der übersetzten Dokumente nach Kunden (in Seiten)



C. Aufteilung nach Zielsprachen im Vergleich

	2020			2019		
Zielsprache (EU 24)	Rang	Seiten	%	Rang	Seiten	%
FR	1	39 366	11,75 %	1	37 301	12,81 %
EN	2	27 018	8,07 %	3	21 856	7,50 %
DE	3	23 563	7,04 %	2	22 077	7,58 %
IT	4	17 358	5,18 %	5	14 974	5,14 %
ES	5	16 651	4,97 %	4	15 213	5,22 %
EL	6	13 945	4,16 %	11	9 615	3,30 %
PT	7	13 116	3,92 %	6	10 588	3,64 %
PL	8	11 586	3,46 %	15	9 224	3,17 %
LT	9	11 523	3,44 %	21	8 954	3,07 %
NL	10	11 373	3,40 %	10	9 678	3,32 %
SK	11	11 308	3,38 %	14	9 255	3,18 %
BG	12	11 271	3,37 %	17	9 142	3,14 %
FI	13	11 069	3,30 %	8	9 814	3,37 %
CS	14	10 999	3,28 %	19	9 126	3,13 %
LV	15	10 971	3,28 %	20	8 986	3,09 %
SV	16	10 902	3,26 %	18	9 139	3,14 %
SL	17	10 846	3,24 %	7	9 837	3,38 %
RO	18	10 842	3,24 %	9	9 729	3,34 %
HR	19	10 539	3,15 %	13	9 402	3,23 %
ET	20	10 488	3,13 %	12	9 493	3,26 %
DA	21	10 424	3,11 %	16	9 222	3,17 %
HU	22	10 339	3,09 %	22	8 794	3,02 %
MT	23	9 279	2,77 %	23	7 242	2,49%
GA	24	2 567	0,77 %	26	1 715	0,59 %
Nicht-EU-Sprachen		7 586	2,27 %		10 879	3,74 %
	Insgesamt	**334 921**	**100 %**		**291 249**	**100 %**

Zielsprache (Nicht-EU-Sprachen*)	2020 Rang	2020 Seiten	2020 %	2019 Rang	2019 Seiten	2019 %
TR_ Türkisch	1	1 525	0,46 %	1	2 384,5	0,82 %
NO_ Norwegisch	2	1 478,5	0,44 %	4	1 563	0,54 %
IS_ Isländisch	3	1 226	0,37 %	6	1 050	0,36 %
MK_ Mazedonisch	4	585	0,17 %	2	1 736	0,60 %
AR_ Arabisch	5	573	0,17 %	8	295	0,10 %
RU_ Russisch	6	547,5	0,16 %	9	171,5	0,06 %
SR_ Serbisch - Kyrillisch	7	465,5	0,14 %	7	407	0,14 %
SQ_ Albanisch	8	451,5	0,13 %	5	1 120	0,38 %
KA_ Georgisch	9	195,5	0,06 %	14	36,5	0,01 %
ME_ Montenegrinisch	10	104,5	0,03 %	10	87	0,03 %
ZH_ Mandarin-Chinesisch	11	80	0,02 %	13	37,5	0,01 %
JP_ Japanisch	12	67	0,02 %	22	8	0,00 %
UK_ Ukrainisch	13	47,5	0,01 %	11	76,5	0,03 %
BS_ Bosnisch	14	46,5	0,01 %	12	69	0,02 %
KO_ Koreanisch	15	38,5	0,01 %	23	7,5	0,00 %
HE_ Hebräisch	16	32,5	0,01 %	14	36,5	0,01 %
FA_ Farsi	17	25,5	0,01 %	18	15	0,01 %
KU_ Kurdisch	18	20	0,01 %	28	6	0,00 %
PS_ Paschto	19	12	0,00 %	28	6	0,00 %
TI_ Tigrinisch	20	12	0,00 %	28	6	0,00 %
UR_ Urdu	21	10	0,00 %	28	6	0,00 %
BE_ Belarussisch	22	5,5	0,00 %	17	18	0,01 %
AZ_ Aserbaidschanisch	23	5	0,00 %	23	7,5	0,00 %
HY_ Armenisch	24	5	0,00 %	19	13,5	0,00 %
ID_ Indonesisch	25	4,5	0,00 %	25	7	0,00 %
LB_ Luxemburgisch	26	3	0,00 %	19	13,5	0,00 %
BN_ Bengali	36			21	10,5	0,00 %
CA_ Katalanisch	37			16	35,5	0,01 %
KY_ Kirgisisch	38			25	7	0,00 %
TH_ Thai	39			27	6,5	0,00 %
TK_ Turkmenisch	40			32	3,5	0,00 %

Zielsprache (Nicht-EU-Sprachen*)	2020 Rang	2020 Seiten	2020 %	2019 Rang	2019 Seiten	2019 %
VI_ Vietnamesisch	41			3	1 632	0,56 %
Sonstige (AK, HI, PA, PH, PR, SI, SO, SW, TA)[10]	42	19,5				
	Insgesamt	**7 586**	**2,3 %**		**10 879**	**3,7 %**

D. Statistik über die Fristen[11] für Übersetzungen

Kunde	Zahl der gelieferten Dokumente	Fristgerecht *	Mehr als 15 Minuten früher	Zwischen 15 Minuten und 2 Stunden zu spät	Weniger als 1 Tag zu spät	Mehr als 1 Tag zu spät
ACER	119	119	72			
GEREK	83	83	34			
CCE-EMPLOI	1 935	1 933	873	2		
CDT	925	919	520	3	3	
CdT-CA	336	336	235			
CEDEFOP	305	305	189			
CEPOL	84	84	62			
CHAFEA	1 160	1 160	525			
EuGH	3	3	2			
Rat	21	21	20			
AdR	12	12	6			
CPVO	202	202	141			
CSJU	2	2	2			
GD GROW	1 899	1 899	1 625			
GD JUST	1 372	1 371	594	1		
EACEA	186	186	66			
EASA	22	22				
EASME	44	44	18			
EASO	1 316	1 316	655			
EBA	713	713	379			

[10] AK (Akan), HI (Hindi), PA (Punjabi), PH (Filipino), PR (Dari), SI (Singhalesisch), SO (Somali), SW (Suaheli), TA (Tamil)

[11] In diesem Zusammenhang umfasst der Terminus „Übersetzungen“ die folgenden Dienstleistungen, die nach Seiten abgerechnet werden: Übersetzung, redaktionelle Bearbeitung, Änderung und Revision. Nicht inbegriffen sind Unionsmarken, die immer innerhalb der vertraglich festgelegten Frist übermittelt werden.

Kunde	Zahl der gelieferten Dokumente	Fristgerecht *	Mehr als 15 Minuten früher	Zwischen 15 Minuten und 2 Stunden zu spät	Weniger als 1 Tag zu spät	Mehr als 1 Tag zu spät
EuRH	45	45	38			
EZB	44	43	29	1		
ECDC	1 599	1 599	978			
ECHA	3 755	3 531	779	224		
ECSEL JU	23	23	23			
EDA	53	53	47			
EDSB	1 792	1 792	663			
EUA	729	729	262			
EEL2	20	20	3			
EWSA	9	9	7			
EFCA	569	569	280			
EFSA	403	402	266	1		
EIGE	205	203	104	2		
EIOPA	187	187	59			
EIT	48	48	2			
ELA	178	178	113			
EMA	9 088	9 088	390			
EMCDDA	136	136	62			
EMSA	238	238	73			
ENISA	105	105	105			
EP-GDTRAD	7	7	7			
EFR	368	368	110			
ERC	22	22				
ESMA	384	383	213	1		
ETF	198	198	102			
EUIPO	7 226	7 224	3 340	2		
eu-LISA	208	208	123			
EU-OSHA	2 890	2 866	488	24		
Eurofound	1 101	1 100	539	1		
Eurojust	870	866	528	4		
Europol	100	100	56			
F4E	76	76	27			

Kunde	Zahl der gelieferten Dokumente	Fristgerecht *	Mehr als 15 Minuten früher	Zwischen 15 Minuten und 2 Stunden zu spät	Weniger als 1 Tag zu spät	Mehr als 1 Tag zu spät
FRA	750	749	369	1		
Frontex	410	404	247	5	1	
GSA	69	69	69			
IMI JU	10	10				
INEA	17	17	9			
Bürgerbeauftragter	924	924	675			
BGSES	87	87	50			
REA	26	26	25			
S2R JU	46	46	8			
SJU	27	27	26			
SRB	578	578	300			
Insgesamt	46 379	46 103	17 629	272	4	0
Anteil in Prozent	**100 %**	**99,4 %**	**38 %**	**0,6 %**	**0,008 %**	**0,0 %**

(*) „Fristgerecht“ umfasst Dokumente, die früher, fristgerecht oder mit einer Verspätung von weniger als 15 Minuten geliefert wurden.

ANHANG II – STATISTIK ÜBER DAS FINANZMANAGEMENT

A. Haushaltspläne

Titel	Bezeichnung	Haushaltsergebnis 2020	Berichtigungshaushaltsplan 2020**	Ursprünglicher Haushaltsplan 2020
	Einnahmen			
1	Zahlungen der Agenturen, Ämter, Organe und Einrichtungen	42 949 640	41 536 000	42 772 500
2	Zuschuss der Kommission	0	0	p.m.
3	Interinstitutionelle Zusammenarbeit*	628 653	664 600	664 600
4	Sonstige Einnahmen	371 022	710 000	624 750
5	Überschuss aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr	0	3 894 084	3 015 250
6	Rückerstattungen	0	0	p.m.
	Insgesamt	**43 949 315**	**46 804 684**	**47 077 100**
	Ausgaben			
1	Personal	24 430 429	25 526 600	27 538 900
2	Gebäude, Material und verschiedene Sachausgaben	6 725 501	7 826 400	7 846 700
3	Operative Ausgaben	10 961 389	11 370 400	11 691 500
10	Rückstellungen	0	2 081 284	0
	Insgesamt	**42 117 319**	**46 804 684**	**47 077 100**

* Die interinstitutionelle Zusammenarbeit gemäß Titel 3 der Haushaltseinnahmen umfasst die Einnahmen aus der Betreuung der interinstitutionellen IATE-Datenbank.

** Die Zahlen betreffen den Berichtigungshaushaltsplan 2/2020.

B. Eingezogene Einnahmen

Vergleichende Analyse der Haushaltseinnahmen für 2020 und 2019

Haushaltseinnahmen	2020	2019	Veränderung in %
Gesamteinnahmen für das Kerngeschäft	43 578 293	36 618 889	19,00 %
Finanzielle Erträge	0	11 299	-100,00 %
Zuschüsse	243 250	243 250	0,00 %
Sonstige betriebliche Erträge	127 772	414 678	-69,19 %
Haushaltseinnahmen, gesamt	**43 949 315**	**37 288 116**	**17,86 %**

Einnahmen nach Haushaltslinie

Haushaltslinie	Agentur	Einnahmen 2020	Einnahmen 2019	Abweichung in EUR	Veränderung in %
1000	Europäische Umweltagentur (EUA)	313 654	273 645	40 009	15 %
1001	Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF)	163 781	96 946	66 835	69 %
1002	Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EMCDDA)	157 692	295 624	-137 933	-47 %
1003	Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA)	3 164 899	2 599 656	565 243	22 %
1004	Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	1 099 785	607 774	492 011	81 %
1005	Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO)	3 941 051	3 454 020	487 031	14 %
1006	EUIPO Marken	12 168 538	13 272 441	-1 103 903	-8 %
1007	Gemeinschaftliches Sortenamt (CPVO)	76 607	25 381	51 225	202 %
1008	Agentur der Europäischen Union für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Strafverfolgung (Europol)	92 440	52 051	40 389	78 %
1009	Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound)	430 601	398 043	32 559	8 %
1010	Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop)	167 242	77 632	89 610	115 %
1012	Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)	1 120 862	976 431	144 431	15 %
1014	Europäische Investitionsbank (EIB)	8 827	0	8 827	
1015	Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	240 078	227 329	12 748	6 %
1016	Agentur der Europäischen Union für justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen (Eurojust)	486 604	10 878	475 726	4 373 %
1017	Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA)	253 194	102 898	150 296	146 %
1018	Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)	2 585	39 182	-36 597	-93 %
1019	Eisenbahnagentur der Europäischen Union (ERA)	294 430	602 725	-308 295	-51 %
1020	Agentur der Europäischen Union für Netz- und Informationssicherheit (ENISA)	96 920	6 687	90 234	1 349 %
1021	Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC)	584 490	299 197	285 293	95 %
1022	Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex)	1 306 275	1 023 573	282 703	28 %

Haushaltslinie	Agentur	Einnahmen 2020	Einnahmen 2019	Abweichung in EUR	Veränderung in %
1023	Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA)	343 307	681 977	-338 670	-50 %
1024	Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen (EASME)	31 605	1 923	29 683	1 544%
1025	Agentur der Europäischen Union für die Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der Strafverfolgung (CEPOL)	13 907	26 956	-13 049	-48 %
1026	Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit, Landwirtschaft und Lebensmittel (Chafea)	1 209 365	471 594	737 771	156 %
1027	Agentur für das Europäische GNSS (GSA)	17 275	4 002	13 273	332 %
1028	Europäische Verteidigungsagentur (EDA)	47 314	16 402	30 913	188 %
1029	Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	1 631 645	1 199 510	432 135	36 %
1030	Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EFCA)	430 069	192 951	237 119	123 %
1031	Europäisches gemeinsames Unternehmen für den ITER und die Entwicklung der Fusionsenergie (F4E JU)	41 373	5 060	36 313	718 %
1033	Exekutivagentur für Innovation und Netze (INEA)	41 537	16 723	24 814	148 %
1034	Europäisches Innovations- und Technologieinstitut (EIT)	8 578	13 739	-5 161	-38 %
1035	Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrats (ERCEA)	1 034	31 013	-29 979	-97 %
1036	Exekutivagentur für die Forschung (REA)	17 015	3 273	13 742	420 %
1037	Gemeinsames Unternehmen Clean Sky 2 (CS 2 JU)	1 860	7 411	-5 551	-75 %
1038	Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	191 813	364 372	-172 559	-47 %
1039	Gemeinsames Unternehmen SESAR (SESAR JU)	6 978	2 484	4 494	181 %
1042	Gemeinsames Unternehmen „Innovative Arzneimittel 2“ (IMI 2 JU)	972	499	474	95 %
1043	Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff 2“ (FCH 2 JU)	0	0	0	
1045	Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	3 432 946	2 804 048	628 898	22 %
1046	Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER)	248 703	158 761	89 942	57 %
1047	Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA)	716 808	280 011	436 798	156 %
1048	Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA)	810 436	611 464	198 972	33 %
1049	Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA)	164 617	91 248	73 369	80 %
1050	Büro des Gremiums Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK)	36 477	23 992	12 485	52 %
1051	Europäische Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (eu-LISA)	811 305	581 100	230 205	40 %

Haushaltslinie	Agentur	Einnahmen 2020	Einnahmen 2019	Abweichung in EUR	Veränderung in %
1052	Gemeinsames Unternehmen „Elektroniksysteme und -komponenten für eine Führungsrolle Europas“ (ECSEL JU)	1 081	0	1 081	
1054	Einheitlicher Abwicklungsausschuss (SRB)	1 054 655	964 401	90 254	9 %
1055	Generalsekretariat der Europäischen Schulen (EURSC)	43 405	4 120	39 285	954 %
1056	Gemeinsames Unternehmen „Biobasierte Industriezweige“ (BBI JU)		1 380	-1 380	-100 %
1057	Gemeinsames Unternehmen „Shift2Rail“ (S2R JU)	22 229	3 128	19 101	611 %
1059	EuroHPC	385			100 %
1060	ELA	89 398		89 398	
1100	Europäische Kommission – GD Beschäftigung (GD EMPL), GD Justiz und Verbraucher (GD JUST) und GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GD GROW)	3 463 373	1 300 472	2 162 901	166 %
1101	Europäisches Parlament	349	0	349	
1102	Rat der Europäischen Union (Rat)	14 658	161 590	-146 932	-91 %
1103	Europäischer Rechnungshof (EuRH)	22 506	5 021	17 485	348 %
1104	Ausschuss der Regionen der Europäischen Union (AdR)	8 635	17 340	-8 705	-50 %
1105	Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA)	26 781	42 020	-15 238	-36 %
1106	Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH)	3 678	19 845	-16 167	-81 %
1107	Europäische Zentralbank (EZB)	58 057	35 594	22 463	63 %
1108	Europäischer Bürgerbeauftragter (Bürgerbeauftragter)	264 589	268 357	-3 768	-1 %
1109	Europäischer Datenschutzbeauftragter (EDSB)	1 448 371	1 029 336	419 035	41 %
3002	Interinstitutionelle Projekte mit den EU-Organen (IATE)	628 653	733 669	-105 016	-14 %
4000	Bankzinsen	0	11 299	-11 299	-100 %
4010	Verschiedene Rückzahlungen	127 772	414 678	-286 906	-69 %
4020	Zuschuss der luxemburgischen Regierung	243 250	243 250	0	0 %
	Einnahmen insgesamt	**43 949 315**	**37 288 116**	**6 661 199**	**18 %**

C. Ausgaben

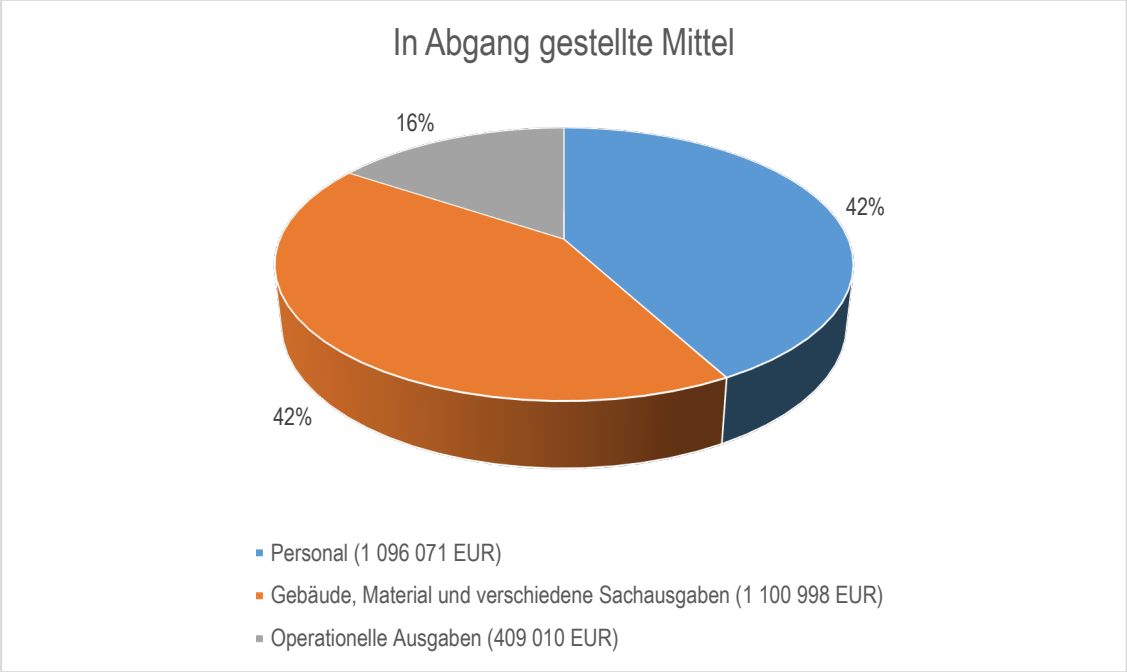
Kapitel	Bezeichnung	Ausgaben 2020 (Ausführung der Mittelbindungen)	Ausgaben 2019 (Ausführung der Mittelbindungen)	Abweichung in EUR	Veränderung in %
11	Personal im aktiven Dienst	23 821 703	23 727 525	94 178	0,40 %
13	Dienstreisen und Dienstfahrten	8 146	67 050	-58 904	-87,85 %
14	Soziale und medizinische Infrastruktur	544 000	227 920	316 080	138,68 %

16	Sozialausgaben	56 579	83 400	-26 821	-32,16 %
17	Empfangs- und Repräsentationskosten	0	69	-69	-100,00 %
TITEL 1	**PERSONAL**	**24 430 429**	**24 105 964**	**324 465**	**1,35 %**
20	Miete von Gebäuden und Nebenkosten	3 051 148	2 975 543	75 605	2,54 %
21	Informationstechnologie	3 124 150	3 114 441	9 709	0,31 %
22	Bewegliche Sachen und Nebenkosten	39 148	41 884	-2 737	-6,53 %
23	Operative Ausgaben	227 989	216 212	11 776	5,45 %
24	Post- und Fernmeldegebühren	173 731	130 152	43 579	33,48 %
25	Ausgaben für Sitzungen und Einberufungen	9 527	6 257	3 270	52,26 %
26	Ausgaben für Verwaltungsratssitzungen	27 859	55 215	-27 356	-49,54 %
27	Information, Beschaffung, Archivierung, Produktion und Verbreitung	71 950	136 425	-64 475	-47,26 %
TITEL 2	**GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN**	**6 725 501**	**6 676 130**	**49 372**	**0,74 %**
30	Externe Übersetzungsdienstleistungen	10 073 213	10 844 446	-771 233	-7,11 %
31	Interinstitutionelle Zusammenarbeit	705 012	703 188	1 824	0,26 %
32	Ausgaben im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm	183 165	233 623	-50 458	-21,60 %
TITEL 3	**OPERATIONELLE AUSGABEN**	**10 961 389**	**11 781 256**	**-819 867**	**-6,96 %**
TITEL 10	**RÜCKSTELLUNGEN**	**0**	**0**	**0**	**k. A.**
	HAUSHALTSMITTEL INSGESAMT	**42 117 319**	**42 563 350**	**-446 031**	**-1,05 %**

Haushaltsvollzug 2019-2020

Bezeichnung	2020	Ausführung 2020	2019	Ausführung 2019	Veränderung in %
Haushaltsplan (ohne Berücksichtigung von Titel 10)	44 723 400	k. A.	45 105 300	k. A.	k. A.
Eingegangene Verpflichtungen	42 117 319	94,17 %	42 563 350	94,36 %	-0,19 %
In Abgang gestellte Mittel	2 606 081	5,83 %	2 541 950	5,64 %	0,19 %
Geleistete Zahlungen	39 018 451	87,24 %	38 939 951	86,33 %	0,91 %
Übertragene Mittel	3 098 868	6,93 %	3 623 399	8,03 %	-1,10 %

In Abgang gestellte Mittel – Haushaltsplan 2019



D. Tabelle Haushaltsergebnis und Annullierung von Mitteln

Berechnung Haushaltsergebnis

Haushaltsergebnis	2018	2019	2020
Rückstellung aus Vorjahresüberschüssen (+)	2 115 924	-645 104	-2 081 284
Tatsächlich eingegangene Einnahmen (+)	41 195 142	37 288 115	43 949 315
Geleistete Zahlungen (-)	-41 455 513	-38 939 951	-39 018 451
Übertragung von Mitteln (-)	-3 302 204	-3 623 399	-3 098 868
Annullierung der übertragenen, nicht verwendeten Mittel (+)	246 930	226 997	407 982
Berichtigung für die Übertragung zweckgebundener Einnahmen aus dem Vorjahr (+)			
Wechselkursdifferenzen (+/-)	-9	-197	-236
Berichtigung für negativen Saldo aus dem Vorjahr (-)	554 626	3 612 254	3 894 084
INSGESAMT	-645 104	-2 081 284	4 052 542

Haushaltsergebnis

Im Jahr 2020 sind die Einnahmen des Zentrums im Vergleich zum Vorjahr um 17,9 % und gegenüber dem Wert des Jahres 2018 um 6,7 % gestiegen. Drei Kunden des Übersetzungszentrums machten von dem neuen Vorauszahlungssystem des Zentrums Gebrauch, wodurch sich 2020 zusätzliche Haushaltseinnahmen in Höhe von 1,4 Mio. EUR für im Jahr 2021 zu erbringende Dienstleistungen ergaben. Dieses System wurde eingeführt, damit die Kunden des Zentrums weniger Haushaltsmittel übertragen müssen. Im Jahr 2019 nahm das Zentrum Vorauszahlungen in Höhe von 0,35 Mio. EUR für Dienstleistungen ein, die 2020 zu erbringen waren. Der Nettoeffekt der im Zeitraum 2019-2020 geleisteten Vorauszahlungen waren Mehreinnahmen in Höhe von 4,1 Mio. EUR im Jahr 2020. Die Einnahmen ohne Auswirkungen von Vorauszahlungen würden im Jahr 2020 zu einem Anstieg von 5,6 Mio. EUR im Vergleich zu 2019 (d. h. 6,7 Mio. EUR mit den Auswirkungen von Vorauszahlungen) führen. Durch die Umsetzung der neuen Preisstruktur liegt der durchschnittliche Preis pro Einheit für Übersetzungsdienstleistungen bei 85 EUR. Bei den Zahlungen und Mittelübertragungen war 2020 ein Rückgang um 0,4 Mio. EUR (-1,1 %) zu verzeichnen. Von den nach 2020 übertragenen Mitteln wurden 407 982 EUR annulliert.

Das Zentrum hat von 2019 auf 2020 ein Haushaltsergebnis von -2,1 Mio. EUR übertragen. Durch diesen Vorgang wurde das auf 2020 zu übertragende Haushaltsergebnis verringert. Auch die Veränderungen bei den Rückstellungen des Zentrums wirkten sich auf das zu übertragende Haushaltsergebnis aus. Im Jahr 2020 verwendete das Zentrum 188 300 EUR aus den „Rückstellungen für außerplanmäßige Investitionen“ für eCdT. Um den Haushalt 2020 auszugleichen, musste das Zentrum 3,7 Mio. EUR aus der „Rückstellung für Preisstabilität“ verwenden. Durch diese drei Vorgänge wurden dem Haushaltsergebnis 2020 1 812 800 EUR hinzugefügt.
Das Zentrum wendet ein System für die automatische Erstattung von Haushaltsüberschüssen an seine Kunden an. Es kommt zur Anwendung, wenn das positive Haushaltsergebnis 1 Mio. EUR übersteigt. Aufgrund einer Reihe von Faktoren, wie beispielsweise die außergewöhnliche Steigerung bei den Einnahmen in Höhe von 2 Mio. EUR für Terminologieprojekte, der erhebliche Rückgang bei Ausgaben bezüglich COVID-19 und nicht besetzte verantwortungsvolle Positionen (wie beispielsweise die Position des Direktors, Abteilungsleiters usw.) und um den Haushalt in den kommenden Jahren auszugleichen, wird der Saldo des Haushaltsergebnisses für 2020 in Höhe von 2,2 Mio. EUR allerdings nicht an die Kunden erstattet. Aufgrund des Eingangs von gesteigerten Einnahmen und von Vorauszahlungen im Jahr 2020, belief sich das zu übertragende Haushaltsergebnis auf 4,1 Mio. EUR. Dieser Betrag wird in den Berichtigungshaushaltsplan 1/2021 eingestellt.

Annullierung von Mitteln für Verpflichtungen

Bis Ende 2020 wurden 94,1 % der Haushaltsmittel unter den Titeln 1 bis 3 für Verpflichtungen in Anspruch genommen, somit wurden 5,9 % der Mittel annulliert (im Vergleich zu 5,6 % im Jahr 2019).

Annullierung von Mitteln für Zahlungen für 2020 und von übertragenen Mitteln

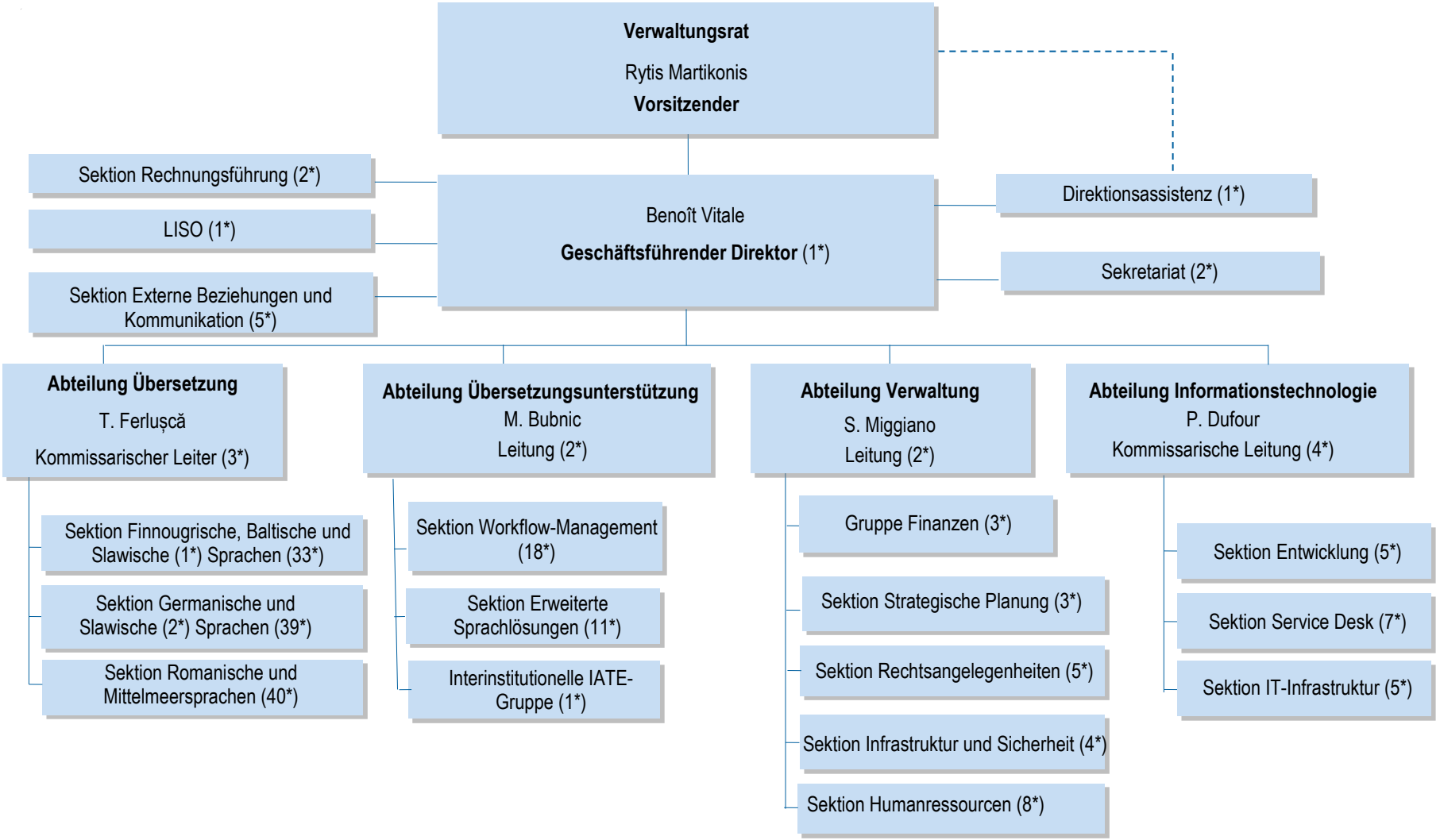
Beim Übersetzungszentrum sind die Mittel nicht getrennt, daher ist die Annullierung von Mitteln für Zahlungen für das Jahr gleich hoch wie die Annullierung von Mitteln für Verpflichtungen für das Jahr. Von den aus 2019 nach 2020 übertragenen Mitteln für Zahlungen wurden 11,3 % annulliert (gegenüber 6,9 % im Jahr 2019). Dies entspricht einem Betrag von 407 982 EUR. 29,4 % der Annullierungen betrafen personalbezogene Ausgaben aus Titel 1 wie Dienstreisen, Leiharbeitskräfte und Fortbildungen. In Titel 2 betrafen 56,4 % der Annullierungen Ausgaben für IT und Gebäude.

ANHANG III – KOSTEN VON KONTROLLEN

KOSTEN DER KONTROLLE (EUR)	**ÜBERPRÜFTER GESAMTWERT (EUR)**	**VERHÄLTNIS (%): KOSTEN DER KONTROLLE (EUR) / ÜBERPRÜFTER GESAMTWERT (EUR)**
Nr. 1. Kontrollen der Finanzvorgänge in der Haushaltslinie 3000	*(Perspektive: Ex-post)*	
Kosten (EUR) der an den Ex-post-Kontrollen der Bestellformulare beteiligten VZÄ aus Haushaltslinie 3000. (p.m)	*Gesamtwert der Mittelbindungen für Haushaltslinie 3000* *(p.m)*	*k. A.*
Nr. 2. Qualitätskontrollen (EPQC) von an Kunden gelieferten Übersetzungen	*(Perspektive: Ex-post)*	
Kosten (EUR) der an den Ex-post-Kontrollen der internen und ausgelagerten Übersetzungen beteiligten VZÄ (Verfahren C11_8), zuzüglich Kosten der externen Sprachdienstleister für die Durchführung von EPQCs von intern übersetzten Texten. (p.m)	*Gesamtwert der Mittelbindungen für Haushaltslinie 3000* (p.m)	*k. A.*
Nr. 3. Neueinstufung externer Auftragnehmer	*(Perspektive: Ex-post)*	
Kosten (EUR) der im Neueinstufungsverfahren C11_7. Beteiligten VZÄ z. B. 1. und 2. Evaluator, Neueinstufungsausschuss (RRC), Assistent von Anweisungsbefugtem aufgrund Befugnisübertragung. (p.m)	*Gesamtwert der Mittelbindungen für Haushaltslinie 3000* (p.m)	*k. A.*
Nr. 4. Kontrollen des Auftragsvergabeverfahrens	*(Perspektive: Ex-post)*	

Kosten (EUR) der an den Ex-post-Kontrollen von ausgewählten Auftragsvergabedateien beteiligten VZÄ, zuzüglich möglicher Kosten für externe Ressourcen (z. B. Berater) für die Durchführung solcher Kontrollen. (p.m)	*Gesamtwert der zugrundeliegenden Auftragsvergabeverfahren, für die eine solche Validierung durchgeführt wird* (p.m)	*k. A.*
Nr. 5. Ex-ante-Bewertung(en) für die Hauptinitiativen/-projekte des Zentrums *(Perspektive: Ex-ante)*		
Kosten (EUR) der an den Ex-ante-Bewertungen für die Hauptinitiativen/Projekte des Zentrums beteiligte VZÄ (Prozess S_33). (p.m)	*Gesamtwert (Schätzung) der Initiative / des Projekts z. B. EUR 500 000* (p.m)	*k. A.*

ANHNAG IV – ORGANISATIONSPLAN (STAND: 31.12.2020)



(*)Personalbestand nach Sektion

ANHANG V – STELLENPLAN DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS

Funktions- und Besoldungsgruppen	Zum 31.12.2020 besetzt		Im Haushaltsplan 2020 genehmigt	
	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit
AD 16	0	0	0	0
AD 15	0	0	0	0
AD 14	1	0	1	1
AD 13	1	0	1	0
AD 12	9	3	16	11
AD 11	3	5	8	5
AD 10	4	6	8	5
AD 9	6	6	5	13
AD 8	6	16	0	21
AD 7	7	20	5	26
AD 6	4	19	1	8
AD 5	0	14	0	0
Zwischensumme AD	**41**	**89**	**45**	**90**
AST 11	0	0	0	0
AST 10	0	0	1	0
AST 9	4	0	3	1
AST 8	1	3	1	2
AST 7	0	1	0	4
AST 6	1	8	1	7
AST 5	0	15	0	20
AST 4	0	10	0	12
AST 3	0	10	0	4
AST 2	0	0	0	0
AST 1	0	0	0	0
Zwischensumme AST	**6**	**47**	**6**	**50**
AST/SC 6	0	0	0	0
AST/SC 5	0	0	0	0
AST/SC 4	0	0	0	0
AST/SC 3	0	1	0	1
AST/SC 2	0	1	0	1
AST/SC 1	0	0	0	0
Zwischensumme AST/SC	**0**	**2**	**0**	**2**
INSGESAMT	**47**	**138**	**51**	**142**
PERSONAL INSGESAMT	**185**		**193**	

Informationen zur Eingangsbesoldungsgruppe/Funktionsgruppe für jede Stellenart: Orientierungstabelle

Schlüsselfunktionen (Beispiele)	Vertragsart (Beamter, BaZ, VB)	Funktionsgruppe, Besoldungsgruppe bei der Einstellung (oder niedrigste Besoldungsgruppe der Ausschreibung)	Angabe, ob die Funktion für Verwaltungsunterstützung oder Strategie (operativ) bestimmt ist
KERNFUNKTIONEN			
Abteilungsleiter Ebene 2	*Beamter/BaZ*	*AD 9 – AD 14*	*Operative Tätigkeiten und Verwaltungsunterstützung*
Sektionsleitung Ebene 3	*Beamter/BaZ*	*AD 8 – AD 12*	*Operative Tätigkeiten*
Hauptverwaltungsrat = Hauptverwaltungsrat (Sprachen)	*Beamter/BaZ/VB*	*AD 8 – AD 12* *FG IV*	*Operative Tätigkeiten*
Verwaltungsrat	*Beamter/BaZ/VB*	*AD 5 – AD 12* *FG IV*	*Strategie (operativ)*
Verwaltungsrat (Sprachen)	*Beamter/BaZ/VB*	*AD 5 – AD 12* *FG IV*	*Operative Tätigkeiten*
Hauptassistent	*Beamter/BaZ/VB*	*AST 10 – AST 11* *FG III*	*Operative Tätigkeiten*
Assistent	*Beamter/BaZ/VB*	*AST 1 – AST 9* *FG II*	*Verwaltungsunterstützung*
UNTERSTÜTZUNGSFUNKTIONEN			
Leiter Verwaltung Ebene 2	*Beamter/BaZ*	*AD 9 – AD 14*	*Verwaltungsunterstützung*
Leiter Humanressourcen Ebene 3	*Beamter/BaZ*	*AD 8 – AD 12*	*Verwaltungsunterstützung*
Leiter Strategische Planung Ebene 3	*Beamter/BaZ*	*AD 8 – AD 12*	*Verwaltungsunterstützung*
Leiter Externe Beziehungen und Kommunikation Ebene 3	*Beamter/BaZ*	*AD 8 – AD 12*	*Verwaltungsunterstützung*
Leiter Informationstechnologie Ebene 2	*Beamter/BaZ*	*AD 9 – AD 14*	*Verwaltungsunterstützung*
Hauptverwaltungsrat	*Beamter/BaZ/VB*	*AD 8 – AD 12* *FG IV*	*Verwaltungsunterstützung*
Verwaltungsrat	*Beamter/BaZ/VB*	*AD 5 – AD 12* *FG IV*	*Verwaltungsunterstützung*
Sekretär/-in (unter Berücksichtigung der vorübergehenden Stellenarten)	*Beamter/BaZ/VB*	*AST 1 – AST 9* *FG II* *SC 1 — SC 6*	*Verwaltungsunterstützung*

Schlüsselfunktionen (Beispiele)	Vertragsart (Beamter, BaZ, VB)	Funktionsgruppe, Besoldungsgruppe bei der Einstellung (oder niedrigste Besoldungsgruppe der Ausschreibung)	Angabe, ob die Funktion für Verwaltungsunterstützung oder Strategie (operativ) bestimmt ist
Assistent	*Beamter/BaZ/VB*	*AST 1 – AST 9* *FG II*	*Verwaltungsunterstützung*
Sachbearbeiter Post	*BaZ/VB*	*AST 1 – AST 7* *FG I* *SC 1 — SC 6*	*Verwaltungsunterstützung*
BESONDERE FUNKTIONEN			
Rechnungsführer	*Beamter/BaZ*	*AD 8 – AD 12*	*Verwaltungsunterstützung*
Datenschutzbeauftragter	*Beamter/BaZ*	*AD 5 – AD 12*	*Verwaltungsunterstützung*
Assistent/in des Direktors	*Beamter/BaZ/VB*	*AST 3 – AST 11* *FG III*	*Verwaltungsunterstützung*
Webmaster – Redakteur	*BaZ/VB*	*AST 1 – AST 9* *FG II*	*Verwaltungsunterstützung*

Leistungsvergleich gegenüber den Ergebnissen des Vorjahres

Stellenart – (Unter-)Gruppe	2014 (%)	2015 (%)	2016 (%)	2017 (%)	2018 (%)	2019 (%)	2020 (%)
Verwaltungsunterstützung und Koordinierung (insgesamt)	**17,9 %**	**18,1 %**	**17,9 %**	**20,0 %**	**20,4 %**	**19,1 %**	**18,3 %**
Administrative Unterstützung	17,0 %	17,3 %	17,1 %	19,1 %	19,4 %	18,2 %	17,4 %
Koordinierung	0,9 %	0,8 %	0,8 %	0,9 %	1 %	0,9 %	0,9 %
Operative Tätigkeiten (insgesamt)	**5,5 %**	**5,1 %**	**5,4 %**	**5,0 %**	**4,9 %**	**5,9 %**	**5,9 %**
Operative Koordinierung auf höchster Ebene	2,0 %	2,0 %	2,3 %	1,6 %	1,6 %	2,9 %	3,0 %
Programmmanagement und -umsetzung	2,6 %	2,2 %	2,2 %	2,3 %	1,9 %	1,9 %	1,8 %
Evaluierung und Folgenabschätzung	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Operativ allgemein	0,9 %	0,9 %	0,9 %	1,1 %	1,4 %	1,0 %	1,1 %
Neutral (insgesamt)*	**76,7 %**	**76,9 %**	**76,7 %**	**75,0 %**	**74,7 %**	**74,9 %**	**75,9 %**
Finanzen/Kontrolle	6,3 %	5,8 %	5,8 %	6,1 %	6,3 %	6,8 %	6,6 %
Sprachliche Unterstützung	70,4 %	71,1 %	70,9 %	68,9 %	68,4 %	68,1 %	69,3 %

*Sprachliche Tätigkeiten wie z. B. Übersetzen und Dolmetschen sowie alle Aufgaben der Haushaltsführung, internen Kontrolle, Rechnungsführung und des internen Finanzaudits werden gemäß der Vereinbarung der Verwaltungsleiter der Agenturen vom Oktober 2014 als neutral gekennzeichnet. Für Neutral (sprachliche) Unterstützung gelten dieselben Standards wie für jede andere OPER-Kategorie. Bestandsaufnahmen erfolgten am 31.12.2014 für 2014, am 31.12.2015 für 2015, am 31.12.2016 für 2016, am 31.12.2017 für 2017, am 31.12.2018 für 2018, am 31.12.2019 für 2019 und am 31.12.2020 für 2020.

Informationen über die Liste der 2020 angenommen HR-Umsetzungsregeln

Beschluss des Übersetzungszentrums über die Nichtanwendung des Beschlusses der Kommission über die Höchstdauer der Beschäftigung nicht ständiger Bediensteter in Dienststellen der Kommission Datum der Veröffentlichung: 09.04.2020
Beschluss des Übersetzungszentrums über die sinngemäße Anwendung des Beschlusses C(2019) 6855 der Kommission vom 4. Oktober 2019 über Verfahren bei unzulänglichen fachlichen Leistungen Datum der Veröffentlichung: 09.04.2020
Beschluss des Übersetzungszentrums über die sinngemäße Anwendung des Beschlusses C(1559) final der Kommission vom 16.03.2020 zur Änderung des Beschlusses C(2013) 9051 vom 16.12.2013 über die Urlaubsregelung. Datum der Veröffentlichung: 23.09.2020
Beschluss des Übersetzungszentrums zur sinngemäßen Anwendung des Beschlusses C(2020) 4818 der Kommission vom 20. Juli 2020 zur Änderung des Beschlusses C(2011) 1278 der Kommission vom 3. März 2011 über die allgemeinen Durchführungsbestimmungen zu den Artikeln 11 und 12 des Anhangs VIII des Statuts über die Übertragung von Ruhegehaltsansprüchen Datum der Veröffentlichung: 22.10.2020

.

ANHANG VI – PERSONELLE UND FINANZIELLE RESSOURCEN NACH TÄTIGKEIT

D. Personelle und finanzielle Ressourcen nach Tätigkeit

Tätigkeiten	Personelle Ressourcen (*)(**)					Finanzielle Ressourcen (**)				
	Insgesamt (%)	Insgesamt	Beamte	BaZ	VB	Titel 1	Titel 2	Titel 3	Haushaltsplan insgesamt	Haushaltsplan (%)
Kerngeschäft: Übersetzung	63,4 %	140,2	30,2	89,9	20,2	20 078 036	4 430 295	11 383 424	35 891 755	76,2 %
Unterstützende Tätigkeiten	25,5 %	56,3	10,5	39,1	6,8	5 465 551	2 865 024	239 198	8 569 773	18,2 %
Management- und Überwachungstätigkeiten	11,1 %	24,5	11,3	12,1	1,0	1 995 312	551 381	68 878	2 615 572	5,6 %
Rückstellungen										
Gesamtsumme	100,0 %	221	52	141	28	27 538 900	7 846 700	11 691 500	47 077 100	100,0 %

(*) In Vollzeitäquivalenten (VZÄ).
(**) Gerundete Zahlen.

E. Tatsächlich verwendete personelle und finanzielle Ressourcen bis 31. Dezember 2020

Tätigkeiten	Personelle Ressourcen (*)(**)					Finanzielle Ressourcen (**)				
	Insgesamt (%)	Insgesamt	Beamte	BaZ	VB	Titel 1	Titel 2	Titel 3	Haushaltsplan insgesamt	Haushaltsplan (%)
Kerngeschäft: Übersetzung	64,2 %	132,9	28,3	89,3	15,3	17 551 954	3 801 941	10 665 420	32 019 315	76,0 %
Unterstützende Tätigkeiten	25,0 %	51,7	7,7	38,2	5,8	5 024 685	2 521 205	243 909	7 780 799	18,5 %
Management- und Überwachungstätigkeiten	10,8 %	22,4	11,0	10,5	0,9	1 853 789	402 355	61 061	2 317 204	5,5 %
Gesamtsumme	100,0 %	207	47	138	22	24 430 429	6 725 501	10 961 389	42 117 319	100,0 %

(*) In Vollzeitäquivalenten (VZÄ).
(**) Gerundete Zahlen.

F. Tatsächlich verwendete personelle und finanzielle Ressourcen nach Teiltätigkeiten bis 31. Dezember 2020

Tätigkeiten	Personelle Ressourcen (*)(**)					Finanzielle Ressourcen (**)				
	Insgesamt (%)	Insgesamt	Beamte	BaZ	VB	Titel 1	Titel 2	Titel 3	Haushaltsplan insgesamt	Haushaltsplan (%)
Kerngeschäft: Übersetzung	**64,2 %**	**132,9**	**28,3**	**89,3**	**15,3**	**17 551 954**	**3 801 941**	**10 665 420**	**32 019 315**	**76,0 %**
Übersetzung	*19,23 %*	*39,8*	*9,6*	*27,0*	*3,2*	*5 303 958*	*948 903*	*174 586*	*6 427 447*	*15,3 %*
Überprüfung	*0,10 %*	*0,2*	*0,0*	*0,1*	*0,0*	*27 159*	*4 859*	*894*	*32 912*	*0,1 %*
Änderung	*0,88 %*	*1,8*	*0,4*	*1,2*	*0,1*	*241 925*	*43 282*	*7 963*	*293 170*	*0,7 %*
Redaktionelle Bearbeitung	*0,19 %*	*0,4*	*0,1*	*0,3*	*0,0*	*52 416*	*9 377*	*1 725*	*63 518*	*0,2 %*
Untertitelung	*0,26 %*	*0,5*	*0,1*	*0,4*	*0,0*	*72 018*	*12 884*	*2 371*	*87 273*	*0,2 %*
Terminologische Recherche	*2,29 %*	*4,7*	*1,1*	*3,2*	*0,4*	*630 760*	*112 846*	*20 762*	*764 368*	*1,8 %*
Interne Validierung	*30,08 %*	*62,3*	*15,0*	*42,3*	*5,0*	*8 295 546*	*1 484 112*	*273 058*	*10 052 716*	*23,9 %*
Bearbeitung von Kundenaufträgen	*1,84 %*	*3,8*	*0,1*	*2,1*	*1,6*	*409 815*	*165 947*	*23 912*	*599 674*	*1,4 %*
Technische Vorbearbeitung und Vorformatierung (TECH+CAT)	*2,13 %*	*4,4*	*0,0*	*2,1*	*2,4*	*474 522*	*192 150*	*27 687*	*694 359*	*1,6 %*
Fremdvergabe-Management	*1,59 %*	*3,3*	*0,3*	*1,8*	*1,2*	*355 892*	*144 112*	*20 765*	*520 769*	*1,2 %*
Sprachliche Vorbearbeitung – Referenzdokumente (Dokumentensuche) REF	*0,53 %*	*1,1*	*0,0*	*1,1*	*0,0*	*118 631*	*48 037*	*6 922*	*173 590*	*0,4 %*
Nachbearbeitung (CAT+TECH)	*1,06 %*	*2,2*	*0,0*	*1,0*	*1,3*	*237 261*	*96 075*	*13 844*	*347 179*	*0,8 %*
Management von Übersetzungsspeichern und maschineller Übersetzung	*0,34 %*	*0,7*	*0,2*	*0,5*	*0,0*	*75 492*	*30 569*	*4 405*	*110 466*	*0,3 %*
Terminologie	*0,97 %*	*2,0*	*0,0*	*2,0*	*0,0*	*215 692*	*87 341*	*12 585*	*315 618*	*0,7 %*
UM-Arbeitsablauf	*1,64 %*	*3,4*	*0,0*	*3,3*	*0,1*	*366 676*	*148 479*	*21 395*	*536 550*	*1,3 %*
Neueinstufung	*0,60 %*	*1,3*	*0,2*	*1,1*	*0,0*	*134 807*	*54 588*	*7 866*	*197 261*	*0,5 %*
IATE	*0,48 %*	*1,0*	*1,0*	*0,0*	*0,0*	*539 230*	*218 352*	*31 463*	*789 044*	*1,9 %*
Externe Übersetzungsdienstleistungen (***)								*10 815 571*	*10 815 571*	*25,7 %*
Unterstützende Tätigkeiten	**24,95 %**	**51,7**	**7,7**	**38,2**	**5,8**	**5 024 685**	**2 521 205**	**234 909**	**7 780 799**	**18,5 %**

Management- und Überwachungstätigkeiten	**10,84 %**	**22,4**	**11,0**	**10,5**	**0,9**	**1 853 789**	**402 355**	**61 061**	**2 317 204**	**5,5 %**
Gesamtsumme	**100,0 %**	**207**	**47**	**138**	**22**	**24 430 429**	**6 725 501**	**10 961 389**	**42 117 319**	**100,0%**

(*) In Vollzeitäquivalenten (VZÄ).
(**) Gerundete Zahlen.
(***) Externe Übersetzungsdienstleistungen werden den direkten Kosten zugewiesen. Folglich sind sie nicht in den Teiltätigkeiten enthalten.

G. Beschreibung der Teiltätigkeit

Tätigkeiten	Bezeichnung
Übersetzung	Übersetzung von Dokumenten und UM Bei dieser Tätigkeit werden nur die Kosten für interne Übersetzungen berücksichtigt, da diese Übersetzung intern erfolgt.
Überprüfung	Interne Übersetzer führen diese Tätigkeit durch, die darin besteht, die übersetzte Fassung mit dem Originaldokument zu vergleichen.
Änderung	Interne Übersetzer führen diese Tätigkeit durch, die darin besteht, übersetzte Dokumente auf der Grundlage einer neuen Fassung des vorherigen Textes zu ändern.
Redaktionelle Bearbeitung	Die redaktionelle Bearbeitung besteht in der Überprüfung der Fassung eines Dokuments in derselben Sprache.
Untertitelung	Diese Tätigkeit besteht in der Untertitelung von Videomaterial.
Terminologische Recherche	Diese technische Tätigkeit wird von Übersetzungsteams durchgeführt und besteht in der Suche nach Terminologie (mit Referenzen, Kontext, Definition usw.).
Interne Validierung	Bewertung der von externen Dienstleistern angefertigten Übersetzungen.
Bearbeitung von Kundenaufträgen	Analyse der Kundenaufträge und Bestimmung der Merkmale des Produkts (Format, Bereich usw.).
Technische Vorbearbeitung und Vorformatierung (TECH+CAT)	Vorformatierung ist die Vorbereitung von zu übersetzenden Dateien, damit sie von CAT-Tools korrekt verarbeitet werden. Bei der Vorbearbeitung handelt es sich um eine Reihe von Aufgaben mit dem Ziel, repetitives Material zu ermitteln und die Wiederverwendung der Übersetzungsspeicher des Zentrums zu erleichtern.
Fremdvergabe-Management	Auswahl externer Dienstleister, Erstellung und Verwaltung ihrer Verträge.
Sprachliche Vorbearbeitung – Referenzdokumente (Dokumentensuche) REF	Verarbeitung von Dokumenten aus sprachlicher Sicht, um die korrekten Referenzdokumente zu finden und die richtigen Parameter für die weitere Bearbeitung festzulegen.

Nachbearbeitung (CAT+TECH)	**Nachträgliche Formatierung** beinhaltet die Kontrollen und Korrekturen, die an den übersetzten Dateien vorgenommen werden, sodass sie das Layout der Originaldatei wiedergeben.
Management von Übersetzungsspeichern und maschineller Übersetzung	Organisation und Aktualisierung des Inhalts der Übersetzungsspeicher und des maschinellen Übersetzungskorpus.
Terminologie	Analyse von Kundenaufträgen und Organisation der terminologischen Recherchen.
UM-Arbeitsablauf	Analyse von Kundenaufträgen und Organisation der Übersetzung von UM.
Neueinstufung	Anpassung der Reihenfolge in der Liste der externen Dienstleister auf der Grundlage ihrer Qualitätsbewertung.
IATE	Verwaltung der IATE-Datenbank
Externe Übersetzungsdienstleistungen (***)	Ausgaben für die von externen Dienstleistern erbrachten Sprachendienstleistungen.

ANHANG VII – DIENSTLEISTUNGSVEREINBARUNGEN[12]

	Allgemeine Informationen						Finanzielle und personelle Auswirkungen			
	Datum der Unterzeichnung	**Gesamtbetrag**	**Laufzeit**	**Gegenpartei**	**Kurzbeschreibung**		**2019**		**2020**	
1. SLA ERA	7.1.2014	Etwa 57 000 EUR jährlich	12 Monate, verlängerbar	Europäische Eisenbahnagentur (ERA)	Hosting der IT-Ausrüstung im Datenzentrum des CdT	Betrag	VB	PA	VB	PA
							68 411,91 EUR		71 293,10 EUR	
						Anzahl der VB	k. A.		k. A.	
						Anzahl der ANS	k. A.		k. A.	
2. SLA EuroHPC	24.6.2019	Etwa 35 000 EUR jährlich	12 Monate, verlängerbar	Gemeinsames Unternehmen für europäisches Hochleistungsrechnen (EuroHPC)	Hosting der IT-Ausrüstung im Datenzentrum des CdT	Betrag	VB	PA	VB	PA
							29 053,16 EUR		k. A.[13]	
						Anzahl der VB	k. A.		k. A.	
						Anzahl der ANS	k. A.		k. A.	

[12] Das Zentrum hat Vereinbarungen über seine Kerntätigkeit mit 69 Kunden
[13] Im Jahr 2020 nicht in Rechnung gestellt

ANHANG VIII – UMWELTMANAGEMENT

Hintergrund

Das Zentrum besitzt derzeit keine Zertifizierung nach ISO 14001 oder EMAS-Registrierung, es prüft derzeit aber die Möglichkeit, das Verfahren in naher Zukunft einzuleiten. Dennoch setzt sich das Zentrum kontinuierlich für eine Verbesserung seiner Umweltleistung ein und stützt sich in seiner täglichen Praxis auf die allgemeinen Grundsätze des EMAS und der ISO 14001.

Maßnahmen und Daten zur Umweltleistung der Agentur

Energieverbrauch: Der Energieverbrauch des Zentrums wird durch energiesparende Beleuchtungskörper und Bewegungsmelder auf den Fluren, Toiletten und Gemeinschaftsflächen verringert. Das Zentrum unterzeichnete einen Rahmenvertrag zum Kauf von „grünem" Strom. Der Rahmenvertrag wurde am 31. Juli 2020 unterzeichnet und trat am 1. Januar 2021 in Kraft.

Trennung und Recycling verschiedener Abfallarten: Abfalltrennung und -recycling ist auf beiden Stockwerken des Übersetzungszentrums in verschiedenen Abfallbehältern und in der Cafeteria möglich. Abfalltrennung wird auch durch das Reinigungsunternehmen gewährleistet. Der Abfall des Zentrums wird vertraglich nach Abfallart gesammelt und für das Recycling vorbereitet. Das Übersetzungszentrum sorgt für das Recycling von Papier, Plastik, Glas, Bioabfall und Batterien. Alle diese Maßnahmen wurde 2020 eingehalten.

Zertifizierung der Abfallwirtschaft: SuperDrecksKëscht ist eine Luxemburger Initiative im Bereich der Abfallwirtschaft. Das Zentrum erhielt 2020 sein viertes Zertifikat mit Gültigkeit bis März 2022.

Papierverbrauch: aufgrund der Verbesserung des papierlosen Arbeitsablaufs des Zentrums und der Verpflichtung unserer Mitarbeiter, so wenig Papier wie möglich zu verwenden, wurde der Papierverbrauch im Zentrum 2020 um 75 % im Vergleich zu 2019 gesenkt, d. h. auf 40 Kisten Papier *(eine Kiste enthält 2 500 Blatt).* Obwohl es einen stetigen Rückgang des Papierverbrauchs beim CdT aufgrund der Einsatzbereitschaft der Mitarbeiter und der Effizienz des papierlosen Arbeitsablaufs gibt, steht auch Covid-19 hinter diesem scharfen Rückgang.

Einwegtassen aus Plastik: 2020 stellte das Zentrum stufenweise Einwegtassen aus Plastik an den Wasserspendern ein. Es stehen Papiertassen an den Wasserspendern zur Verfügung, aber die Mitarbeiter werden über die internen Kommunikationskanäle ermutigt, mehrfach benutzbare Tassen zu verwenden.

Kühlmittelverluste: die vom Zentrum verwendeten Klimaanlagen und Kühlschränke werden regelmäßig überprüft und einer geplanten vorbeugenden Wartung unterzogen. Durch vorbeugende Wartung bemüht sich das Zentrum, diesen Trend fortzusetzen, um Undichtigkeiten in der Zukunft zu vermeiden. 2020 wurde keine Undichtigkeit gemeldet.

Berufliche Mobilität und Pendeln: Die Anzahl der Mitarbeiter, die den Personennahverkehr nutzen, ging 2020 im Vergleich zu 2019 zurück. Dies ist auf Präventivmaßnahmen, die zur Minimierung der Möglichkeit einer Ansteckung mit COVID-19 eingeführt wurden, und das Angebot von Telearbeit zurückzuführen. Gleichzeitig sank 2020 die Zahl der Dienstreisen, wodurch die Zunahme bei der Nutzung privater Fahrzeuge für das Pendeln ausgeglichen wurde. Das Zentrum nutzte 2020 umfassend Videokonferenzen und senkte dadurch die CO_2-Bilanz des Zentrums.

Dienstwagen: der benzinbetriebene CdT-Dienstwagen wurde durch einen halbelektrischen Wagen im Jahr 2020 ersetzt.

Förderung der Verwendung von Elektroautos:
das Zentrum prüft derzeit die Möglichkeit, Ladestationen für seine Bediensteten anzubieten. Dies muss in Zusammenarbeit mit dem Eigentümer des Gebäudes durchgeführt werden. Die erste Phase dieses Projekts begann im Q3/2020 und dürfte in der zweiten Jahreshälfte 2021 abgeschlossen werden. Das Zentrum ermutigt sein Personal, umweltfreundlichere Verkehrsträger zu nutzen.

Messung von CO2-Emissionen: Ein Test zur Messung der CO2-Emissionen der Notstromgeneratoren des Zentrums war für Q4/2020 geplant, musste aber vom Dienstanbieter verschoben werden.
Mitarbeiterschulung und Sensibilisierung: ökologische Aspekte wie die Verringerung des CO2-Abdrucks des Zentrums, Recycling und Abfallwirtschaft werden als wichtige Themen betrachtet, und neue Bedienstete des Zentrums erhalten im Rahmen ihrer Einführungsschulung durch die Gruppe Infrastruktur und Sicherheit ihre erste Schulung zu diesen Themen. Verbesserungen im Bereich Umweltschutz werden im Intranet für interne Nutzer und auf Plattformen der sozialen Medien sowie auf der Website der Agentur für ihre Kunden und sonstige interessierte Kreise veröffentlicht. In Ergänzung zur Sensibilisierung neuer Kollegen während der Einweisungsschulung trägt die Verlängerung des Zertifikats SuperDrecksKëscht zur Steigerung der Umweltsensibilisierung bei.

Umweltorientierte Auftragsvergabe: Das Zentrum unterzeichnete einen interinstitutionellen Rahmenvertrag zum Kauf von „grünem“ Strom. Der Vertrag wurde im Juli 2020 unterzeichnet.

ANHANG IX – SCHLÜSSELINDIKATOREN UND PARAMETER

Bezeichnung des Indikators	Zielvorgabe 2020	Ergebnis 2020		Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Abweichungsanalyse/ Anmerkungen
ALLGEMEINES						
A. Übersetzungsvolumen Anzahl der übersetzten, geänderten, revidierten und an Kunden gesendeten Seiten (Dokumente)	313 316	334 921	●	309 047	369 005	
Anzahl der übersetzten Seiten von Unionsmarken	305 289	300 348	▲	348 276	412 834	
Zahl der übersetzten Begriffe (Einträge in „Begriffslisten“)	83 009	49 277	◆	41 002	47 861	Die Zielvorgabe basiert auf den Prognosen der Kunden, die nicht wie erwartet eingetroffen sind.
Anzahl der untertitelten Minuten	654	1 601	●	2 571	3 127	
B. Kunden Prozentanteil der fristgerechten Lieferung an Kunden	99 %	99,7 %	●	99,9 %	99,2 %	Der Lenkungsausschuss für Qualität des Zentrums überprüfte die Berichterstattung zur fristgerechten Lieferung an die Kunden. Ab 2018 sind auch Unionsmarken und Euroclass/Begriffe der Konsole zur Terminologiepflege in diesem zentralen Leistungsindikator enthalten.
Qualitätskontrolle von Übersetzungen	k. A.	96,2 %	k. A.	98,6 %	99 %	2020 kontrollierten die internen Revisoren des Zentrums 96,2 % des Übersetzungsvolumens vor der Lieferung an die Kunden. Dieser Anteil ist etwas niedriger als die Werte in den beiden Vorjahren (98,6 % im Jahr 2019 und 99 % im Jahr 2018).
Auslagerungsquote für Dokumente	k. A.	83,8 %	k. A.	82,5 %	92,5 %	
CSF-Rücklaufquote (zurückgesendete CSF/gelieferte Dokumente)[14]	5 %	4,9 %	●	3,9 %	6 %	Das Ergebnis 2020 umfasst den Zeitrahmen von Januar bis August, da ab September ein neues System eingeführt wurde.
Prozentsatz der pro Jahr getroffenen Kunden	15 %	36,2 %	●	26,5 %	27,7 %	
C. Interinstitutionelle Zusammenarbeit	8	15	●	26	20	

[14] Die Verteilung der CSF auf die vier Zufriedenheitsgrade ist Teil 1 „Zusätzliche Tätigkeiten“ zu entnehmen.

Bezeichnung des Indikators	Zielvorgabe 2020	Ergebnis 2020		Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Abweichungsanalyse/ Anmerkungen
Anzahl der ICTI-Projekte mit CdT-Beteiligung						
FINANZEN						
A. Planung Abweichung bei der Zahl der in Rechnung gestellten Seiten gegenüber der ursprünglichen Prognose	0 %	-7,7 %	●	-18,5 %	-4,8 %	Die Ausführungsquote betrug gemessen an der Prognose 92,3 % für Dokumente mit Ausnahme von Unionsmarken.
Abweichung der kumulierten in Rechnung gestellten Einnahmen gegenüber den ursprünglich prognostizierten jährlichen Einnahmen	0 %	-3,5 %	●	-11,4 %	-2,1 %	Die Ausführung betrug gemessen an der Prognose 96,5 % für die durch Dokumente mit Ausnahme von Unionsmarken fakturierten Einnahmen.
Verhältnis Unionsmarken/Summe der in Rechnung gestellten Seiten (Einnahmen)	<40 %	29,8 %	●	36,3 %	36,3 %	
Verhältnis zwischen kumulierten Unionsmarken und Gemeinschaftsgeschmacksmustern und kumuliertem Gesamtwert der in Rechnung gestellten Seiten (Volumen)	<60 %	50,9 %	●	58,6 %	57,3 %	
Veränderung bei der Anzahl der in Rechnung gestellten Seiten pro Kunde zwischen den Jahren n und n-1	+/-10 %	-0,8 %	●	-17,5 %	-0,7 %	
B. Haushaltsplan – Mittelausführung	94 %	94,2 %	●	94,4 %	94,9 %	
C. Aufwand (für *Ex-ante*-Kontrollen aufgewendete Ressourcen zur Gewährleistung der Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge)						
Mit den einzelnen Ex-ante-Kontrollen betraute Mitarbeiter	2	2	●	2	2	
Finanzprüfer	1,8	1,8	●	1,8	1,8	
D. Ergebnis (Umfang und Art der						

Bezeichnung des Indikators	Zielvorgabe 2020	Ergebnis 2020		Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Abweichungsanalyse/ Anmerkungen
durchgeführten Kontrollen)						
Anzahl der vorgenommenen Mittelbindungen	k. A.	404	k. A.	304	402	
Prozentsatz der mittels Ex-ante-Kontrollen geprüften Mittelbindungen	100 %	100 %	●	100 %	100 %	
Zahl der erteilten Zahlungsanordnungen	k. A.	8 808	k. A.	7 565	5 991	
Prozentsatz der mittels *Ex-ante*-Kontrollen geprüften Zahlungsanordnungen	100 %	100 %	●	100 %	100 %	
Zahl der erteilten Einziehungsanordnungen	k. A.	755	k. A.	667	683	
Prozentsatz der mittels *Ex-ante*-Kontrollen geprüften Einziehungsanordnungen	100 %	100 %	●	100 %	100 %	
E. Ergebnisse der Kontrollen (Erkenntnisse/Korrekturmaßnahmen, die das Übersetzungszentrum mittels der Kontrollen gewonnen hat/ergreifen konnte)						
Prozentsatz der technischen Fehler bei Mittelbindungen, die vor der Genehmigung behoben wurden	10 %	6,4 %	●	12,8 %	15,9 %	
Prozentsatz der technischen Fehler bei Zahlungen, die vor der Genehmigung behoben wurden	1 %	0,9 %	●	0,8 %	0,9 %	
Prozentsatz der technischen Fehler bei Einziehungsanordnungen, die vor der Genehmigung behoben wurden	4 %	2,8 %	●	6,9 %	4,1 %	
Anzahl der Ausnahmen	<10	1	●	4	2	
F. *Ex-post*-Kontrollen						

Bezeichnung des Indikators	Zielvorgabe 2020	Ergebnis 2020		Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Abweichungsanalyse/ Anmerkungen
Überprüfte Zahlungsanordnungen	k. A.	278	●	215	333	
Festgestellte Fehler	1,5 %	0 %	●	0 %	0 %	
Geprüfte Bestellformulare	k. A.	257	●	228	252	
Bestellformulare mit festgestellten Fehlern	1 %	0 %	●	0 %	0 %	
G. Zahlungen Zahlungsverzug gegenüber Lieferanten	<32	75	●	19	15	
Zahlungsverzug von Kunden bei der Begleichung von Rechnungen des CdT	48	88	●	36	57	
Durchschnittliche Begleichung von Rechnungen des CdT (Tage)	32	26	●	26	28	
Durchschnittlicher Zahlungszeitraum für Zahlungen an Lieferanten (Tage)	<30	22	●	22	21	

Bezeichnung des Indikators	Zielvorgabe 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019		Ergebnis 2018	Abweichungsanalyse/ Anmerkungen
Mitarbeiterfluktuation	7 %	3,3 %	●	5,5 %	5,4 %	
Diskrepanzen zwischen Erfordernissen und Kernkompetenzen: % der Kompetenzen erfüllt	3 %	4,2 %	▲	4,1 %	3,2 %	Acht von 189 Personen verfügen noch nicht über Grundkompetenzen.
Kernkompetenzen bei mindestens zwei Personen pro Sektion oder Gruppe vorhanden	79 %	94,2 %	●	95,2 %	86,6 %	
Umsetzung des Schulungsplans	80 %	70,1 %	▲	80,5 %	80,5 %	
Verfügbarkeit der wichtigsten Anwendungen	99 %	99,9 %	●	99,9 %	99,9 %	
Zahl der an die Bürgerbeauftragte weitergeleiteten Fälle	<2	0	●	0	0	
Zahl der von Auftragnehmern oder nicht erfolgreichen Wirtschaftsteilnehmern vor Gericht gegen das Zentrum angestrengten Verfahren	<5	0	●	0	2	
An das OLAF weitergeleitete Fälle	0	0	●	0	0	
Zahl der Fälle, die vom Beförderungs-/Neueinstufungsausschuss geprüft wurden	5	3	●	2	3	
Prozentuale Umsetzung des Arbeitsprogramms 2019 des Zentrums	85 %	90,3 %	●	88,1 %	82,3 %	
	(*) Erläuterung der Symbole:					
	● (Grüner Punkt): Zielvorgabe im Rahmen der Erwartungen erreicht.					
	▲ (Gelbes Dreieck): Zielvorgaben bedingt erreicht.					
	◆ (Rote Raute): Zielvorgabe nicht erreicht oder verfehlt.					

ANHANG X – VERZEICHNIS DER MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS

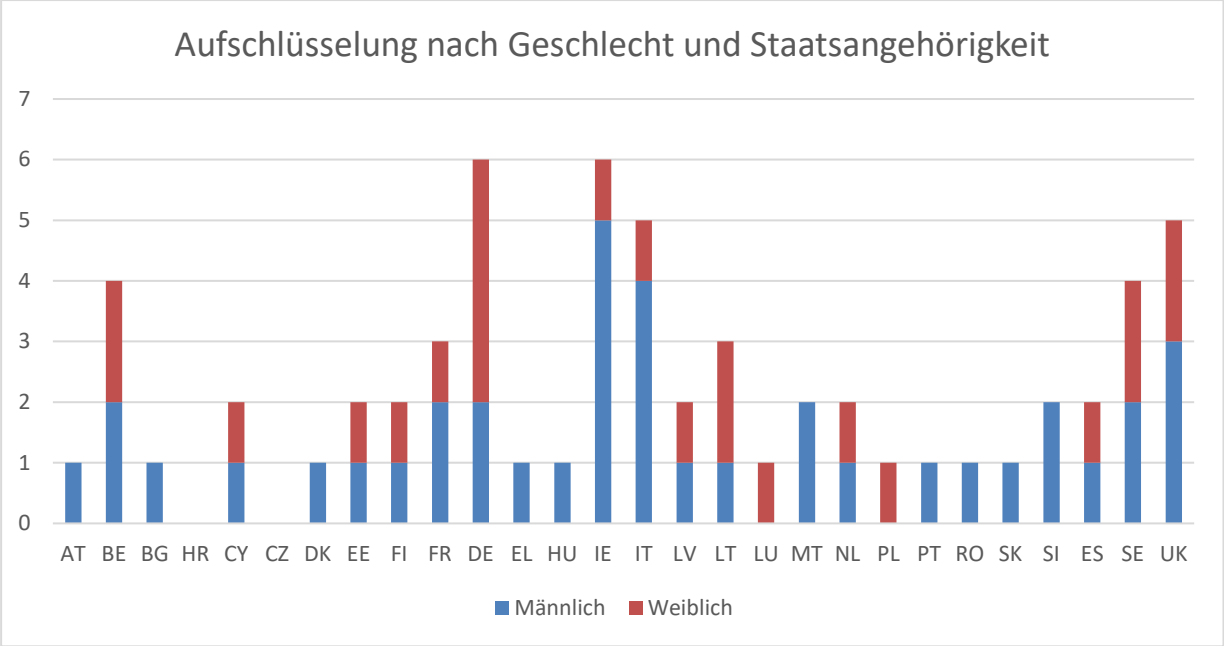
ORGAN/EINRICHTUNG – MITGLIEDSTAAT	INFORMELLE BEZEICHNUNG / ABKÜRZUNG	ORDENTLICHES MITGLIED	STELLVERTRETENDES MITGLIED
Europäische Kommission	Kommission	Rytis Martikonis (Vorsitzender)	Christos Ellinides
		Christos Ellinides	Marcus Angioni
Europäisches Parlament	EP	Valter Mavrič	Véronique Rosenkranz
Rat der Europäischen Union	Rat	(1)	Katelijn Serlet
Gerichtshof der Europäischen Union	EuGH	Thierry Lefèvre	Jurga Haenel
Europäische Zentralbank	EZB	Rossana Villani	
Europäischer Rechnungshof	EuRH	José Ortiz Pintor	Pawel Szuba
Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss	EWSA	Anna Redstedt	Florence Melaerts
Europäischer Ausschuss der Regionen	AdR	Ineta Strautina	Ani Damyanova
Europäische Investitionsbank	EIB	Maria Bühler	Thierry Fontenelle (1)
Europäischer Bürgerbeauftragter	Bürgerbeauftragter	Alessandro Del Bon	Marjorie Fuchs
Europäische Fischereiaufsichtsagentur	EFCA	Niall McHale	Rieke Arndt
Agentur der Europäischen Union für Grundrechte	FRA	Nicole Romain	Michail Beis
Agentur für das Europäische GNSS	GSA	Patrick Hamilton	David Petrlik
Agentur der Europäischen Union für Netz- und Informationssicherheit	ENISA	Juhan Lepassaar	Paulo Empadinhas
Europäische Verteidigungsagentur	EDA	Dimitri Nicolaides	Bronislava Ouaki
Europäische Arzneimittel-Agentur	EMA	Alexios Skarlatos	Monica Buch Garcia
Europäische Chemikalienagentur	ECHA	Shay O'Malley	John Wickham
Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache	Frontex	Olivier Ramsayer	Sabine Kloss-Tullius
Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	EU-OSHA	Andrew Smith	Mónika Azaola
Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs	EMSA	(1)	Steven Dunlop
Europäische Umweltagentur	EUA	Katja Rosenbohm	Gülcin Karadeniz
Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrats	ERCEA	Christos Ellinides	Marcus Angioni
Exekutivagentur für Innovation und Netze	INEA	Christos Ellinides	Marcus Angioni
Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur	EACEA	Christos Ellinides	Marcus Angioni
Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen	EASME	Christos Ellinides	Marcus Angioni
Exekutivagentur für die Forschung	REA	Christos Ellinides	Marcus Angioni
Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit, Landwirtschaft und Lebensmittel	Chafea	Christos Ellinides	Marcus Angioni
Eisenbahnagentur der Europäischen Union	ERA	Christopher Carr	Anna Gigantino
Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit	EFSA	James Ramsay	Alessandra Fantini
Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen	EASO	Anis Cassar	Chiara Petrolito
Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten	ECDC	Karen Aimard	Signe Gilbro
Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung	Cedefop	Corinna Frey	Stéphanie Wehrheim
Satellitenzentrum der Europäischen Union	SatCen	(2)	
Agentur der Europäischen Union für die Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der Strafverfolgung	CEPOL	Roeland Woldhuis	Maria Molina-Sierra
Gemeinsames Unternehmen „Shift2Rail"	Shift2Rail	Carlo M. Borghini	Vincent Declerfayt
Eurojust	Eurojust	Cecilia Thorfinn	

ORGAN/EINRICHTUNG – MITGLIEDSTAAT	INFORMELLE BEZEICHNUNG / ABKÜRZUNG	ORDENTLICHES MITGLIED	STELLVERTRETENDES MITGLIED
Europäische Stiftung für Berufsbildung	ETF	Alastair Macphail	
Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen	Eurofound	Mary McCaughey	Hilary O'Donoghue
Europäisches Innovations- und Technologieinstitut	EIT	Tzvetan Zafirov	Alice Fišer
Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen	EIGE	Jane Shreckengost	
Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht	EMCDDA	Rosemary de Sousa	Marie-Christine Ashby
Gemeinschaftliches Sortenamt	CPVO	Martin Ekvad	Francesco Mattina
Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum	EUIPO	Andrea di Carlo	Inge Buffolo
Agentur der Europäischen Union für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Strafverfolgung	Europol	Dietrich Neumann	Thibault de Maignas
Belgien		Colette Taquet	Bernard Latour
Bulgarien		(2)	
Tschechische Republik		(2)	
Dänemark		Carsten Sander	Erik Jessen
Deutschland		Matthias Gruber	Angela Göritz
Estland		Mari Peetris	
Irland		Eamonn Mac Aodha	Dara Coyne
Griechenland		(2)	
Spanien		Luis Tarín Martín	Pablo Rupérez Pascualena
Frankreich		(1)	Michele Ferrari
Kroatien		(2)	
Italien		Mattia Ventura	Mirko Costa
Zypern		Natassa Avraamides-Haratsi	Demetris Hasikos
Lettland		Māris Baltiņš	Arturs Krastiņš
Litauen		Neringa Gaidyte	Aleksas Dambrauskas
Luxemburg		Sylvie Lucas	Luc Scholtes
Ungarn		Endre Gáspár	
Malta		Adrian Tonna	Donatienne Spiteri
Niederlande		(1)	Teresa Morris-Drew
Österreich		Philip Bittner	
Polen		Justyna Tyburczy	Bartosz Karpiński
Portugal		João Pina de Morais	Filipe Honrado
Rumänien		Mihai Constandache	
Slowenien		Boštjan Zupančič	Tea Mejak
Slowakei		Roman Suchý	Boris Nosek
Finnland		Panu Kukkonen	Vesa Kulmala
Schweden		Magnus Lärke	Jeffrey Ganellen

(1) ERNENNUNG IM GANGE

(2) KEINE BENENNUNG

Abbildung: Aufschlüsselung nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Mitglieder des Verwaltungsrats



ANHANG XI – KUNDENLISTE

Informelle Bezeichnung/Abkürzung	Agenturen/Einrichtungen/Ämter/Organe
ACER	Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden
GUBBI	Gemeinsames Unternehmen für biobasierte Industriezweige
Büro des GEREK	Agentur zur Unterstützung des GEREK
Cedefop	Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung
CEPOL	Agentur der Europäischen Union für die Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der Strafverfolgung
Chafea	Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit, Landwirtschaft und Lebensmittel
EuGH	Gerichtshof der Europäischen Union
Clean Sky 2 JU	Gemeinsames Unternehmen Clean Sky 2
AdR	Europäischer Ausschuss der Regionen
Rat	Rat der Europäischen Union
CPVO	Gemeinschaftliches Sortenamt
GD EMPL	Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Integration der Europäischen Kommission
GD GROW	Generaldirektion Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU der Europäischen Kommission
GD JUST	Generaldirektion Justiz und Verbraucher der Europäischen Kommission
DGT	Generaldirektion Übersetzung der Europäischen Kommission
EACEA	Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur
EASA	Agentur der Europäischen Union für Flugsicherheit
EASME	Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen
EASO	Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen
EBA	Europäische Bankenaufsichtsbehörde
EuRH	Europäischer Rechnungshof
EZB	Europäische Zentralbank
ECDC	Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten
ECHA	Europäische Chemikalienagentur
ECSEL JU	Gemeinsames Unternehmen ECSEL (Elektronikkomponenten und -systeme für eine Führungsrolle Europas)
EDA	Europäische Verteidigungsagentur
EDSB	Europäischer Datenschutzbeauftragter
EUA	Europäische Umweltagentur
EEL2	Europäische Schule Luxemburg II
EWSA	Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss
EFCA	Europäische Fischereiaufsichtsagentur
EFSA	Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit

Informelle Bezeichnung/Abkürzung	Agenturen/Einrichtungen/Ämter/Organe
EIB	Europäische Investitionsbank
EIGE	Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen
EIOPA	Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung
EIT	Europäisches Innovations- und Technologieinstitut
ELA	Europäische Arbeitsbehörde
EMA	Europäische Arzneimittel-Agentur
EMCDDA	Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht
EMSA	Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs
ENISA	Agentur der Europäischen Union für Cybersicherheit
EP – GD TRAD	Generaldirektion Übersetzung des Europäischen Parlaments
EUStA	Europäische Staatsanwaltschaft
Europäischer Forschungsraum (EFR)	Eisenbahnagentur der Europäischen Union
ERCEA	Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrats
Gemeinsamer Ausschuss der ESAs	Gemeinsamen Ausschuss der Europäischen Finanzaufsichtsbehörden
ESMA	Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde
ETF	Europäische Stiftung für Berufsbildung
EUIPO	Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum
eu-LISA	Agentur der Europäischen Union für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts
EU-OSHA	Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz
Eurofound	Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen
EuroHPC JU	Gemeinsames Unternehmen für europäisches Hochleistungsrechnen
Eurojust	Agentur der Europäischen Union für justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen
Europol	Agentur der Europäischen Union für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Strafverfolgung
F4E JU	Europäisches gemeinsames Unternehmen für den ITER und die Entwicklung der Fusionsenergie
FCH 2 JU	Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff 2“
FRA	Agentur der Europäischen Union für Grundrechte
Frontex	Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache
GSA	Agentur für das Europäische GNSS
IMI 2 JU	Gemeinsames Unternehmen „Initiative Innovative Arzneimittel 2“
INEA	Exekutivagentur für Innovation und Netze

Informelle Bezeichnung/Abkürzung	Agenturen/Einrichtungen/Ämter/Organe
MAOC-N	Operationszentrum für den Kampf gegen den Drogenhandel im Atlantik
Bürgerbeauftragter	Europäischer Bürgerbeauftragter
BGSES	Büro des Generalsekretärs der Europäischen Schulen
REA	Exekutivagentur für die Forschung
S2R JU	Gemeinsames Unternehmen Shift2Rail
SatCen	Satellitenzentrum der Europäischen Union
SESAR JU	Gemeinsames Unternehmen SESAR
SRB	Einheitlicher Abwicklungsausschuss

ANHANG XII – GLOSSAR

Abkürzung	Bezeichnung
ABAC	Rechnungsführungssystem der Europäischen Kommission
ABC/ABB/ABM	Tätigkeitsbezogene Kostenrechnung (Activity Based Costing)/Tätigkeitsbezogene Haushaltsplanung (Activity Based Budgeting)/Tätigkeitsbezogenes Management (Activity Based Management)
AD	Verwaltungsrat
ADAR	Vorabentwurf des Auditberichts
AOD	Anweisungsbefugte aufgrund Befugnisübertragung
AST	Assistent
AST/SC	Sekretariatsmitarbeiter
BCMS	System für das Geschäftskontinuitätsmanagement (Business Continuity Management System)
BO	Business-Objects
VB	Vertragsbedienstete
CAT	Computergestützte Übersetzung (Computer-Assisted Translation)
CATE	Computergestützte Übersetzungsumgebung (Computer-Assisted Translation Environment)
CdT	Übersetzungszentrum für die Einrichtungen der Europäischen Union (Centre de Traduction)
COVID	Coronaviruskrankheit
CSF	Formular zur Kundenzufriedenheit (Client Satisfaction Form)
CVR	Antrag auf berichtigte Fassung (Corrected Version Request)
GD CNECT	Generaldirektion Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien
GD JUST	Generaldirektion Justiz und Verbraucher
DGT	Generaldirektion Übersetzung
GD DIGIT	Generaldirektion Informatik
e-CdT	System des Übersetzungszentrums für das Management der Übersetzungsabläufe
EMAS	Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung
EP	Europäisches Parlament
EPQC	Ex-post-Qualitätskontrolle
EPSO	Europäisches Amt für Personalauswahl (European Personnel Selection Office)
ERCS	Sektion Externe Beziehungen und Kommunikation
eTranslation	Neurales System für maschinelle Übersetzung der Europäischen Kommission
EU	Europäische Union

EUR	Euro (Währung)
UM	Unionsmarke
FG	Funktionsgruppe
FR	Haushaltsordnung
VZÄ	Vollzeitäquivalent
HR	Humanressourcen
IAS	Interner Auditdienst (Internal Audit Service)
IATE	Interaktive Terminologie für Europa
ICS	Norm für die interne Kontrolle
IKT	Informations- und Kommunikationstechnologie
ICTI	Interinstitutioneller Übersetzungs- und Dolmetscherausschuss
ISO	Internationale Organisation für Normung (International Organisation for Standardisation)
JTV	Gemeinsame Schulung (Joint Training Venture)
JU	Gemeinsames Unternehmen
KPI	Zentraler Leistungsindikator (Key Performance Indicator)
VR	Verwaltungsrat
MT	Maschinelle Übersetzung
NICE	Maßgeschneiderte integrierte neurale Engines
PID	Projektinitiierungsdokument (Project Initiation Document)
PMO	Projektmanagementbüro
p.m.	pro memoria[15]
SaaS	Software as a service
SARA	System zur Zuweisung von Tätigkeiten und Ressourcen (System for Activity and Resource Allocation)
SDL Studio	SDL Trados Studio
SKPI	Strategischer zentraler Leistungsindikator (Strategic Key Performance Indicator)
SLA	Dienstgütevereinbarung (Service Level Agreement)
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
ANS	Abgeordneter nationaler Sachverständiger
BaZ	Planstellen auf Zeit
WMS	Sektion Workflow-Management

[15] Ein Vermerk

ANHANG XIII – ENDGÜLTIGER JAHRESABSCHLUSS DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS FÜR DIE EINRICHTUNGEN DER EUROPÄISCHEN UNION FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2020

Diese Veröffentlichung des Übersetzungszentrums für die Einrichtungen der Europäischen Union kann auch auf folgender Website abgerufen werden: http://cdt.europa.eu.

Katalognummer: TF-AA-21-001-DE-N